

07

AUSGABE

172

SEPTEMBER 2025

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Geschichten für alle

Der 30. Lesemarathon der Ernst-Abbe-Bücherei Jena



Erhard Weigel

Universalgelehrter mit Hang zum Erfindertum

Saisoneröffnung

2025.2026



Jenaer
Philharmonie

JENAKULTUR.

2025
highlights der **physik**

WISSENSCHAFTSFESTIVAL

HIGHLIGHTS DER PHYSIK

15.-20.09. || JENA

featuring

MINT
FESTIVAL JENA

VERANSTALTER



Deutsche Physikalische Gesellschaft



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

PREMIUMPARTNER



FÖRDERER

WILHELM UND ELSE
HERAEUS-STIFTUNG



Helmut-Fischer-
STIFTUNG

IN KOOPERATION MIT



Quantum2025



INTERNATIONAL YEAR OF
Quantum Science
and Technology

MEDIENKOOPERATION

mdr
WISSEN

mdr
THÜRINGEN

| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Deutschlands größtes Kulturevent geht im September in eine neue Runde! Nein – das Münchner Oktoberfest ist damit wahrlich nicht gemeint, sondern der Tag des offenen Denkmals. Klingt trivial, langweilig, angestaubt? Ist er keineswegs. Jährlich zieht es im ganzen Land mehrere Millionen Interessierte an diesem zweiten Sonntag im September hinaus und hin zu all den sonst nicht zugänglichen Denkmälern, die exklusiv an diesem Tag für die breite Masse geöffnet sind – und allerlei Einblicke in unsere Vergangenheit bieten. Über 5.000 Denkmaltypen sind es, die in diesem Jahr deutschlandweit Interessierten geöffnet werden, um diese Orte erfahrbar und deren Geschichte zugänglich zu machen. Natürlich beteiligt sich auch Jena wie schon in den zurückliegenden Jahrzehnten wieder mit am Tag des offenen Denkmals, teils sind es bekannte (etwa das Johannistor oder das Romantikerhaus), teils aber auch Denkmale aus dem Jenaer Stadtraum, die man sonst eher nicht so auf dem Schirm hat. Hierzu zählen kann man sicher auch das Karmeliterkloster oder den historischen Karzer im alten Collegium Jenense.

Ganz wunderbar wäre es in diesem Zusammenhang, könnte man zum Tag des offenen Denkmals auch noch jenes altherwürdige Gemäuer besichtigen, das aufgrund seiner famosen ›Wunderlichkeit‹ seit mehreren Jahrhunderten schon zu den sieben Jenaer Wundern gezählt wird. Leider ist das Weigelsche Haus jedoch 1898 abgerissen worden – das einst bei der Stadtkirche situierte und mit allerlei technischen Feinheiten ausgestattete Wunderhaus musste der Verbesserung des innerstädtischen Wegenetzes weichen. Gänzlich vergessen ist dessen Erbauer dennoch lange nicht: Anlässlich seines 400. Geburtstages widmet das Stadtmuseum Jena Erhard Weigel eine umfassende Ausstellung – und auch wir schauen in dieser Ausgabe des Stadtmagazin 07 noch einmal zurück auf das Leben jenes berühmten Jenaer Mathematikers, Astronomen, Philosophen und Erfinders.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen,
Ihr Stadtmagazin 07



400. Geburtstag

Wiederbegegnung mit einem der berühmtesten Bewohner Jenas: Erhard Weigel 26

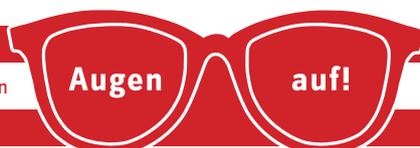


7



20

Mittelerde ruft	4	11. ACHAVA Festspiele Thüringen	19
Composé Days in Jena	4	Country Messe in Erfurt	19
Jenaer Freiwilligentag	4	Kunst aus der DDR	20
Rückschläge zu Höhenflügen	5	Schiller-Theater Rudolstadt eröffnet	24
Vielfalt als Markenzeichen	6	Posterausstellung »Mayors for Peace«	25
Wertvolle Denkmäler	7	4. Manga Day in Jena	29
Faszinierende Welt der Physik	8	Neues fürs Heimkino	30
Mein liebstes Ding – Abenteuer	10	Literaturtipps	31
Unnützes Wissen	11	Wir fragen, ihr antwortet	42
30. Jenaer Lesemarathon	12		
Jenaer Glaspavillon feiert	14	Kalender	
Verwurzelt am Theaterhaus	16	Kulturkalender September 2025	32
Neues am DNT Weimar	18	Filmempfehlungen Schillerhof	22





| EVENT |

Foto: Andreas Krüpa

Mittelerde ruft

FANS VON FRODO, GANDALF UND CO. KÖNNEN SICH FREUEN: Ende September findet wieder der Thüringer Tolkien Tag in Jena statt!

Der Tolkien-Stammtisch Jena der Deutschen Tolkien Gesellschaft e.V. richtet am 27. September auf dem Gelände des Strandschleichers in Jena den **Thüringer Tolkien Tag** aus und lädt alle Fantasy-Freunde dazu ein, die sagenhafte Welt von Mittelerde mit einem abwechslungsreichen Programm zu entdecken. Zu erleben gibt es u. a. zahlreiche Lesungen aus den sagenhaften Werken J.R.R. Tolkiens in einem speziell dafür errichteten Leszelt. Zudem werden Workshops, Vorträge, Live-Musik und eine Hüpfburg für alle kleinen Hobbits angeboten. Ein ganz be-

sonderes Highlight wird die Live-Aufzeichnung des »Tollkühn Podcasts« sein, der sich wöchentlich mit Fantasy und Tolkiens Werken über Mittelerde im Speziellen befasst. Weiterhin sind viele Händler und Händlerinnen vor Ort und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. **MST**

➔ **Thüringer Tolkien Tag**
27.09.2025, 10-20 Uhr,
Strandschleicher Jena

Weitere Informationen
sowie Tickets unter:
www.tolkien-in-jena.de



| EVENT |

Composé Days in Jena

BAGATELLIS KOMPANIE

Vom 5. bis 7. September 2025 verwandeln sich das Saaleufer und der Circus MoMoLo in eine Bühne voller Zirkus, Musik und Bewegung. Die **Composé Days** laden zu einem Wochenende ein, das Akrobatik, Urban Dance und Live-Sounds verbindet – überraschend, poetisch, lebensfroh.

Zu Gast ist die preisgekrönte Gruppe **The Funky Monkeys**, die mit Urban Dance, aufsehenerregender Akrobatik sowie Slapstick und Poesie zeigt, wie spektakulär Teamgeist sein kann. Auch die **Bagatellis Kompanie** sorgt für magische Momente: zwei energiegeladene Straßenkünstler, die Jonglage, Akrobatik und Live-Mu-

sik vereinen. Am Samstagabend bringt **El Flecha Negra** südamerikanische Rhythmen nach Jena – Cumbia trifft auf Reggae und urbanen Latin, pure Tanzlust inklusive.

Besonders spannend: Junge Artist*innen entwickeln in einer zehntägigen **Residence** eine eigene Performance, die bei den Composé Days Premiere feiert und sich mit der Fragilität demokratischer Strukturen auseinandersetzt.

Wer selbst aktiv werden will, probiert beim Urban Dance Workshop neue Moves direkt mit den Funky Monkeys aus. **NEA**

➔ **Infos & Tickets:**
www.compose-festival.de



| EVENT |

ANZEIGE

MATEJ CESAK

Go Big Or Go Home

DAS KRASSESTE FMX EVENT IN THÜRINGEN –
FMX, BMX, MTB, Scooter – 20.09.25 Erfurt.

Am Samstag, dem 20. September 2025 findet Luc Ackermanns Extreme Sports Event »**Go Big or Go Home**« zum dritten Mal in Erfurt statt. 2,5 Stunden Extreme Sport pur mit spektakulären Tricks in 12 Metern Höhe. Hierzu lädt der X Games Gold Gewinner, FIM Weltmeister und Europameister einige der besten Freestyle Motocross, MTB, BMX und Scooter Sportler in die Messe Erfurt ein.

Neben Ackermann kommen einige der weltbesten Extremsportler nach Erfurt: u. a. der Vize-World Tour Champion Davide Rossi, die Sportlegende aus Italien, oder der frischgebackene FISE Games Doppel-Champion

Maty Pekarek, einer der weltbesten Scooter-Sportler. Das deutsche BMX- und MTB-Wunderkind Lennox Zimmermann, der mit dem Triple Backflip die »Night of the Jumps« gewann und diesen Trick auch in Erfurt zeigen will. Dazu kommt FMX-Weltmeister und Rallye Dakar Legende Libor Podmol, der X Games Whipmaster Matej Cesak und viele weitere Top-Extremsportler.

➔ **Go Big or Go Home**
20.09.2025, Messe Erfurt
Tickets ab 39,50 € zzgl.
Gebühren bei Eventim und
an allen bekannten VVK

| AKTION |

SELBST AKTIV WERDEN
UND AM FREIWILLIGENTAG
seinen Mitmenschen Gutes tun.



FREIWILLIGE begleiteten
Bewohner*innen der Wohnanlage
»An der Kelter« zum Altstadtfest

Engagiert in Jena

Miteinander, füreinander, in ganz Jena: Unter diesem Motto lädt die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Jena Saale-Holzland am 13. September wieder alle Bewohnerinnen und Bewohner aus Jena und Umgebung ein, aktiv zu werden. Wieder lockt eine Vielzahl verschiedenster Aktionen, darunter Ausflüge mit Senioren, Verschönerungsaktionen in Kindertagesstätten oder Garten- und Pflanzarbeiten an ganz unterschiedlichen Orten in der Stadt. Wer lieber in der Küche kreativ wird, ist herzlich eingeladen, das Abschlussfest des Tages mit einem

selbstgebackenen Kuchen zu bereichern.

Bereits seit dem 13. August können alle Freiwilligen und Interessierten auf der Website www.engagiert-in-jena.de stöbern und sich für ihre Lieblingsaktion anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich – auch wenn jedes Jahr wieder der eine oder die andere ein neues Lieblings-Ehrenamt entdeckt. **FLB**

➔ **Jenaer Freiwilligentag**
13.09.2025

www.engagiert-in-jena.de

| KONZERT |

Rückschläge zu Höhenflügen

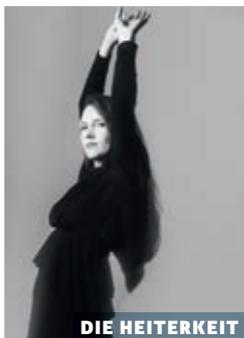
ES SIND DIE HÖHEN UND TIEFEN DER EIGENEN BEWEGTEN BIOGRAFIE,
mit denen Brian Christinzo aka BC Camplight sein Songwriting befeuert.
Im September stellt er dieses im Trafo vor.

Mabe Fratti (Cello/Gesang) & Hector Tosta (Gitarre/Piano) lieben das Spiel mit Rhythmus und Zeit, mit der Entwicklung von Harmonie und Instrumentierung, die sich keinem Genre verschreiben will. Während die Arrangements ihres ersten Studioalbums »Vidrio« postminimalistischen Charakter vorweisen, reichern sich andere Klangfarben auf der Palette zwischen Kammermusik und Art Pop mit Kontrasten an. Immer aber ist das Zusammenspiel der beiden als **Titanic**, das durch Saxophon und Schlagzeug exzellent erweitert wird, von einer blind verstandenen, tonalen Vision definiert.

»Schwarze Magie« von **Die Heiterkeit** klingt gleichzeitig neu und vertraut, schwer und leicht. Wie schwere Samtvorhänge legt sich dieses Album mit Abgründigkeit und einnehmender Gravitas auf unsere so genannte Wirklichkeit, immer wieder blitzt dabei der ganz eigene Heiterkeit-Esprit auf. Stella Sommer ist die Frau, die nicht nur den Blitz, sondern unbedingt auch den Witz in ihrer Jackentasche trägt.



TITANIC



DIE HEITERKEIT



DAS KINN

Der Komponist und Arrangeur **BC Camplight** entwickelte über die letzten zwei Jahrzehnte hinweg einen ureigenen Stil, der schroff und unangepasst zwischen barockem und psychedelischem Pop, Art Rock und progressiven Experimenten, Indie und Kammermusik changiert. Mit »A Sober Conversation« erschien kürzlich sein mittlerweile siebtes Album, das mit neuen Reflexionen, bitteren Einsichten und aufrichtigen Durchhalteparolen dem Impetus dieses Vollblutmusikers weiter zur unverwechselbaren Signatur verhilft.

Der Zahn der Zeit wird am Sound von **Loving** nicht nagen. Zu lieblich, zu wohlwollend und weich klingen die sorgsam arrangierten Indie-Folk-Oden des kanadischen Trios. Schon mit ihrem Debüt bewegten sie sich mit ihrem ausgefeilten Songwriting zwischen Paul McCartney, Fleet Foxes und Mac DeMarco und brachten es dabei zu bemerkenswerter Meisterschaft. Das gelingt auch auf dem Nachfolger »Any Light« mit einer Leichtigkeit, die ansteckt und zu Tränen rühren kann.



BC CAMPLIGHT

Toben Piel geht gern auf Friedhöfe. Orte der Ruhe und Idylle. Abstand finden, Vergänglichkeit erahnen. Das Danach als konkreten Ort erkunden. Zum ersten Mal hat er mit **Das Kinn** nun das Gefühl, Musik im Sinne einer Selbstbefreiung hervorgebracht zu haben. Vielleicht liegt das am Alter. Da, wo er zuvor oft verkopfte, die Kontrolle suchte, Dinge zerdachte, nicht aufhören konnte im Sinne eines Perfektionismus, hat er sich diesmal ein loses Konzept grundiert, um dieser Selbsterkenntnis entgegenzutreten: Schnelligkeit. Fokus. Abschluss, Absprung.

SHA

➔ **Trafo-Konzerte im September:**

- 03.09.2025:** Titanic & Forgetting You Is Like Breathing Water
- 10.09.2025:** Die Heiterkeit
- 13.09.2025:** Robert Kretzschmar
- 16.09.2025:** BC Camplight
- 22.09.2025:** Loving & Soup
- 26.09.2025:** Das Kinn

Beginn jeweils 20 Uhr

Tickets via TixforGigs & in der Jenaer Bücherstube am Johannistor

Mehr Infos: www.10000volt.de

STARKE

MÖBELTRANSPORTE

**Wir sind
die Starken**

 **0365-548540**
moebeltransporte.com



| PHILHARMONIE |



Vielfalt als Markenzeichen

EIN NEUER SINFONISCHER FOKUS, LICHTKÜNSTLER ROBERT SEIDEL ALS ARTIST IN RESIDENCE, VIELFÄLTIGE KONZERTFORMATE UND INKLUSIVE PROJEKTE: Die Jenaer Philharmonie eröffnet die Spielzeit 2025.2026 mit dem »Planeten Schostakowitsch« im Zentrum – und einem Programm, das *Klassik lebendig, offen und zukunftsgerichtet interpretiert.*

KLANG GEWORDENE GESCHICHTE: DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Nach sieben intensiven Jahren mit dem »Mahler-Scartazzini-Zyklus« richtet die Jenaer Philharmonie ab der Spielzeit 2025.2026 ihren Blick entschieden nach vorn – und startet ein neues kuratorisches Konzept: In den nächsten Saisons wird jeweils ein einzelner Komponist exemplarisch für die programmatische Ausrichtung des Orchesters stehen. Den Auftakt macht Dmitri Schostakowitsch, dessen Musik mit ihrer emotionalen Tiefe, politischen Mehrdeutigkeit und formalen Radikalität die ideale Projektionsfläche für heutige Fragestellungen bietet. Für Generalmusikdirektor Simon Gaudenz ist das konsequent: »Schostakowitsch ist für mich der Mahler des 20. Jahrhunderts.« In den Sinfoniekonzerten erklingen unter anderem das Violinkonzert Nr. 1, das Klavierkonzert Nr. 1 sowie die Sinfonien Nr. 1, 7 und 10 – oft im spannungsvollen Dialog mit Werken anderer Komponisten. Auch in den Kammerkonzerten wird Schostakowitschs Handschrift hörbar. »Wir wollen wissen, was er uns heute sagen würde. Und die Antworten gibt uns seine Musik«, so Gaudenz.

LICHT TRIFFT KLANG

Für besondere visuelle Akzente sorgt der gebürtige Jenenser Robert Seidel als Artist in Residence. Der international gefragte Lichtkünstler wird in drei Projekten mit dem Orchester zusammenarbeiten. Den Auftakt bildet Schostakowitschs »Leningrader Sinfonie« im Januar. Im März folgt das Chorkonzert »Light and Darkness« in der Stadtkirche St. Michael:

klassisch beginnend, dann mit Orgel und elektronischen Improvisationen. Zum Abschluss seiner Residenz findet im Mai mit »Light.Sound.Motion« ein Open Air im Paradies statt. »Meine Art von Lichtkunst soll ein Gegengewicht zur lauten Überinszenierung in unserem Alltag setzen. Es geht nicht um eine aufmerksamkeitsheischende Wirkung, sondern um das intensive Hineinhören unter Hinzunahme meiner Kunst«, erklärt Seidel.

KONZERTE FÜR ALLE SINNE, FÜR KLEINE UND GROSSE ENTDECKER

Auch abseits des sinfonischen Kerns zeigt sich die Jenaer Philharmonie kreativ, offen und generationenübergreifend. Ihr Markenzeichen bleibt die Vielfalt. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, sollte das kostenfreie Saisonöffnungskonzert am 14. September zum Tag des offenen Denkmals besuchen! In den nächsten zehn Monaten entfaltet die Jenaer Philharmonie dann ihr gesamtes Programm: Ob After-Work-Reihe »360°«, in der das Orchester aus nächster Nähe und in ungeohnter Perspektive erlebbar wird, kompakte Samstagskonzerte, genreübergreifende »Black Box«-Konzerte im Kassablanca oder der improvisationsfreudige Abend »Philharmonie trifft Jazz« mit dem israelischen Pianisten Uriel Herman – jedes Format schafft neue Zugänge zur Musik. Freuen kann sich das Publikum auch auf renommierte Gastsolist*innen wie Tianwa Yang (Violine), Lilya Zilberstein (Klavier) und Ana de la Vega (Querflöte) sowie internationale Gastdirigent*innen, die gemeinsam mit dem Orchester musikalische Akzente setzen.

Inklusive Projekte wie das Musiktheaterstück »Es fliegt ein Bär« mit Menschen mit und ohne Handicap (11./12. April) zeigen gelebte Teilhabe auf der Bühne. Auch für Familien und junge Musikfans ist gesorgt: Das neue Familienkammerkonzert »Auf die Ohren, fertig, los!« für Kinder ab vier Jahren ergänzt das bestehende Angebot im Volksbad und Volkshaus. Stadtteilkonzerte, Schülerkonzerte und HörProben für Schulklassen oder Kulinarische Sonntagsmattineen machen die Philharmonie in vielen Formen und Formaten mitten in Jena und mitten im Leben erlebbar.

CHORVIELFALT

Die drei Chöre der Jenaer Philharmonie – Philharmonischer Chor, Madrigalkreis und Knabenchor – gestalten die Spielzeit mit einem breiten Spektrum an musikalischen Programmen und spannenden Kooperationen. Dabei stehen sowohl selten gehörte Werke wie jene von André Caplet und César Franck als auch das atmosphärisch unterlegte »Lux Aeterna« von Morten Lauridsen auf dem Programm. Das gemeinsame Adventskonzert am 3. Dezember im Volkshaus vereint alle Ensembles zu einem festlichen Finale im Jahreslauf. Alle drei Chöre freuen sich zudem, neue Mitsänger*innen zu begrüßen. Interessent*innen wenden sich dazu an das Chorbüro der Jenaer Philharmonie (chorbuero@jena.de). **EVL**

Saisonöffnungskonzert

Am 14. September um 15 Uhr gibt die Jenaer Philharmonie im Volkshaus Jena ein kostenfreies Konzert im Rahmen des Tags des offenen Denkmals mit Werken von Schostakowitsch, Beethoven, Grieg u. a. als klanglichen Vorgeschmack auf die neue Spielzeit.

➔ **Konzertprogramm, Abonnements und Tickets:** www.jenaer-philharmonie.de



Wertvolle Denkmäler

AM 14. SEPTEMBER LÄDT DER TAG DES OFFENEN DENKMALS dazu ein, sich auf Spurensuche durch die vielfältige Denkmallandschaft zu begeben – natürlich auch in diesem Jahr wieder an ausgewählten Orten in und um Jena.

Deutschlands größtes Kulturevent geht in eine neue Runde! Über 5.000 Denkmaltüren öffnen sich am 2. Sonntag im September deutschlandweit, um Interessierten sonst nicht zugängliche historische Orte und deren Geschichte zugänglich zu machen, historische Handwerkstechniken vorzuführen und die Möglichkeit zu geben, Experten bei Restaurierungsmaßnahmen über die Schulter zu schauen. Alles exklusiv am 14. September beim **Tag des offenen Denkmals 2025**.

2025 steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto »Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?«, verbunden mit der Frage: Was sind uns unsere Denkmale wert? Fokus dieses Mottos sollen all die Werte der Denkmalerhaltung sein, die sich weder aus einer Bilanz noch aus einem Steuerbescheid lesen lassen. Es geht um die Geschichten der Menschen, die sich leidenschaftlich – sei es hauptberuflich oder ehrenamtlich – für Denkmale einsetzen: Was bedeutet es in der Praxis, die richtigen Experten und Handwerker oder passgenaue Materialien und Vorbilder für Instandsetzungsmaßnahmen zu finden? Welche Begegnungen oder Erkenntnisse haben Denkmalretter auf ihrem Weg gemacht?

Antworten auf diese Fragen werden auch in Jena gegeben – an insgesamt 29 Standorten in und um Jena. Innerhalb der historischen Altstadt und der angrenzenden ehemaligen Vorstädte sind dies unter anderem der Johannisfriedhof mit der Friedenskirche, das Johannistor und der Pulverturm, das Collegium Jenense mit seinem historischen Karzer, selbstverständlich aber auch das Romantikerhaus, das Volkshaus, Schillers Gartenhaus oder das Karmeliterkloster. Etwas »weiter draußen« öffnen unter anderem das Glashaus im Paradies, die Imaginata im ehemaligen Umspannwerk, die Kirchen in Wenigenjena, Drackendorf, Zie-



PATHOLOGISCHES INSTITUT, Haupteingang

genhain und Lobeda und selbstverständlich auch denkmalgeschützte Bauwerke wie der Bismarck- sowie Forstturm an diesem Septembersonntag ihre Türen. Lohnenswert ist an diesem Tag überdies ebenfalls der Besuch Leutras am Eingang zum gleichnamigen Leutratals vor den Toren der Stadt. Hier geben die umfassend sanierte Obermühle wie auch die aus dem 12. Jahrhundert stammende Kirche St. Nikolaus Einblicke in weit zurückliegende Vergangenheiten frei.

MEI

➔ **Tag des offenen Denkmals**
14.09.2025, deutschlandweit
Weitere Informationen:
www.tag-des-offenen-denkmals.de



VERANSTALTUNGEN 2. HALBJAHR 2025



26.09. | 20H
J-TOWNSESSIONS
 MAPLE PULSE



01.10. | 20H
FANFARE CIOCARLIA
 JUMP AROUND – TOUR 2025



26.10. | 20H
ALIN COEN
 IMMER NOCH DA – TOUR



06.11. | 20H
MAKE A MOVE
 HOL MICH AB – TOUR 2025



09.11. | 20H
NACHT DER GITAREN
 VIELFALT DER AKUSTIK-
 GITARENWELT



14.11. | 20H
BREAKING BEATS
 NEON PARADISE



22.11. | 20H
SELIG
 30 JAHRE SELIG – TOUR 2025



30.11. | 10H30 
WIRBEL.WIND.KONZERT
 FREUNDE IM EIS



14.12. | 20H
SILJE NERGAARD
 TOMORROW WE'LL FIGURE
 OUT THE REST

Tickets: Jena Tourist-Information
 Markt 16 | 07743 Jena | Tel. +49 3641 49-8060
www.volksbad-jena.de | www.jena.de/tickets



18.10. | 21H
Bohème Sauvage
 Eine Hommage an
 das Nachtleben der
 Zwanziger Jahre



25.10. | 20H
18. Jenaer
Big Band Ball
 Glamouröse Ballnacht

Volkshaus Jena



| EVENT |

ANZEIGE

Foto: Mario Imiella

4. MINT-Festival Jena

FÜR ALLE OFFEN: *Wissenschaft zum Anfassen & Mitmachen.*

Die Universität Jena lädt zum **4. MINT-Festival Jena** auf den Campus Ernst-Abbe-Platz: Das Wissenschaftsfestival rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik richtet sich vor allem an Schulklassen – aber auch an alle anderen MINT-Fans: Diese sind am 17. September zwischen 14 und 18 Uhr ebenfalls eingeladen, die großflächige Ausstellungslandschaft zu erkunden. Kleine und große Besucherinnen und Besucher können dort experimentieren, wissenschaftliche Exponate erkunden und mehr

über Ausbildung und Studium im MINT-Bereich erfahren. Mit dabei sind die Jenaer Hochschulen, außeruniversitäre Einrichtungen sowie Unternehmen. Außerdem gibt es täglich Science Shows mit Magic Andy und der Gruppe UR-Phi. Ergänzt wird das Programm durch die »Highlights der Physik«: Das bundesweite Physikfestival gastiert parallel vom 15. – 20. September ebenfalls in Jena.

➔ **MINT-Festival Jena**
16.-18.09.2025, Campus Ernst-Abbe-Platz Jena
Eintritt frei
www.mint.uni-jena.de



PHYSIK UND MINT erleben und anfassen

| EVENT |

Ein Festival, das zieht

VOM 15. BIS 20. SEPTEMBER 2025 LADEN DIE »HIGHLIGHTS DER PHYSIK« an der Uni Jena rund um den Ernst-Abbe-Platz und in der Goethe-Galerie Besucherinnen und Besucher jeden Alters dazu ein, die faszinierende Welt der Physik zu entdecken.

Zehn Jahre nach dem ersten Gastspiel in Jena macht das Wissenschaftsfestival »Highlights der Physik« erneut Station in der Saalestadt. Wie schon 2015 können sich Besucherinnen und Besucher auf spannende Experimente, Mitmachstationen, Wissenschaftsshow und Vorträge von renommierten Forschenden freuen. Das Festival-Programm reicht von Quanten- über Astrophysik bis hin zu neuester Technik und macht Wissenschaft hautnah erlebbar.

Jena ist die erste Stadt, die bereits zum zweiten Mal auf dem Tourneekalender der »Highlights der Physik« steht. »2015, im UNESCO-Jahr des Lichts, konnten wir in Jena über 50.000 Besucherinnen und Besucher mit den Highlights begeistern. Dass diese Großveranstaltung hier ein zweites Mal zu Gast sein wird, ist eine große Chance, unsere Stadt und die Universität über die Thüringer Landesgrenzen hinaus bekannter zu machen«, sagt Gerhard G. Paulus von der Uni Jena, der das Festival mitorganisiert.

Der Startschuss fällt am 15. September in der Weimarhalle in Weimar: Im Abendvortrag von Universitätsprofessor und TV-Moderator Harald Lesch dreht sich alles um »Sonne, Mond und Sterne«. Den Abschluss der Veranstaltungswoche bestreiten am 20. September in der Stadtkirche St. Michael in Jena der Physiker und Communicator-Preisträger Prof. Dr. Metin Tolan und das Jenaer Uni-



versitätsorchester unter der Leitung von Sebastian Krahnert unter dem Titel »StarTrek – Galaktische Musik mit ein bisschen Physik«.

Besonders spektakulär wird das Wissenschaftsfestival in diesem Jahr in Jena durch die gleichzeitige Austragung des MINT-Festivals der Universität Jena auf dem innerstädtischen Campus Ernst-Abbe-Platz. Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei.

Über weitere Programmpunkte informiert die fortlaufend aktualisierte Festival-Seite unter: www.highlights-physik.de. **FLB**

➔ **Wissenschaftsfestival »Highlights der Physik«**
15.-20.09.2025, rund um den Ernst-Abbe Platz Jena & Goethe Galerie

KOMM TANZEN!

führbar
TANZBURG. EVENTS. LOCATION.

tanzen-jena.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

TU ILMENAU

DEIN STUDIUM. INDIVIDUELL WIE DU.

**JETZT
BEWERBEN**
und an der
TU Ilmenau studieren

Starte durch an der TU Ilmenau

- Praxisnah & forschungsorientiert
- Innovative Lehrformate
- Kleine Gruppen mit persönlicher Betreuung
- Hervorragende technische Ausstattung
- Internationaler Campus im Grünen
- Lebendige Vereins- und Kulturszene
- 20 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge an 5 Fakultäten
- practicING - Deine Orientierung im Ingenieurstudium

Mehr Infos unter:



www.tu-ilmenau.de/studienangebot

| MEIN LIEBSTES DING |



Der große Reiz des Abenteuers

TOBIAS SCHORCHT auf Abenteuerreise in Patagonien

TOBIAS SCHORCHT IST WELTENBUMMLER, GLOBETROTTER – UND VOR ALLEM ABENTEUERER. Über seine Reisen berichtet er inzwischen in Vorträgen und hat mit den »Abenteuertagen Jena« sogar ein eigenes kleines Reisebericht-Festival ins Leben gerufen. Wer ihm zuhört oder mit ihm spricht, bekommt vor allem eines: Fernweh!

Eigentlich wollte Tobias Schorcht zum Zeitpunkt unseres Gesprächs gar nicht in Deutschland sein, sondern den Sommer in den Anden verbringen, um sie der Länge nach zu durchqueren. Doch eine Rückenverletzung machte diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Ein Umstand, der einem Abenteurer wie ihm an den Nerven zerrt. Obwohl er pausieren muss, ist der Weltenbummler gut gelaunt – und trotzdem spürt man, wie sehr er darauf brennt, wieder hinaus in die Welt zu ziehen.

In der Natur war Tobias Schorcht jedenfalls schon immer unterwegs – und direkt nach dem Abitur brach er zu seinem ersten großen Abenteuer auf: »Nach meinem Schulabschluss 2011 habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in Taiwan in einem Kindergarten absolviert und war mit dem Zelt noch einen Monat auf den Philippinen. Dann ging es an die Heimreise nach Jena. Die habe ich trampend angetreten und dabei China, Mongolei, Russland und Skandinavien in drei Monaten durchquert.«

Anschließend begann der Weltenbummler ein Lehramtsstudium, aber stets pünktlich zu Beginn der Semesterferien ging es immer wieder los: Einmal fuhr er mit dem Fahrrad zum Nordkap, ein anderes Mal überquerte er zu Fuß die Alpen. »Alles Ausflüge in der Nähe«, wie Tobias Schorcht lachend berichtet. Und wenn während des Semesters der Abenteuerdrang zu groß wurde, dann ist er schnell mal den Rennsteig abgewandert, mit dem Kanu von Jena

nach Berlin gefahren oder hat auf Skiern das Erzgebirge durchquert.

SEHNSUCHT NACH ABENTEUERN

Irgendwann geht jede Studienzeit zu Ende – und Tobias Schorcht ist inzwischen ausgebildeter Lehrer für Geographie, Sport und Deutsch als Zweitsprache. Ruhiger geworden ist er deswegen aber nicht: »Ich bin immer zwischen Unterrichtsraum und Touren hin und her gependelt«, erzählt der Abenteurer. »Ich habe mein Referendariat an der Jenaplanschule absolviert und wurde gefragt, ob ich bleiben möchte. Das war eine schwierige Entscheidung: Die Schule ist großartig, das Kollegium klasse – aber ich hatte schon länger einen Traum. Ich wollte unbedingt Patagonien, den entlegenen Süzipfel Südamerikas, zu Fuß durchqueren. Am Ende habe ich mich dafür entschieden.«

In den folgenden fünf Monaten wanderte er quer durch Chile und Argentinien – bis auf der Südhalbkugel der Winter hereinbrach und er die Tour unterbrechen musste. »Also bin ich zurückgekehrt, habe den Sommer hier verbracht und gearbeitet und bin dann wieder nach Südamerika geflogen, um die Wanderung in weiteren vier Monaten abzuschließen.«

EIGENES FESTIVAL

Nach seiner Rückkehr wollte Tobias Schorcht eigentlich wieder voll ins Berufsleben einsteigen – doch dann bekam er das Ange-

Das WWW des Liebhabers:

Wer: Tobias Schorcht

Was: Abenteurer

Seit wann: seit seinem Abitur 2011

Wo: auf der ganzen Welt

bot, einen Vortrag über seine Tour zu halten. »Ich habe mich bei den Discovery Days in der Schweiz beworben, einem der größten Festivals für Outdoor-Vorträge. Dort sitzen auch Veranstalter im Publikum, die einen buchen, wenn ihnen der Vortrag gefällt. Offenbar war das bei mir der Fall – und so bin ich irgendwie in die Veranstaltungsbranche hineingerutscht«, erzählt der Globetrotter schmunzelnd.

Dieses »Hineinrutschen« hat inzwischen – mit Unterstützung seiner Mitstreiter Robert Pauli und Robert Neu – zu einem eigenen kleinen Festival geführt: den »Abenteuertagen Jena«. Im Februar 2026 ist es wieder so weit: Vier spannende Vorträge erwarten die Gäste in der Kulturkirche Löbstedt. Außerdem gibt es einen Nachmittag ausschließlich für Kurzvorträge. Bis zum 10. Oktober 2025 können sich hierfür alle bewerben, die einmal ihre eigenen Abenteuer vorstellen möchten – und diese dürfen auch direkt vor der Haustür erlebt worden sein.

WICHTIGE VORBEREITUNG

Zu jedem guten Abenteuer gehört übrigens eine exzellente Vorbereitung. »Alles andere wäre extrem fahrlässig. Vor einer großen Tour sollte man immer Respekt haben und alle Risiken so minimal wie möglich halten. Nur dann kann man das Abenteuer auch richtig genießen.« In der Planung setzt sich Tobias Schorcht mit vielen Dingen auseinander: »Wo

leben in der Region Menschen, wie sieht das Höhenprofil aus, wie schnell kippt dort das Wetter, gibt es einen Ausstieg, wenn die Route unpassierbar ist, wie viel Kilometer schaffe ich am Tag, wo bekomme ich mein Frischwasser her? So eine Planung dauert schon einmal drei Monate.« Und dann gibt es durchaus auch ein paar Tage, an denen der Entdecker keiner Menschenseele begegnet. »Für den Notfall habe ich ein kleines Satellitennavigationsgerät dabei – aber ob dann auch jemand in die abgelegene Region kommt, ist noch einmal eine ganz andere Geschichte.«

Womit wir beim Thema »brenzlige Situationen« wären, die auch Tobias Schorcht schon erlebt hat. »Wenn ich über viele Stunden hinweg kein Wasser habe oder zwei Tage nichts zu essen, dann ist das für mich unangenehm – aber ich weiß, dass mein Körper das schafft. Da hat sich meine eigene Komfortzone im Laufe der Zeit schon ganz schön verschoben. Aber es gab auch Situationen, in denen es lebensgefährlich wurde. Einmal bin ich rückwärts vier Meter einen Felsen heruntergefallen und auf den Rücken geknallt, da hatte ich richtig Glück, dass ich mir keine Verletzungen zugezogen habe und die Sache glimpflich ausging. Ein anderes Mal bin ich mit meinem kleinen gelben Gummiboot, dass ich zur Überquerung von Flüssen und Seen nutze, in einem Fjord in einen Orkan geraten, weil ich eine falsche Information bezüglich der Wettersituation erhalten hatte. Der Orkan kam urplötzlich wie eine Wand, so schnell konnte ich gar nicht reagieren.« Seitdem fragt Tobias Schorcht bei Überquerungen von großen Seen immer zu Hause nach, wann eine Überfahrt ungefährlich ist – denn dort sitzt die Familie und beobachtet via Satellit das Wetter am anderen Ende der Welt.



ÜBER SEINE REISEN spricht Tobias Schorcht bald auch auf den »Abenteuertagen Jena«

Und der nächste Plan? Der steht natürlich schon fest: »Mit dem Fahrrad von Santiago de Chile nach Bolivien durch die Atacama-Wüste.« Na, wenn es weiter nichts ist! Hoffen wir, dass der Rücken hält und einem neuen, spannenden Vortrag nichts im Wege steht! Und übrigens: Wer sich für die Abenteuertage bewerben möchte und noch tiefer in Tobias Schorchts Erlebnisse eintauchen möchte, findet alle Informationen auf seiner Homepage www.tobiasschorcht.com.

MST

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1832 Das finnische Wort für Mann heißt »mies«.

1833 In Tokio sind Straßen nach der Reihenfolge durchnummeriert, in der die Baugenehmigungen für die vor Ort stehenden Häuser erteilt wurden.

1834 Berlin liegt nördlicher als London.

1835 Popcorn poppt, weil sich im Inneren des Maiskorns Wasser befindet, das sich bei Erhitzen ausdehnt und die harte Maiskornschale dann explodieren lässt.

1836 Albert Einstein arbeitete einst als Elektriker auf dem Münchener Oktoberfest.

1837 Das erste Spaceshuttle der NASA hieß »Enterprise«.

1838 Die von uns genutzten arabischen Ziffern stammen ursprünglich aus Indien.

1839 Vin Mariani, mit Kokain vermischter Rotwein, war um 1900 ein Modegetränk, das sogar der Papst gern trank.

1840 Udo Jürgens heißt eigentlich Udo Jürgens Bockelmann.

1841 Walt Disney wollte Mickey erst Mortimer Mouse nennen – seine Frau fand den Namen aber zu altmodisch.

1842 Auf Sardinien ist »Frau« ein verbreiteter Nachname.

1843 Das größte frei in Deutschland lebende Raubtier ist die Kegelrobbe.

1844 Zwei Prozent der Männer kommen wie Frauen in die Menopause.

1845 Heißes Wasser ist leichter als kaltes.

1846 Goethe war während seiner Jahre in Weimar unter anderem auch Kriegsminister.





ANNE SAUER



KAI WIESINGER



KATHRIN BACH

| LITERATUR |

Das 30. Mal Geschichten für alle: der Lesemarathon der Ernst-Abbe-Bücherei

WENN DER HERBST IN JENA EINZIEHT, WIRD ES LITERARISCH – UND 2025 SOGAR BESONDERS: Der Lesemarathon feiert sein 30. Jubiläum.

Seit 1996 laden die Ernst-Abbe-Bücherei (EAB) und der Lese-Zeichen e.V. Bücherfreund:innen, Autor:innen und Neugierige dazu ein, Literatur in all ihren Facetten zu erleben. In diesem Jahr verspricht das Programm zwischen dem 14. Oktober und dem 9. Dezember eine besonders vielstimmige Reise durch Geschichten, Themen und Perspektiven.

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe am 14. Oktober setzt ganz auf persönliche Empfehlungen: Zwei passionierte Vielleserinnen der EAB, **Katja Müller** und **Evelyn Meyer**, stellen in der »Bücherstunde« ihre literarischen Highlights vor – unterhaltsam, subjektiv und mit neuem Lesestoff für Ihre Wunschliste.

Gleich drei Veranstaltungen widmen sich den verschiedenen Seiten weiblicher Lebensrealität: **Asha Hedayati** (5. November) fordert mit »Die stille Gewalt« eine Debatte über strukturelles Versagen im Gewaltschutz. **Anne Sauer** (6. November) spielt in »Im Leben nebenan« mit der Frage »Was wäre, wenn...?« und beleuchtet mit scharfem Blick die Ambivalenz von (Nicht-)Mutterschaft. Und ein Podiumsgespräch zur »neuen alten Männlichkeit« (12. November) u. a. mit **Prof. Dr. Sylka Scholz** (FSU Jena) diskutiert, was die Rückkehr toxischer Geschlechterbilder für unsere Gesellschaft bedeutet.

Auch Erzählungen mit ungewohnten Blickwinkeln kommen zu Wort: **Yuko Kuhn** (4. November) erzählt in »Onigiri« einfühlsam von interkulturellem Familienleben. Der Kanadier **Drew Hayden Taylor** (14. November) verwebt in »Cold« indigene Mythen mit Thriller-Elementen. Hinzu kommen spannende Entdeckungen

wie **René Müller-Ferchlands** DDR-Roman »Weiße Hunde« (29. Oktober) über Zwangsadoption, **Kathrin Groß-Striffers** (27. November) literarische Annäherung an Julia Mann in »Fremder Vogel« und **Kathrin Bachs** (28. November) subtiler Blick auf die 1990er-Provinz in »Lebensversicherung«.

Natürlich darf auch der Blick auf die Klassiker nicht fehlen: Eine Kästner-Hommage zum 125. Geburtstag von Ines Hommann (21. Oktober) bringt unbekanntere Kurzgeschichten des Autors auf die Bühne, während die »Palmbaum«-Lesung mit **Jens-Fietje Dwers** und **Kerstin Decker** (11. November) mit einem Augenzwinkern Goethes Verhältnis zu Jena beleuchtet.

Der Lesemarathon lebt von Vielfalt – thematisch wie stilistisch. Egal, ob **Christopher Tauber** mit seiner Graphic Novel »Die drei ??? – Phantom Highway« (18. Oktober), die Reiseberichterstattung »BOCTOK« u. a. von **Joachim Behm** aus dem post-sowjetischen Raum (7. November) oder der Debütroman »Zurück zu ihr« von Schauspieler **Kai Wiesinger** (25. November), der mit Filmen wie »Der bewegte Mann« und »Comedian Harmonists« einem Millionenpublikum bekannt wurde – sie alle zeigen, wie facettenreich Literatur sein kann und laden ein zu ganz unterschiedlichen Leseerlebnissen.

Am Ende steht **Tamar Noorts** (9. Dezember) »Der Schlaf der Anderen«, ein Roman über zwei Frauen, die der Takt ihres Alltags aus der Bahn wirft und die sich nachts ein Stück Freiheit zurückerobern. Passender könnte damit das Finale kaum sein – schließlich soll der Lesemarathon auch genau das bieten: eine Aus-



YUKO KUHN



DREW HAYDEN TAYLOR

zeit vom Gewohnten, ein Eintauchen in andere Leben und Gedanken. **MEI**

» 30. Jenaer Lesemarathon
14.10.–09.12.2025

Weitere Informationen zu allen
Veranstaltungen und zum Ticket-
erwerb: www.stadtbibliothek-jena.de

| EVENT |

ANZEIGE

Eisenbahn zum Anfassen



EINLADUNG zum großen Eisenbahnfest in Gera.

Die Erfurter Bahn lädt am Samstag, den 20. September 2025 Fahrgäste, Eisenbahninteressierte und Familien mit Kindern ganz herzlich zum großen **Eisenbahnfest** am und im Hauptbahnhof Gera ein. Die Veranstaltung findet anlässlich der Betriebsaufnahme des Ostthüringennetzes durch die Erfurter Bahn statt.

Als Veranstaltungsort wurde hierfür der Hauptbahnhof Gera gewählt, da die Stadt nahezu der Mittelpunkt des Liniennetzes der Elster Saale Bahn ist. Mit dem Veranstaltungsdatum wird gleichzeitig die Verbindung zum deutschlandweiten Tag der Schiene gezogen, an dem die faszinierende Vielfalt der Eisenbahnen in Deutschland gefeiert wird: Ob für Alltag oder Abenteuer, ob für Arbeitsweg oder Warentransport – an der Schiene führt kein Weg vorbei.

Von 10 bis 17 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Programm rund um die faszinierende Welt der Eisenbahn. Ob nostalgische Dampfloks oder moderner LINT 41 – bei der großen Fahrzeugschau können kleine und große Eisenbahnfans Züge aus nächster Nähe bestaunen. Besonders spannend: Die Führerstandsfahrten mit dem Regio-Shuttle der Erfurter Bahn,

die einen einmaligen Blick hinter die Kulissen erlauben.

Auch für Familien ist viel geboten. Kinder dürfen sich auf eine Hüpfburg, eine Plüschtierparty, eine Spielstraße, Kinderschminken und noch vieles mehr freuen. Musikalische Unterhaltung und Live-Musik der Combo Gurilly sorgen den ganzen Tag über für beste Stimmung sowohl auf als auch neben der Bühne. Dazu locken regionale Speisen und Getränke – perfekt, um gemeinsam zu verweilen und den Tag zu genießen.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor und erleben Sie Eisenbahn zum Anfassen.



➔ **Eisenbahnfest der Erfurter Bahn**
20.09.2025, 10-17 Uhr,
Hauptbahnhof Gera

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie die Fahrplanauskunft für die Anreise online unter:
www.erfurter-bahn.de



SO VIEL SILBER IM GRAU

Kunst aus der DDR

Malerei, Zeichnung, Grafik und Plastik aus den Beständen der Kunstsammlung Jena

23. August – 16. November 2025

KUNSTSAMMLUNG JENA

www.kunstsammlung-jena.de
KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, JenaKultur



SMOKING JOE
DJ SET „50 JAHRE
ALTERNATIVE MUSIK“
+
LIVE KONZERT VON
AIRTRAMP



| JUBILÄUM |

20 Jahre Denkmalstatus GLASHAUS im Paradies

AM TAG DES OFFENEN DENKMALS
feiert der Jenaer Glaspavillon sein
20. Jahr als Denkmal.

Schon letztes Jahr hatte der Jenaer Glaspavillon auf der Rasenmühleninsel im Paradies einen Anlass zum Feiern: Vor 50 Jahren begann der Bau des außergewöhnlichen Parkmobiliars, das in den Jahren 1974-1978 zwischen Saale und Seerosenteich errichtet wurde. Der Glaspavillon, dessen Architekt Friedhelm Schubring sich der modernen Stile des frühen 20. Jahrhunderts eines Ludwig Mies van der Rohe und insbesondere eines Richard Neutra bediente, steht seit 2005 auf der Landesdenkmal-Liste Thüringens. Dies jährt sich in diesem Jahr zum 20. Mal. Der Glaspavillon inmitten des Jenaer Paradiesparkes hat 2025 also gleich zwei Jubiläen zu begehen – weiterhin 50 Jahre Erbauung sowie 20 Jahre Denkmalstatus.

Deshalb sind auch am diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 wieder die Mitglieder des Glashaus-Vereins vor Ort und informieren über diese besondere Kleinarchitektur, die das Motto des Denkmaltages 2025 »Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?« ganz und gar bedient.

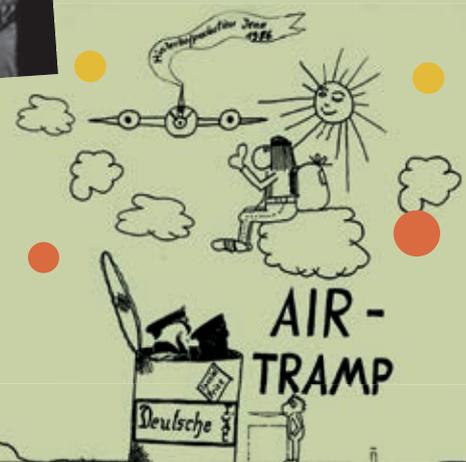
Zur Feier des Tages können alle Besuchenden nicht nur in den Architektur-Genuss kommen, sondern dürfen sich auch auf Musik von DJ Smoking Joe und ein Live-Konzert der Band AIRTRAMP freuen.

DJ SMOKING JOE AB 12 UHR

Er ist das vitale DJ-Denkmal Thüringens. Das Ex-Bandmitglied der Jenaer Bands ›Los Banditos‹ und ›Party Killing‹ mischt für das Glashaus-Jubiläum ein Set aus musikalischen Sahnestücken: »50 Jahre Alternative Musik«. Er greift dabei tief in die Plattenkiste, denn solche Gigs sind für ihn nicht Job, sondern Passion, Lebensfreude und auch tiefe Verneigung vor so vielen großartigen Independent-Künstlerinnen und -Künstlern, denen Inhalt, Haltung und Ausdruck immer wichtiger waren als Kommerz und billige »Likes« – so wie der Jenaer Kultband AIRTRAMP.

LIVE: AIRTRAMP AB 16 UHR

1983 gründete sich AIRTRAMP in Jena. Ihre Lieder sprachen vielen Leuten aus dem Herzen, die sich in der Agonie der späten DDR-Zeit nach Freiheit und Selbstverwirklichung sehnten. Wiedervereint macht die Band da weiter, wo sie damals aufhören musste und hat bis heute nichts an Aktualität und Mut verloren. Am Denkmaltag spielen sie in kleiner Besetzung aus Olli, Wolfi und Mühle. **NRA*ANK**



UNSER KAUF-TIPP:
LETZTES JAHR
ERSCHIEN DAS GLASHAUS
BÜCHLEIN ZUM
50. JUBILÄUM.

DAS GLASHAUS
zeitlos modern

➔ PROGRAMM zum Tag des Offenen Denkmals am 14.09.2025

ab 12 Uhr offener Glaspavillon & Musik mit DJ Smoking Joe

ab 16 Uhr Konzert von AIRTRAMP

Ein kleines Buffet und Getränke stehen bereit.

Infos unter: www.glashaus-paradies.de
Eintritt frei!

| KULINARIK |

IN DIESEM SOMMER haben die Restaurants »Salü« und »Bauersfeld« direkt am Zeiss-Planetarium Jena zusammengefunden. Das Team um Tino Agthe kocht regional, frisch und mit viel Liebe – vegetarisch und vegan im Mittelpunkt, ergänzt um sorgfältig ausgewählte Fleisch- und Fischgerichte. Ein neues Zuhause für Genuss mit Haltung, mitten in Jena.



ANZEIGE

Salü im Bauersfeld – Jenas neue Fusion neben den Sternen

ZWEI HÄUSER, EIN KAPITEL

Hier entsteht mehr als ein Tapeutenwechsel: eine kulinarische Metamorphose. Zwei Orte, zwei Philosophien, ein gemeinsamer Takt. Die Karte verbindet Salü-Wagemut mit Bauersfeld-Bodenhaftung: viel Gemüse, Saisonalität und Handwerk, dazu punktuelle Highlights aus verantwortungsvoller, regionaler Haltung. Alles ehrlich, kreativ und fein abgestimmt.

JETZT GEÖFFNET NEBEN DEN STERNEN

Das Salü im Bauersfeld begrüßt seine Gäste mit entspannter Atmosphäre, aufmerksamem Service und Getränken, die Gerichte tragen statt übertönen. Dazu kommt eine Terrasse – mitten im

Grünen und doch in der Stadt – direkt neben dem Planetarium: ideal für Mittagssonne, Aperitivo oder laue Abende. Die ersten Wochen zeigen: Die inneren Werte stimmen. Bekannte Gesichter, neue Stammgäste, viele »Yeahhh«-Momente. Während am Raum Schritt für Schritt gearbeitet wird, bekommt das Haus mehr Salü-DNA: warme Materialien, frische Akzente, ein Setup, das Leichtigkeit atmet.

BLICK NACH VORN

Im Januar und Februar 2026 folgt der große Umbau: ein neuer Sanitärbereich, ein neuer Tresen, frische Details. Parallel zu den geplanten Umbauarbeiten am und im Planetarium erhält das Haus



ein Gesicht, das die Küche längst verspricht. Bis dahin gilt: genießen, staunen, wiederkommen – denn hier wächst zusammen, was zusammengehört.

DAS KONZEPT AUF DEN PUNKT

Vegetarisch und vegan spielen die Hauptrolle. Fleisch und Fisch kommen bewusst in kleiner Auswahl und aus der Region auf die Karte. Die Produkte stammen – wann immer möglich – aus der Umgebung. Frische ist Prinzip, Saisonalität Programm, Herzlichkeit Grundausrüstung. So wird jeder Teller zur Einladung, sich Zeit zu nehmen.

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Ob Date-Night, Familienrunde, Teamessen oder »nur mal was Gutes«: Das Haus empfängt mit Leichtigkeit, guter Musik und ei-

nem Lächeln, das bleibt, wenn der Teller längst leer ist. Wer neugierig ist, verfolgt die Verwandlung auf Instagram – vom Raumupdate bis zum Kartenfeinschliff.

ADRESSE & RESERVIERUNG

Salü im Bauersfeld,
Am Planetarium 5, 07743 Jena
• Telefon: 03641-885450
• E-Mail: reservierung@bauersfeld-jena.de
• Instagram: salue_im_bauersfeld

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: Ruhetag
Dienstag-Samstag: 11.30-22.30 Uhr
(Küchenzeiten: 11.30-14.30 Uhr sowie 17-21 Uhr)
Sonntag: 09-14 Uhr (Frühstück)
(Küchenzeiten: 09-13 Uhr)

SCHLUSSAKKORD

»Salü im Bauersfeld« ist Jenas leckere Verbindung zwischen Bauchgefühl und Sternblick – ganz nah am Planetarium, und jeden Tag ein bisschen mehr aus einem Guss.

Bis bald im Salü im Bauersfeld!



Salü
im
Bauersfeld



**Sieben Tage
Schöpfung.
Sieben Tage
Roster.
Hol sie dir.**

Alle Veranstaltungen in der App.



Abb.: © Digi/ART/stock.adobe.com (Generative KI)

| THEATERHAUS JENA |

Verwurzelt am Theaterhaus

40 JAHRE LANG ARBEITETE ANDREA HESSE am Theater in Jena, über 30 Jahre davon als Pressesprecherin des Theaterhauses. Sie kennt nicht nur jeden Winkel des Gebäudes, sondern auch alle Theaterschaffenden, die jemals in Jena aktiv gewesen sind. Am Ende des Frühjahrs hat sie sich in den Ruhestand verabschiedet und erzählt in »Wenn das Haus atmet – Ein Raumpoem für das Theaterhaus Jena« die Geschichte des Hauses aus ihrer Sicht.

Eines scheint sämtliche Kulturschaffende, die jemals mit dem Theaterhaus Jena zu tun hatten, zu einen: Alle zeigen sich auch Jahre später noch beeindruckt von der Energie des Hauses und dem freien Geist, der durch das Theater der Saalestadt schwebt. Kreativität, Mut und Neugier sind nur einige Schlagworte, die immer wieder fallen, wenn man sich mit ehemaligen Akteuren über das Haus unterhält.

40 JAHRE THEATER

So ist es auch bei Rainer Frank. Der Schauspieler war 1991 Gründungsmitglied des damals frisch entstandenen Theaterhauses in Jena und bis 1995 im Ensemble. »Es ist natürlich schwer, die alte Zeit wieder zu reproduzieren, aber die Tage waren wild und voller Arbeit, verbunden mit viel Provokation und einer großen Euphorie. Und immer hatten wir Sorge, dass es nach zunächst zwei geplanten Jahren nicht weitergehen würde.« Diesen Kummer konnte der Theaterhaus-Stab glücklicherweise ablegen, als 1993 mit der Gründung

einer gemeinnützigen GmbH der Spielbetrieb auch in die Zukunft hinein gewährleistet wurde.

Ab diesem Zeitpunkt wurde auch die Schweizer Schauspielerin Angela Hausheer Ensemblemitglied. »Ich habe bereits am Haus vorgesprochen, als noch gar nicht klar war, wie es überhaupt weitergeht. Als Schweizerin fand ich die Gründung des Theaterhauses in dieser politischen und gesellschaftlichen Ausnahmesituation des wiedervereinten Deutschlands unglaublich aufregend, da wollte ich dabei sein. Die Anfangsjahre hatten etwas Anarchisches und habe mich voll auf Jena eingelassen. Am Ende blieb ich bis 1997 Ensemblemitglied.«

Aber eine Person war schon vorher da: Andrea Hesse. Die studierte Theaterwissenschaftlerin begann ihre Arbeit 1985 am Theater Jena als Ankleiderin und begleitete den Werdegang des nach der Wende entstandenen Theaterhauses vom ersten Tag an als Pressesprecherin. 40 Jahre Theater in Jena also, umrahmt vom Abriss des maroden Zuschauerhauses



ANGELA HAUSHEER UND RAINER FRANK VERABSCHIEDEN ANDREA HESSE (Mitte) mit einem Raumpoem in den Ruhestand

1987, mittlerweile sechs Leitungswechseln am jetzigen Theaterhaus, einer riesigen Sanierung, bunten Sommerspektakeln und schier unzähligen Theaterschaffenden – was es da alles zu erzählen gibt! Genau das dachten sich auch Rainer Frank und Angela Hausheer und bringen nun, da Andrea Hesse sich in den Ruhestand verabschiedet hat, die Sichtweise der »guten Seele des Theaterhauses« in einem Erzählstück auf die Bühne. »Uns hat vor allen Dingen interessiert: Wie sieht die Perspektive von Andrea aus, die sämtliche bisherigen Transformationsprozesse des Theaterhauses miterlebt hat? Wie gelang es ihr, sich immer wieder auf neue Personen und Ideen einzulassen? Und wie ist es eigentlich, wenn man quasi mit dem Theaterhaus verwurzelt ist?«, gibt Rainer Frank einen Ausblick auf den Abend.

STUNDEN AN GESPRÄCHEN

Andrea Hesse begann Ende Januar, ihre Arbeit als Pressesprecherin nach und nach an ihren Nachfolger Marcus Gränz zu übergeben und blieb anschließend noch einige Wochen am Theaterhaus, um das hauseigene Archiv aufzubereiten. »In dieser Zeit haben wir Andrea gut einen Monat lang begleitet und dabei insgesamt 15 Stunden an Gesprächen gesammelt. Darin spricht sie sowohl als Mitbegründerin des Hauses als auch als Zeitzeugin. Mit diesem Material haben wir eine Audioerzählung gebaut, die am 19.

September auf der Hauptbühne des Theaterhauses zu hören sein wird«, erklären Angela Hausheer und Rainer Frank unisono. Für das Raumpoem hat der Musiker Leo Bachmann mit Sounds des Schweizer KONTRA-Trios eine musikalische Komposition geschaffen. Videosequenzen, die in Zusammenarbeit mit dem Kameramann Tobias Haupt und dem Videodesigner Jürgen Salzmann entstanden sind, ergänzen den Abend.

Wer Andrea Hesse kennt, weiß um ihre Bescheidenheit. Bei ihr stand und steht das Theaterhaus im Vordergrund – und so ist das Erzählstück nicht ihre persönliche Geschichte, sondern die Geschichte des Hauses in der Zeit ihres Wirkens an den Bühnen der Stadt. Zudem erfährt das Raumpoem eine Fortsetzung am 20. September um 15 Uhr: In der Vernissage »Vom Goldenen Engel zum Theaterhaus-Engel – Eine akustische Shortstory« wird am Theaterhaus feierlich eine Plakette eingeweiht, deren besonderer Clou ein QR-Code ist. Einmal ausgelesen erzählt dieser die Geschichte des Theaterhauses – diesmal aber aus rein historischer Perspektive. **MST**

»» **»Wenn das Haus atmet – ein Raumpoem«**
 19.09.2025, 20 Uhr,
 Theaterhaus Jena
Weitere Veranstaltungen im September sowie Tickets unter:
www.theaterhaus-jena.de

Kathrin Riedel
KÜNSTLER- & KREATIVBEDARF

Schloßgasse 12
 07743 Jena
 T 03641 444277
 F 03641 636411

f FOLGE UNS AUF facebook
 Mo - Fr: 10:00 - 18:30 Uhr
 Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

KUNST & HOBBY | BASTELN | GRAFIK & PAPIERE | DEKORATIVES

LEGENDARY ROCK VOICES

DIE GRÖSSTEN ROCK-HITS SYMPHONIC EDITION

RAMMSTEIN / SCORPIONS / AC/DC / QUEEN / LINKIN PARK
 NIRVANA / THE OFFSPRING / BON JOVI UND NOCH MEHR!

ROCK VOICES | SYMPHONIC ORCHESTRA | LIVE BAND

9.11. GERA
 KULTUR & KONGRESSZENTRUM

eventim+ WWW.LEGENDARYROCKVOICES.COM reservix

| DNT WEIMAR |

Ankunft und Auftritt

Mit einem großen Theaterfest am 13. September im ganzen Haus und auf dem Platz davor starten das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar in die erste Spielzeit unter ihrer neuen Teamintendanz Valentin Schwarz, Dorian Dreher und Timon Jansen. Das Publikum darf sich auf insgesamt 24 Neuproduktionen im Schauspiel und Musiktheater, darunter elf Weimarer Erstaufführungen, zwei Uraufführungen und eine Deutsche Erstaufführung, zahlreiche Wiederaufnahmen sowie ein facettenreiches Konzertprogramm der Staatskapelle Weimar freuen.

NEUES FESTIVAL

Die großen Höhepunkte dieser und künftig jeder Saison bilden die Äquinoktien: Zu den Tag-und-Nacht-Gleichen im Frühling und Herbst entfaltet sich jeweils an einem langen Wochenende der künstlerische Reichtum des DNT in mehreren Premieren und Aufführungen. Das neu gegründete Festival versteht sich als Plattform für musikalische Exzellenz und unterschiedliche Ästhetiken. Es präsentiert europäisches Theater, internationale Handschriften und eine junge Regiegeneration, die Klassiker in Formen bringt, die begeistern, herausfordern und neue Perspektiven ermöglichen.

ERSTES ÄQUINOKTIUM

Erleben Sie zum Saisonauftakt vom 19. bis 21. September die Vielfalt aller Sparten: Miriam Ibrahim widmet sich im Großen Haus dem

Goethe-Klassiker »Iphigenie«, auf den sie mit der Autorin Julienne De Muirier eine neue Perspektive erarbeitet hat. Als Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar inszeniert Jochen Biganzoli in der Studiobühne die allererste Oper der Musikgeschichte: Jacopo Peris »Euridice«. In der Redoute untersucht Patricija Katica Bronić in Goethes Schauspiel für Liebende »Stella« unser heutiges Verhältnis zu Gemeinschaft und Gefühlen. Und mit Othmar Schoecks und Viktor Ullmanns Kleist-Vertonungen »Penthesilea & Der zerbrochene Krug« kombinieren Chefregisseur Valentin Schwarz und der neue Musikdirektor Daniel Carter im Großen Haus intensives, körperliches Musiktheater mit einer bissigen *backstage comedy*. Unter dem Motto »Großer Bahnhof« erklingen im Kammerkonzert der Staatskapelle Weimar Streichquintette von Antonín Dvořák und Giovanni Bottesini. Zudem öffnet das DNT an den ersten zwei Nachmittagen sein Foyer als lebendigen Begegnungsort, der zum Verweilen, Zeitunglesen, eine Runde Schachspielen oder anderen Freizeitaktivitäten einlädt.

HEUTE NACHT ODER NIE

Mit frechen Arrangements, frischen Texten und neuen Gesichtern kehren am 26. September die Comedian Harmonists zurück auf die Bühne des DNT. Der Abend in der Regie von Geertje Boeden lässt die Lieder und Geschichte des legendären Gesangsensembles lebendig werden – von »Ein Freund, ein guter Freund« bis »Mein kleiner grüner Kaktus«. **SLE**

Glühende Sehnsucht



Einfach mal abtauchen und genießen! Dazu lädt die Staatskapelle Weimar zur Saisonöffnung am 28. und 29. September unter dem Dirigat von Alexander Liebreich in der Weimarahalle ein. Für Sehnsucht pur stehen die Klänge einer Solovioline, die in Alexander Zemlinskys Vertonung des weltberühmten Andersen-Märchens die Seejungfrau höchstpersönlich zum

Leben erweckt. Die sinfonische Version der Geschichte beginnt tief unten auf dem Meeresgrund und hebt dann an, in immer herrlicheren Farben zu schillern und zu leuchten. Musik, die auch die ganz persönliche Sehnsucht des Komponisten, seine Zweifel, aber auch Aufbruchstimmung in Tönen einfängt. Ähnliches gilt für Ludwig van Beethovens 1. Sinfonie, die sich im zweiten Teil in strahlendem C-Dur die Bühne erobert, während Pavel Haas' Streicher-Studie, 1943 in Theresienstadt entstanden, eingangs den Traum einer besseren Welt formuliert – in einem von faschistischer Unterdrückung dominierten Umfeld, das kaum Anlass zu Hoffnung bot. **SLE**

➔ **Glühende Sehnsucht**
Sinfoniekonzert 1 der Staatskapelle Weimar

28. & 29. September 2025, 19.30 Uhr,
Weimarahalle



19. SEPTEMBER 2025

➔ 14 Uhr **Offenes Foyer**

➔ 19.30 Uhr, Großes Haus // **Premiere**

Iphigenie

Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe & Julienne De Muirier

➔ 21.30 Uhr, Studiobühne // **Premiere**

Euridice

Die allererste Oper von Jacopo Peri

➔ ab ca. 22.30 Uhr

Feier durch die Nacht

20. SEPTEMBER 2025

➔ 14 Uhr **Offenes Foyer**

➔ 16.30 Uhr, Redoute // **Premiere**

Stella

Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang Goethe

➔ 19.30 Uhr, Großes Haus // **Premiere**

Penthesilea & Der zerbrochene Krug

Trauer- und Lustspiel mit Musik von Othmar Schoeck & Viktor Ullmann

21. SEPTEMBER 2025

➔ 15 Uhr, Foyer

Großer Bahnhof

Kammerkonzert der Staatskapelle Weimar

➔ 18 Uhr, Studiobühne

Euridice

Die allererste Oper von Jacopo Peri

➔ **Heute Nacht oder nie**

Ein Abend mit den Comedian Harmonists

Premiere: 26. September 2025, 19.30 Uhr,
Großes Haus

DNT
Deutsches
Nationaltheater
und Staatskapelle
Weimar

➔ **Weitere Informationen, Termine
und Karten:** www.dnt-weimar.de



| FESTSPIELE |

DIE ORGANISATOREN DER ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN 2025: Prof. Reinhard Schramm (Vors. Jüd. Landesgemeinde), Prof. Manfred Bründl (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar), Thekla Bernecker (Kunstverein Eisenach), Martin Kranz (ACHAVA-Intendant), Cécile Léclercq (Institut français Thüringen) und Dr. Christoph Mauny (Mal- und Zeichenschule Weimar) (v.li.)

Verbindend, menschlich, bildend

DIE ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN LADEN WIEDER EIN: mit 75 Veranstaltungen vom 6. bis 21. September.

Wer schon einmal an Veranstaltungen der **ACHAVA Festspiele Thüringen** teilgenommen hat, der weiß genau: Es gibt hier immer ein sehr umfangreiches Programm, aber immer auch wunderbare Besonderheiten darin. Etwas, was alle verbindet und schlauer macht. Und das ist gut so. Schließlich wird das (hebräische) Wort ACHAVA mit »Brüderlichkeit« übersetzt. Es steht für Respekt und Wertschätzung des anderen und ist das Leitmotiv der Festspiele. Selbstverständlich auch in diesem Jahr. Vom Eröffnungsbis zum Abschlusskonzert sind insgesamt 75 Veranstaltungen – inklusive zwei Filmtage in Eisenach, sechs Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, sowie ein umfangreiches Schülerprogramm – in Erfurt, Eisenach, Gotha, Mühlhausen, Weimar und in Meiningen – mit diesem Leitmotiv ausgestattet.

Über einen zweiwöchigen Zeitraum hinweg werden sich in den genannten Thüringer Städten unterschiedlichste Veranstaltungen aneinanderreihen, jede mit einer Besonderheit behaftet: In Eisenach wird es ein internationales Suspenduell sowie einen Kochworkshop geben und in der Feldatal-Halle von Stadtlengsfeld

einen Fotokurs »Jüdische Kultur in der Rhön«. Die Thüringen Philharmonie lockt zu Konzerten nach Gotha – mit einem ganz besonderen Instrument. Ein Jugendkonzert mit dem Titel »Der Zauber des Horns« sowie zwei Sinfoniekonzerte verführen Musikliebhaber in die Residenzstadt sowie nach Eisenach. Denn »Der ewige Ruf« und das Jugendkonzert präsentieren den Hornisten Bar Zemach, der zeigt, was dieses Instrument alles kann. Doch bevor das modernromantische Horn erklingt, blickt Bar Zemach mit der Schofar weit zurück in die Vergangenheit. Der Schofar ist ein uraltes Blasinstrument, gefertigt aus einem echten Antilopen-Horn. Es wurde schon vor Tausenden von Jahren verwendet. Anlässlich der ACHAVA Festspiele in Thüringen erklingt es am 18. und 19. September in Gotha und in Eisenach. **SYO**

➔ **ACHAVA Festspiele Thüringen**
06.-21.09.2025, verschiedene Orte in Thüringen
Die Übersicht über alle Veranstaltungen und mehr gibt es unter:
www.achava-festspiele.de

| EVENT |

Country Messe

NOCH GRÖßER, NOCH FULMINANTER: 60 Live Acts aus 12 Nationen gastieren vom 2. bis 5. Oktober auf der Erfurter Messe.

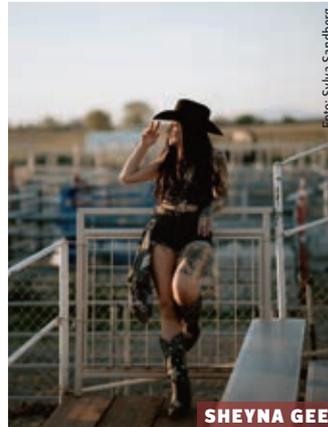


Foto: Sylva Sandberg

SHEYNA GEE

An vier Tagen wird die Landeshauptstadt Erfurt im Oktober Heimat der Countryfans und Treffpunkt für Musiker, Trucker, Biker, Countryhändler und Linedance-Fans aus dem In- und Ausland. Vom 2. bis 5. Oktober öffnet Europas größte Country Musik-Messe

täglich von 10 Uhr bis 24 Uhr ihre Tore in der Messe Erfurt. Von den bekannten Acts sind dieses Jahr u. a. dabei: The Apples aus Prag, Ellinor Sprinstrike aus Irland und vor allem die den Fans bestens bekannte Sheyna Gee aus Nashville/USA. Insgesamt 28 Stunden Live-Musik gibt es auf drei Bühnen zu erleben. Messebesucher können ihren Country-Stars nahekommen, Linedance-Workshops besuchen, durch Country-Shoppingmeilen flanieren oder kulinarische Highlights genießen. Dazwischen ist immer wieder »Freies Tanzen« angesagt ... **FLB**

➔ **Country Messe**
02.-05.10.2025, 10-24 Uhr,
Messe Erfurt

Info und Tickets unter:
country-messe-erfurt.de

| AUSSTELLUNG |

Kunst aus der DDR

KUNSTSAMMLUNG JENA ZEIGT MEHR ALS 300 WERKE von 134 ›Ost-Künstlerinnen‹ und ›Künstlern‹ aus den eigenen Sammlungsbeständen.

Die Kunstsammlung der Stadt Jena ist eine vergleichsweise junge Sammlung und fußt auf dem materiellen und ideellen Erbe des früheren Jenaer Kunstvereins, der sich 1903 konstituierte und am Vorabend des Ersten Weltkrieges eine Sammlung moderner Kunst angelegt hat. Die schroffen Umbrüche unter wechselnden Strategien und ohne eigene Schauräume prägten die Sammlung über die viele Jahrzehnte ebenso nachteilig wie nachhaltig. Dennoch gab es immer wieder auch Perioden der Weiterentwicklung, zu denen – trotz aller Reglementierungen im Kulturbetrieb der DDR – die 1970er und 1980er Jahre zählen.

Die Kunstsammlung Jena sammelt neben wichtigen Einzelwerken von Bernhard Heisig, Alexandra Müller-Jontschewa oder Horst Sakulowski Bildkonvolute von Emma Hübner, Kurt Hanf oder Hans Lasko, die außerhalb Jenas nur wenigen bekannt sind. Der ungekrönte Lokalmatador der Jenaer Maler war zweifellos Lothar Zitzmann, der an der Burg Giebi-chenstein Halle die Grundlagen der Malerei lehrte und mit seinen



WASJA GÖTZE »Triptychon-Interieur II«, 1978-79



LOTHAR ZITZMANN »Karneval auf der Bühne«, 1959

ausgewogenen Volumen einen eigenen Akzent in der Malerei setzen konnte. Neben den Werken von Hanf, Lasko oder Zitzmann, die durch öffentliche Aufträge präsent waren, gab es in Jena aber auch Arbeiten von Gil Schlesinger oder Gerd Wandrer, die eher abseits der staatlich geförderten Bereiche entdeckt werden konnten.

Das Konvolut von Kunst der DDR ist mit rund dreißig Prozent ein wesentlicher Teil der Kunstsammlung Jena und wird jetzt erstmals in Auszügen mit dem Ziel vorgestellt, diesen Bestand neu zu erfassen und zu publizieren. Von nicht wenigen Künstlerinnen und Künstlern – wie etwa Elke Hopfe, Hans Ticha oder Horst Peter Meyer – gibt es im Museumsbestand Arbeiten aus den Jahren der DDR und aus der Zeit danach. Auf-

grund der Fülle vorhandener Arbeiten werden in der Ausstellung nur Werke gezeigt, die zwischen 1945 und 1989 entstanden sind.

Viele dieser Arbeiten werden erstmals präsentiert und zeugen von einem lebendigen Kunstraum, der neu entdeckt werden will. Auch nach mehr als 35 Jahren überrascht das breite Spektrum der Handschriften, die vielleicht gerade deshalb, weil sie oft auch existenzielle Selbstbehauptungen spiegeln, erstaunlich aktuell und überzeugend sind.

FLB

➔ SO VIEL SILBER IM GRAU.

Kunst aus der DDR

Malerei, Zeichnung, Grafik und Plastik aus den Beständen der Kunstsammlung Jena

noch bis 16.11.2025

Abb.: Kunstsammlung Jena

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

- TÜREN
- TREPPEN
- FENSTER
- KÜCHEN

seegers.portas.de
N. Seegers | Langenberger Str. 40 | 07552 Gera
0365 - 420 82 82

Jenaer Altstadtfest

GARANTIERT GUTE UNTERHALTUNG mit Musikgenuss, Rummelspaß und kulinarischen Spezialitäten.

Im September präsentiert sich das beliebte Stadtfest vom 12. bis 21. September 2025 erneut mit Konzerten von Rock über Pop bis Country und beschert somit noch ein paar unvergessliche spätsommerliche Stunden. Nach der Eröffnung mit traditionellem Bieranstich um 17.45 Uhr sorgen **SUNSHINE BRASS** mit Jazzklängen und gefolgt von **DIE HAPPY** mit Rock, Pop und Indie für ausgelassene Stimmung im Publikum. Für einen Zeitraum von zehn Tagen können sich Gäste des Stadtfestes auf weitere musikalische Genüsse freuen:

ob Ostrock von der Kultband **BERLUC**, Rock'n'Roll von **THE FIREBIRDS**, Partymusik von **Biba und die Butzemänner** oder weitere Bühnenperformances, die für jedes Alter und jeden Geschmack etwas in petto halten. Auch Cineast:innen sowie Reisebegeisterte kommen mit dem **Lichtbildarena**-Vortrag über Peru auf ihre Kosten. Neben an auf dem Eichplatz gibt es Fahrspaß pur und das eigene Glück darf auf dem Rummel herausgefordert werden.

Am 14. September wird das Angebot durch einen **verkaufsoffenen Sonntag** ergänzt.

➔ Jenaer Altstadtfest | 12.–21.09.2025 | Fr & Sa 11–23 Uhr & So–Do 11–22 Uhr, 21.09. 11–18 Uhr | Jenaer Innenstadt | entgeltfrei | Programm: www.jenakultur.de/maerkte



Herbstzeit ist Kulturzeit – Veranstaltungen in Jena entdecken!



Der Sommer neigt sich dem Ende zu – jetzt beginnt in Jena die Kultursaison erst richtig! Ob Konzerte, Theater, Lesungen oder Feste: Auf jena-veranstaltungen.de finden sich täglich neue Highlights für jeden Geschmack.

Mit praktischen **Such- und Filterfunktionen** lassen sich Veranstaltungen gezielt nach Datum und eigenen Interessen entdecken. **Thematische Unterseiten** zeigen Events für Kinder, Schlechtwetter, den kleinen Geldbeutel

➔ www.jena-veranstaltungen.de

oder in der Umgebung an. Und in der bunten Vielfalt hilft die **Merkliste** beim Planen und Organisieren persönlicher Favoriten.

Ein wahres Füllhorn an Kultur wird die Plattform dank der vielen Veranstalter:innen in Jena: **Sie können ihre Termine kostenfrei und unkompliziert selbst eintragen**. Jetzt reinklicken und entdecken, was der Herbst in Jena kulturell zu bieten hat!



Galgen, Gassen und Ganoven – Jenas Kostümführung im Abendlicht

Bei dieser Abendführung wird Jenas Altstadt zur Bühne: Scharfrichter Wolf Kramer, seine Frau Mieke oder die Kräuterfrau Käthe nehmen ihre Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Es wird spannend, manchmal schaurig und immer unterhaltsam. Perfekt für alle, die

Geschichte lieber mit Gänsehaut und Augenzwinkern erleben und super als Geschenk für neugierige Nachtschwärmer:innen.

Tickets sind in der Jena Tourist-Information oder online unter jena.de/tickets erhältlich: 14 €, ermäßigt 12 €

➔ Themenführung Galgen, Gassen und Ganoven | Termine: 25.10.2025, 22.11.2025, 13.12.2025, 24.01.2026, 21.02.2026, 14.03.2026 | jeweils 19 Uhr | Treffpunkt: Jena Tourist-Information, Markt 16, 07743 Jena | www.visit-jena.de

Tag des offenen Denkmals

»WERT-VOLL: UNBEZAHLBAR ODER UNERSETZLICH?« bei JenaKultur.

Dieses Jahr öffnen am Sonntag, 14. September neben verschiedenen Jenaer Denkmälern auch das Volkshaus Jena und die Villa Rosenthal Jena wieder ihre Pforten und laden dazu ein, die Veranstaltungshäuser näher kennenzulernen. Die **Villa Rosenthal** öffnet ihren Garten und alle Räume für Erkundungen, so auch die Dauerausstellung rund um die Familie Rosenthal, die dokumentarische Ausstellung »Der Weg in den Untergrund« und das dezentrale Denkmal für Eduard Rosenthal.

Das Gebäude und die Geschichte des **Volks-haus Jena** kann man über individuelle Führungen bis 15 Uhr erkunden. Zugleich ist es Heimat und Hauptspielstätte der **Jenaer Philharmonie**, die um 15 Uhr bei kostenfreiem Eintritt zu ihrem Saisonöffnungskonzert einlädt, das nicht nur einen musikalischen Vorgeschmack auf die Spielzeit 2025.2026 gibt, sondern auch auf die Kunst des Lichtkünstlers Robert Seidel, dem neuen Artist in Residence des Orchesters, die die Musik um neue Wahrnehmungen bereichern wird.



VILLA ROSENTHAL

➔ Tag des offenen Denkmals | 14.09.2025 | 10–16 Uhr | Jenaer Denkmale, Villa Rosenthal und Volkshaus Jena | Eintritt frei

Tolle Filme
im ...

SEPTEMBER 25

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Der September gehört bei uns traditionell den nun schon 7. Ostthüringer Dokfilmwochen. Aber auch sonst gibt es viel Stoff für Kopf und Herz aus europäischer Kinoproduktion. Der deutsche Film präsentiert die Romanverfilmung „**22 Bahnen**“, „**Leibniz**“ von Altmeister Edgar Reitz über den großen Universalgelehrten, eine Komödie mit Christoph Maria Herbst und den neuen Film von Christian Petzold „**Miroirs No. 3**“. François Ozon komponiert in „**Wenn der Herbst naht**“ eine Geschichte über das Altern, die zum Krimi wird. Der Brasilianer Gabriel Mascaro hypnotisiert uns mit „**Das tiefste Blau**“, Leonardo Di Caprio verspricht mit einer Actionkomödie allerbeste Unterhaltung. Doch zum Auftakt liefern sich Olivia Colman und Benedict Cumberbatch eine „**Rosenschlacht**“ vom Allerfeinsten.

Wir sehen uns!

SH IM SCHILLERHOF **SONDERTERMINE**

- 05.09.** 14:00 Uhr, Kinocafé:
In die Sonne schauen
- 06.09.** 18:00 Uhr, Dokfilmwochen-Spezial: **Michelangelo - Liebe und Tod**
- 11.09.** 20:00 Uhr, Schauwert:
Wenn der Herbst naht
- 14.09.** 17:30 Uhr, Dokfilmwochen-Spezial: **Ozean - Mit David Attenborough**
- 18.09.** 19:30 Uhr, Dokfilmwochen-Spezial: **Ein Tag ohne Frauen - Film & Gespräch**
- 19.09.** 14:00 Uhr, Kinocafé:
Die Rosenschlacht
- 19.09.** 18:00 Uhr, Schauwert:
Wenn der Herbst naht
- 21.09.** 17:30 Uhr, Dokfilmwochen-Spezial: **Michelangelo - Liebe und Tod**
- 26.09.** 10:30 Uhr, Dokfilmwochen-Spezial für Schulen:
Zirkuskind - Film & Gespräch

Die Rosenschlacht

Ivy und Theo führen ein scheinbar perfektes Leben, wie es in so vielen Bilderbüchern zu stehen scheint: Sie genießen nicht nur alle Annehmlichkeiten, die mit erfolgreichen Karrieren eben einhergehen, sondern obendrein auch noch eine harmonische Ehe und eine glückliche Familie – so scheint es jedenfalls. Doch wie es nun mal so ist, trägt der Schein auch hier gehörig. Denn als die beiden sozusagen die Rollen tauschen – Theos berufliche Laufbahn erleidet plötzlich einen herben Rückschlag, während Ilys Karriere einen unerwarteten Aufschwung erfährt – wird schnell klar, dass von der einstigen Harmonie nicht mehr lange viel übrig bleiben wird. Es entbrennt ein hitziger Konflikt zwischen den beiden, geprägt von wachsendem Konkurrenzdenken, verdrängten und deshalb ungelösten Spannungen sowie unterschiedlichen Wertevorstellungen. Und schon bald werfen sich die beiden gegenseitig nicht mehr nur Worte an den Kopf...
Neuverfilmung des Romans „Der Rosenkrieg“, der erstmals 1989 erfolgreich mit Michael Douglas und Kathleen Turner adaptiert wurde.

USA, GB 2025, 105 Min
Regie: Jay Roach
mit Olivia Colman, Benedict Cumberbatch, Andy Samberg

22 Bahnen

Tildas Tage sind streng durchstrukturiert: Sie studiert, arbeitet an der Supermarktkasse, um über die Kunden zu kommen, und kümmert sich darüber hinaus auch noch regelmäßig um ihre kleine Schwester Ida. An manchen Tagen muss sie sich dazu noch um ihre alkohol- kranke Mutter kümmern, die allein- erziehend durchs Leben geht. Doch dieser Sommer bringt eine mögliche Veränderung ins Spiel: Tilda erhält ein vielversprechendes Jobangebot. Sie könnte wegziehen und in Berlin an ihrer Doktorarbeit werkeln. In Tildas Ohren klingt das alles sehr nach einer Zukunft voller Freiheit. Aber wer kümmert sich dann um ihre kleine Schwester und ihre Mutter? Zudem taucht Viktor auf, der genau wie sie stets 22 Bahnen im Schwimmbad zurücklegt. Als Tilda wirklich zu glauben beginnt, dass alles besser werden könnte, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle. Adaption des gleichnamigen Bestseller-Romans von Caroline Wahl.

Deutschland 2025, 102 Min
Regie: Mia Maariel Meyer
mit Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner, Laura Tonke

ANZEIGE



Ganzer Halber Bruder

bei uns
Kaum auf freiem Fuß, wird Thomas mit einer überraschenden Nachricht konfrontiert: Eine ihm unbekannte Mutter hat ihm ein wertvolles Haus hinterlassen. Der Traum vom Neustart unter spanischer Sonne scheint greifbar – doch es gibt ein Problem. In dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland, ein leidenschaftlicher Oldie-Fan mit Vorliebe für Krafttraining und sportliche Autos. Er hat nicht nur einen festen Job, sondern auch Trisomie 21 – und ein lebenslanges Wohnrecht. Thomas zieht kurzerhand ein und versucht mit allen Tricks, den Mitbewohner loszuwerden. Manipulation, Provokation, kleine Gemeinheiten – nichts lässt er aus. Doch Roland begegnet ihm mit Entschlossenheit, Offenheit und überraschender Stärke. Was als Machtspiel beginnt, entwickelt sich zu einer Begegnung, die beide verändert. Schritt für Schritt wächst zwischen den ungleichen Brüdern eine tiefe Verbindung.

Deutschland 2025, 102 Min
Regie: Hanno Olderdissen
Christoph Maria Herbst, Nicolas Randel, Sesede Terziyan



SH IM SCHILLERHOF
Helmboldstr. 1
Tel. 03641-2677084
www.schillerhof.org

Wenn der Herbst naht

ab 11.09. bei uns
Michelle ist eine liebenswerte Kleinstadttrentnerin mit einem hübschen Häuschen, in dessen Garten sie Gemüse anbaut. Um die Ecke wohnt ihre beste Freundin Marie Claude. Die beiden alten Damen gehen gemeinsam spazieren, Pilze sammeln und unterstützen sich, wo es geht. Michelle chauffiert die Freundin auch zum naheliegenden Gefängnis, wo Marie Claudes Sohn Vincent inhaftiert ist. In den Herbstferien wird ihr 12-jähriger Enkel Lucas zu ihr kommen. Als ihre Tochter Valérie mit Lucas eintrifft, hat sie ein leckeres Essen gezaubert, allerdings aus Versehen mit giftigen Pilzen, was für Valérie nicht zu verzeihen ist. Sie verbietet ihrer Mutter fortan den Umgang mit Lucas. Michelle versinkt dadurch in einer Depression. Vincent, der gerade aus dem Gefängnis kommt, merkt, wie schlecht es Michelle geht und sucht Valérie auf. Doch dann passiert wieder etwas ...
Unter strengster Nichtbeachtung von Klischees geht es um Schuld, Wahrheit, Moral und Doppelmoral. Und am Rande auch um Freundschaft und Familie - eine wunderbar unmoralische Story. Mit steigender Spannung präsentiert François Ozon, der raffinierte Geschichtenerzähler, eine Komödie, die sich peu à peu zum intelligenten Kriminalfall steigert.

FR 2024, 103 Min
Regie: François Ozon
mit Hélène Vincent, Josiane Balasko, Pierre Lotin, Ludivine Sagnier



Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von Hannover soll der große Denker Gottfried Wilhelm Leibniz porträtiert werden. Allerdings steht dem Gelehrten ganz und gar nicht der Sinn danach. Während der Sitzungen für das Gemälde entbrennt zwischen dem Philosophen und der jungen Malerin ein leidenschaftlicher Kampf um die Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst.

Mit seinem Leibniz-Porträt kehrt Regielegende Edgar Reitz auf die große Kinoleinwand zurück und widmet sich einem der einflussreichsten Universalgelehrten der Neuzeit. Der auf der 75. Berlinale gefeierte und mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa und Aenne Schwarz hochkarätig besetzte Film ist ein ebenso kluger wie gewitzter Schlagabtausch zwischen Gelehrten und Künstlern und zeigt dabei die unzähligen Facetten des Gottfried Wilhelm Leibniz.

Deutschland 2025, 104 Min
Regie: Edgar Reitz
mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz



Leibniz –
Chronik eines verschollenen Bildes

Miroirs No. 3

ab 18.09. bei uns

Laura studiert Klavier in Berlin und muss einfach mal raus aus der Betonhöhle. Ein Ausflug ins Umland der Hauptstadt zusammen mit ihrem Freund ist also angesagt. Doch der Trip nimmt kein gutes Ende, denn beide werden in einen schweren Autounfall verwickelt. Er stirbt, aber Laura überlebt entgegen jeder Wahrscheinlichkeit ohne auch nur ein gekrümmtes Haar. In den Nachwehen des schrecklichen Unfalls wird Laura erst mal von Betty aufgenommen, die den katastrophalen Crash beobachtet hat. Dort, bei Betty, ihrem Ehemann Richard und deren Sohn Max findet sie nach dem einschneidenden Erlebnis schnell Halt und emotionale Zuflucht. Doch während Laura glaubt, langsam heilen zu können, bemerkt sie, dass auch Betty's Familie mit einem tief sitzenden Schmerz umgehen muss, der ebenfalls danach verlangt, verarbeitet zu werden. So müssen sich alle ihren inneren Dämonen stellen ...

Deutschland 2025, 86 Min
Regie: Christian Petzold
mit Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt



Miroirs No. 3

One Battle After Another

ab 25.09. bei uns

Vor 16 Jahren hat die Widerstandsgruppe namens „French 75“ auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement – kurz: ICE – befreit. Danach verschwanden die Widerständler, darunter auch der von allen nur Ghetto Pat genannte Bob Ferguson, von der Bildfläche. Heute ist Bob getrieben von Paranoia, denn er fürchtet, dass es der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw immer noch auf ihn abgesehen hat und ihm aus Rache nach seinem Leben trachtet. Die Sorge scheint zumindest nicht unbegründet, denn heute ist Lockjaw komplett abgedriftet und Teil der rassistischen „Christian Adventurer Club“-Miliz. Und er hat es auf Bobs Tochter Willa abgesehen. Zusammen mit seinen alten Weggefährt*innen Sensei Segio, Deandra und Perfidia Beverly Hills macht sich Bob also auf, sich dem extremistischen Colonel entgegenzustellen.

Basiert auf dem Roman „Vineland“ von Thomas Pynchon.

USA 2025, 170 Min, auch OmU
Regie: Paul Thomas Anderson
mit Leonardi DiCaprio, Sean Penn, Regina Hall

Das tiefste Blau

ab 25.09. bei uns

Die 77-jährige Tereza lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise immer weiter hinein in das Amazonasgebiet, durch die Nebenflüsse und den Dschungel. Einen letzten Wunsch will sie sich erfüllen, bevor man ihr die Freiheit nimmt.

Gabriel Mascaro nimmt das Publikum mit auf eine transformative Reise durch den Amazonas und erzählt eindringlich vom Streben nach Freiheit und Widerstandsfähigkeit. Auf der Berlinale 2025 erhielt der Film den Großen Preis der Jury, den Preis der ökumenischen Jury sowie den Preis der Leserjury der Berliner Morgenpost. Ein hypnotisches Erlebnis, dem man sich hingibt und das man so schnell nicht wieder vergisst.

Brasilien 2025, 87 Min
Regie: Gabriel Mascaro
mit Denise Weinberg, Rodrigo Santoro



Markt 5
Tel. 03641 23 61 303
www.kinoammarkt.de



Kinderkino

Die Schule der magischen Tiere 4



Miriam zieht für einige Monate zu ihrer Freundin Ida und besucht in dieser Zeit mit ihr die Wintersteinschule – ohne zu ahnen, dass dort Magie zum Alltag gehört. Bereits am ersten Tag überrascht Mr. Morrison die Klasse mit zwei neuen magischen Tieren: Max wird von der klugen Eule Muriel begleitet, Miriam erhält den lebhaften Koboldmaki Fitzgerald. Während Muriel Hinweise auf Max' Gefühle für Leonie bemerkt, öffnet sich Miriam ihrem neuen tierischen Begleiter und spricht über ihre Erfahrungen als Außenseiterin. Die Lage an der Wintersteinschule spitzt sich zu, als Ida zufällig erfährt, dass die Schule vor der Schließung steht. Die bevorstehende Schulchallenge wird zur entscheidenden Gelegenheit, das Aus noch abzuwenden. Doch als sich herausstellt, dass Miriams alte Schule ebenfalls antritt, muss sie zwischen alter Zugehörigkeit und neuem Vertrauen ihren Platz finden.

Deutschland 2025, 105 Min | FSK 0, empf. ab 8
Regie: Bernhard Jasper, Maggie Peren



SONDERTERMIN

- 01.09. 19:30 Uhr, Dokfilmwochen:
Between the Lines -
Film & Gespräch
- 02.09. 17:15 Uhr, Best of Cinema:
Walk the Line (OmU)
- 04.09. 20:15 Uhr, Schauwert:
The Klimperclown
- 08.09. 15:00 Uhr, Seniorenkino:
Die Farben der Zeit
- 09.09. 19:30 Uhr, Dokfilmwochen:
Im Prinzip Familie -
Film & Gespräch
- 13.09. 19:30 Uhr, Dokfilmwochen:
Fiore Mio (OmU) -
Film & Gespräch
- 15.09. 20:15 Uhr, Schauwert:
The Klimperclown
- 18.09. 18:00 Uhr, Queerfilmmacht:
**Drei Kilometer bis zum
Ende der Welt** (OmU)
- 25.09. 18:00 Uhr, Film & Gespräch:
The Pickers

Immer Sonntagabend - Sneak Preview

THEATER

ANZEIGE

In Rudolstadt eröffnet Schiller-Theater

NEUBAU ERSTMALS AM 6. SEPTEMBER zum Tag der offenen Tür zu besichtigen.

Nach Jahren der Bauzeit ist es im September 2025 endlich soweit: Das Große Haus des Theaters Rudolstadt wird eröffnet! Dieses geradezu historische Ereignis wird mit einem Tag der offenen Tür, einem Festakt und mit der Premiere von Schillers »Don Karlos« gefeiert. Dieses Stück war das erste, das von Friedrich Schiller an diesem traditionsreichen Haus gezeigt wurde und begleitet seine Umbenennung in »Schiller-Theater Rudolstadt«.

Auch über den Eröffnungsmonat der Saison 2025/26 hinaus gibt es im Spielplan Raum für viele spannende Veranstaltungen, an denen Groß und Klein eingeladen sind, das neue Haus zu erkunden und in Besitz zu nehmen. Der Ticketverkauf für sämtliche Veranstaltungen im Großen Haus hat am 15. August begonnen!

HEREINSPAZIERT ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Erstmals öffnen sich am 6. September, von 10 bis 17 Uhr Mal die Türen des neugebauten Zuschauerhauses. Alle interessierten und neugierigen Kinder und Erwachsene sind willkommen, einen Blick hinter die Kulissen des Theaters zu werfen. Erkundet werden kann, wie es unter oder hinter der Bühne sowie in der Maske und bei der Requisite aussieht. In mehreren Führungen werden Einblicke gegeben in die verschiedenen Abteilungen und in die neuen Räume. Auf einer Schnitzeljagd können die Gäste selbst auf Entdeckungsreise gehen, ihre



Wünsche aufschreiben und mit Ankerbausteinen ihr eigenes Theater bauen. 237 Jahre nach der Erstbegegnung von Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe in Rudolstadt darf das Traumpaar der Klassik natürlich auch nicht fehlen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: An der neuen Bar werden die Gäste musikalisch verköstigt, und auf dem Theatervorplatz brennt der Rost.

» Tag der offenen Tür

Samstag, 06.09.2025, 10 bis 17 Uhr,
Großes Haus
Eintritt frei

PREMIERE VON SCHILLERS DON KARLOS«

Das dramatische Gedicht »Don Karlos«, uraufgeführt 1787 in Hamburg, hat Schiller als »das Lieblingskind« seines Geistes bezeichnet. Das vielschichtige Stück ist Intrige, Freund-

schafts- und Familientragödie, politischer Kriminalfall und historisches Ideendrama zugleich. Die Aufführung am 21. August 1794 als Gastspiel durch das Weimarer Hoftheater unter Goethes Direktion war die erste Schiller-Premiere in Rudolstadt. Das Stück spielt Mitte des 16. Jahrhunderts in Spanien und verlangt nach einem großen Schauspielensemble. Es geht um den Kampf für Freiheit, Toleranz und Gerechtigkeit und die zeitlose Frage, welche Gestaltungsspielräume der Mensch bei der Durchsetzung seiner persönlichen und gesellschaftlichen Interessen hat.

» Don Karlos

Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller

Regie: Henriette Hörnigk

Bühne und Kostüme: Henrike Engel

Premiere: 13.09.2025

Nächste Termine: 14., 16. und 20.09.2025



**SCHILLER
THEATER
RUDOLSTADT**

» Alles Weitere: www.schiller-theater.de
sowie an sämtlichen Vorverkaufsstellen



| ARBEITSMARKT |

(ANZEIGE)

Tatort Festplatte!

ALS CYBERANALYST DER THÜRINGER POLIZEI digital ermitteln – real Wirkung zeigen

Cyberanalyst:innen in der Thüringer Polizei jagen digitale Spuren, die andere nicht mal sehen. Heute knackst du verschlüsselte Daten, morgen baust du Tools zur Analyse von Täterstrukturen. Ob im Bereich Staatsschutz, Automotive-IT, Schutzpolizei oder organisierte Kriminalität – hier brauchst du Köpfchen, Neugier und Lust auf echte Abwechslung. Statt an fik-

tiven Fällen zu tüfteln, arbeitest du an echten. Dein Skillset? IT-Expertise, forensisches Denken und Teamgeist. Dein Einsatz? Ab jetzt! Dein nächster Auftrag? Bewerben!

➔ Weitere Details und Infos:



| AUSSTELLUNG |

Atomarer Schrecken

FRIEDENSGRUPPE JENA PRÄSENTIERT POSTERAUSSTELLUNG des Bündnisses »Mayors for Peace« im historischen Rathaus Jena.



Foto: Torahiko Ogawa

VERBRANNTEN STADT (Nagasaki)

Am 6.8.1945 wurde die erste Atombombe der Menschheitsgeschichte über Hiroshima abgeworfen. Schätzungen zufolge starben bis Ende 1945 zwischen 90.000 und 166.000 Menschen, entweder direkt durch die Explosion oder an den Folgen der Strahlung. Trotz dieser verheerenden Folgen wurde drei Tage später eine weitere Atombombe über Nagasaki gezündet. 150.000 Einwohner wurden getötet oder verletzt, die Stadt vollständig zerstört. Das 1982 gegründete internationale Bündnis »Mayors for Peace« hat sich die Aufgabe gestellt, die Erinnerung an die Atombombenabwürfe wachzuhalten und dazu beizutragen,

Atomwaffen zu ächten und zu verbieten. In Deutschland sind bereits über 900 Städte dem Bündnis beigetreten. Jena ist seit 2006 Mitglied. Zum Gedenken an den 80. Jahrestag der Atombombenabwürfe hat die Friedensgruppe Jena die »Mayors for Peace-Posterausstellung« ins historische Rathaus nach Jena geholt. Wichtige Ausstellung, aber keine leichte Kost. **SAZ**

➔ Posterausstellung der »Mayors for Peace« zu Hiroshima und Nagasaki 16.09.-28.10.2025, Rathaus-diele Jena

Di und Do 8-16 Uhr



SCHILLER THEATER RUDOLSTADT

Tag der offenen Tür

SA, 6. SEPTEMBER '25

Zur Neueröffnung des **Großen Hauses** 10-17 Uhr

SCHILLER-THEATER



SCHILLER THEATER RUDOLSTADT

Don Karlos

Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller

Premiere 13.09.2025

Karten: 03672 / 450 10 00 / www.schiller-theater.de

| HISTORIE |

JEDE ZEIT HAT IHRE BERÜHMTESTEN DENKER UND MACHER. Innerhalb von Mitteleuropa gehörte Erhard Weigel (1625 bis 1699) zweifelsohne zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des 17. Jahrhunderts – als Mathematiker, Astronom, Philosoph, Kalenderreformer und Erfinder war er in ganz Europa bekannt. In seiner Wahlheimat Jena erlangte er zusätzliche Berühmtheit: durch die Errichtung eines regelrechten Wunderhauses, welches seither als »siebtes Wunder von Jena« Eingang in die Stadtfolklore gefunden hat. Eine Wiederbegegnung.

Erhard Weigels Geburtsdatum dürfte, so der gegenwärtige Forschungsstand, auf den 16. Dezember 1625 gefallen sein. Viel erlebte er wohl nicht von seinem Geburtsort, dem oberpfälzischen Weiden an der Nab – seine Eltern siedelten 1628 ins benachbarte, heute oberfränkische Wunsiedel über.

Weigels Vater, ein Tuchmacher, starb bereits neun Jahre später, ohne Vermögen zu hinterlassen, so dass der erst elfjährige Erhard schon recht früh gefordert war, seinen Teil zum Familienunterhalt beizutragen. Hierbei zahlte es sich aus, dass der Heranwachsende sich schon von klein auf für Zahlen begeistern konnte und sein Vater ihm zusätzlich zur schulischen Ausbildung Privatunterricht im Rechnen hatte erteilen lassen.

Dadurch war Erhard nun wiederum imstande, selbst Nachhilfeunterricht zu geben und sparte dabei im Laufe seiner Jugendjahre so viel Geld an, dass er nach Abschluss der Bürgerschule in Wunsiedel und einem fehlgeschlagenen Versuch folgend, in Jena ein Studium aufzunehmen, 1644 allein nach Halle gehen konnte. Dort gelang es ihm, sich binnen dreier Jahre jene Kenntnisse anzueignen, die ihm noch gefehlt hatten, um sich erfolgreich als Student behaupten zu können. Nebenher arbeitete er bei dem Hallenser Astrologen Bartholomäus Schimpffer, der ihn auch mathematische Grundlagen der Astronomie lehrte und ging wie schon in Wunsiedel eigener Lehrtätigkeit nach: So bekannt war er bereits als Gymnasiast unter Nachhilfesuchenden, dass selbst Uni-



MATHEMATIKER, ASTRONOM, PHILOSOPH, PÄDAGOG, ERFINDER, KALENDERREFORMER, BAROCKER TAUSENDSASSA: Erhard Weigel war keiner, der lange still sitzen konnte – hier in einem Bildnis von Heinz Zander, 1983

Universalgelehrter mit Hang zum Erfindertum: Erhard Weigel zum 400. Geburtstag

versitätsstudenten ihn aufsuchten, um sich von ihm in der Mathematik unterweisen zu lassen.

Auf einen neuerlichen Versuch, in Jena zu studieren, verzichtete Weigel. Stattdessen schrieb er sich 1647 an der Universität Leipzig ein, erwarb 1650 seinen Magistertitel und begann alsbald auch vor Ort Vorlesungen zu halten. Ruf und Ruhm verbreiteten sich von dieser Zeit an rasch, was sich sowohl in der großen Zahl der Zuhörer, die er zu fesseln wusste als auch in den zahlreichen Schriften, die er veröffentlichte, niederschlug. Wirklich verwunderlich war es daher auch nicht, dass er 1653, gerade einmal 28-jährig und seit einem Jahr promoviert, an die Universität Jena beru-

fen wurde, um die just freigewordene Professur für Mathematik zu übernehmen – und damit nun doch wieder in jener kleinen Stadt an der Saale landete, mit der er knapp zehn Jahre zuvor bereits erste Fühlung aufgenommen hatte. Diesmal würde er länger bleiben – bis an sein Lebensende.

GELEHRTER MIT GROSSER AUSSTRAHLUNGSKRAFT

Über vier Jahrzehnte lehrte und lebte Weigel in Jena. Um es jedoch gleich vorwegzunehmen: Ein mathematisches Genie, das ein gelöstes Welträtsel nach dem anderen präsentierte, war er keineswegs. Eher eine Art Universalge-

lehrter mit Hang zum Erfindertum, der seinen Beruf tatsächlich an erster Stelle als pädagogische Aufgabe verstand und in seiner Rolle als Universitätsdozent offenbar nicht nur über eine große Ausstrahlungskraft, sondern auch über die Gabe verfügte, Wissensinhalte lebendig und anschaulich zu vermitteln. Überdies war er offenbar einer der ersten Dozenten überhaupt, der seine Vorlesungen in Deutsch und nicht wie sonst üblich in Latein hielt.

Ungewöhnlich zahlreich war daher über viele Jahre auch seine Zuhörerschaft; von allen Seiten kamen junge Männer herbei, um seinen Lehrveranstaltungen an der Jenaer Universität beizuwohnen. Mitunter waren es so viele Studenten, die seine diversen Vorlesungen in Geometrie, ebener und sphärischer Trigonometrie, Geographie, Zeitrechnung, theoretischer und praktischer Optik, Architektur oder Instrumentenkunde hören wollten, dass er mit ihnen auf eine Wiese vor die Stadt ziehen musste, da die Universität damals noch keinen so großen Hörsaal bereitstellen konnte. Viele von jenen, die es in Weigels Vorlesungen zog – darunter auch Gottfried Wilhelm Leibniz, Samuel von Pufendorf oder Georg Christoph Eimmart – schlugen später, geprägt durch ihn, selbst eindrucksvolle Karrieren ein.

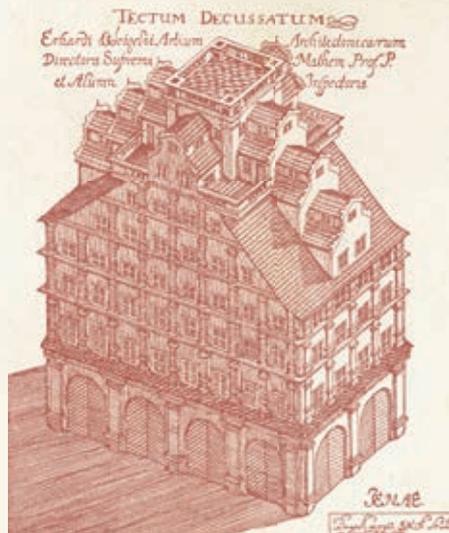


AUCH GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ zählte zu Weigels begeisterten Studenten

EIN WUNDERSAMES »KUNST-HAUSS«

Dass Erhard Weigel bis in die heutige Zeit noch Bekannt- oder gar Berühmtheit genießt, ist indes weniger seiner Ausstrahlungskraft oder didaktischen Brillanz als Hochschullehrer zu verdanken als vielmehr jenem Bauwerk, mit dem er sich in die Annalen der Stadt eingeschrieben hat: »Weigeliana Domus« – auch bekannt als siebtes Wunder von Jena. Von seinem Professorengehalt hatte Weigel sich in der zweiten Hälfte der 1660er Jahre in Jenas Zentrum, gleich neben der Stadtkirche am Ausgang der Johannisgasse, ein Haus gekauft, welches er sich in den nachfolgenden Jahren in ein regelrechtes Wunderhaus umbauen ließ.

Bereits von außen fiel das »Kunst-Haus«, wie Weigel es selbst nannte, durch seine besondere Gestalt auf: Auf die vier Geschosse, die es bereits hatte, hatte er noch drei sich hinter- bzw. übereinander auftürmende Dachgeschosse aufsetzen lassen, die von einem begehbaren



DAS WEIGELSICHE HAUS in einer Radierung von Benedict Georgi, 1669

und zugleich aufklappbaren Türmchen mit Flachdach gekrönt wurden. Wurde dieses Dach des Türmchens zurückgeschlagen, wurde der Blick für eine prismatische Röhre freigelegt, die durch alle sieben Geschosse bis in den Keller führte und von wo aus man den darüber liegenden Himmel beobachten konnte. Weil bis in die Tiefe seines Kellers hinab kein Sonnenlicht fiel, soll Weigel, so die Legende, angeblich sogar imstande gewesen sein, bei Tage die Sterne zweiter und dritter Größe am Himmel zu betrachten.

Gern führte er dieses »Fernrohr« auch seinen Gästen vor. Über eine spindelförmige Wendeltreppe, die sich um die Röhre herum bis unter das Dach hinaufwand, bat er diese, schon einmal voraus- und hinaufzugehen – um den verblüfften Besuchern dann im obersten Geschoss seines Hauses lächelnd entgegenzukommen: Weigel war ganz einfach mit einem in seiner astronomischen Observationsröhre installierten, selbst entworfenen »Fahrstuhl« vorausgefahren. Obwohl nur für den eigenen Hausgebrauch bestimmt, hatte der Mathematikprofessor mit diesem mittels einer komplizierten Seilmechanik betriebenen Fahrkorb, den er selbst »Zugtreppe« nannte, wahrscheinlich ganz nebenbei den ersten neuzeitlichen Fahrstuhl erfunden. Heute mag dieser kleine Trick einem nicht mehr als ein Schmunzeln entlocken, Ende des 17. Jahrhunderts sahen viele darin eher eine Zauberei und in Weigel den Schwarzkünstler, der dieses Wunder vollbrachte.

DIE »WEIGELSICHE KELLERMAGD«

Neben diesen beiden »wundersamen« Einrichtungen hatte das Weigelsche Haus seinen Besuchern noch eine ganze Reihe weiterer Merkwürdigkeiten zu bieten – unter anderem ein von Weigel konstruiertes Wasserleitungssystem, mit dem jedes der zahlreichen Zimmer im Haus direkt mit Frischwasser versorgt werden konnte. Zu einer Zeit, als man es durchaus noch gewohnt war, das Wasser aus dem Brunnen zu holen, war dieses Hydrauliksystem die Innovation schlechthin.

Den nachhaltigsten Eindruck dürfte allerdings die »Weigelische Kellermagd« auf die Gäste des erfinderischen Hausherrn gemacht haben: In einer Wand seiner Wohnstube befand sich ein trichterförmiges Gefäß und unweit davon eine durch einen Hahn verschließbare Röhre. Weigel goss in ersteres einen Liter Wasser, öffnete den Hahn und aus der Röhre kam die gleiche Menge an Wein geflossen. Eine nach dem Prinzip des »Heronsbrunnen« konstruierte Apparatur machte dies möglich: Weigel hatte in seinem Keller zwei Fässer deponiert, das eine nicht ganz mit Wasser, das andere nicht ganz mit Wein gefüllt. Die Lufträume beider Fässer standen durch ein Rohr miteinander in Verbindung. In das Wasserfass tauchte eine aus Weigels Stube herabkommende Röhre bis ins Wasser hinein, in den Wein des anderen Fasses das Ende einer weiteren, etwas kürzeren Röhre, durch welche dann, wenn Weigel oben Wasser ins Nachbarfass nachgoss, infolge der durch den Druck verdichteten Luft der Wein hinauf in des Erfinders bereitgehaltenen Kelch befördert wurde. Mit dieser Apparatur hatte Weigel in seinem Haus immer einen Schluck seines guten Tropfens griffbereit, ohne extra in den Keller herabsteigen zu müssen – das Wissen um die Kräfte der Physik verhalf ihm zu einem angenehmen Trinkkomfort ...

ERFINDUNGEN FÜRS ALLGEMEINWOHL

Als wirklich praktisch haben sich viele von Weigels Erfindungen nicht herausgestellt, viele sind nicht einmal über das Stadium des Entwurfs herausgekommen. Gleichwohl war ihm die »Erfinderei« eine Beschäftigung, auf die er bis ins hohe Alter nicht verzichten mochte: Der barocke Daniel Düsentrieb betrachtete es geradezu als eine Pflicht seiner Profession, Dinge und Gerätschaften zu entwickeln, die für das Wohl des Gemeinwesens von Nutzen sein könnten und dankte entsprechend demütigst Gott für die »vielen inventiones, die dieser seiner Wenigkeit bescheert habe«. Auch Kaiser Leopold I. wusste seine Bemühungen zu würdigen und ernannte ihn 1688 zum Kaiserlichen Rat.

Zu seinen zumindest auf dem Papier überlieferten Erfindungen – eine Auflistung eben dieser inklusive Beschreibung findet sich in seinen 1670 veröffentlichten »Mathematischen Kunstübungen sampt ihrem Anhang« – gehört unter anderem ein elastisches Kissen, welches die Wirkung des Stoßes beim Reiten und Fahren aufheben sollte, ebenso ein Amboss, bei dessen Gebrauch die Umgebung nicht erschüttert wird, des Weiteren ein »mechanisches Amphibium« – ein Wagen für vier Personen, der auch als Kahn benutzt werden konnte und seinen Zeichnungen folgend sogar auf kaiserliche Kosten gebaut und nachfolgend auf der Donau getestet wurde – sowie ein leichter, aus sehr feinem, aber dichtem Stoffe bestehender Panzer für Soldaten, der gegen Hieb, Stich, Kleingewehr wie auch gegen die Witterung sehr widerstandsfähig sein sollte.

Seiner Sorge um das »Wohl des Gemeinwesens« ist es wohl geschuldet, dass Weigel »

» eine seiner wichtigsten Erfindungen, mit der er vielleicht wahrhaftig hätte den ›Lauf der Welt‹ verändern können, ganz bewusst der Öffentlichkeit vorenthielt: Den Entwurf einer Druckerschnellpresse, »mit der ein einziger so viel präsentieren konnte als mit der Handpresse kaum zwei der kräftigsten« gab er nie der Welt preis – aus Sorge, die bisher benötigten Arbeiter damit um Verdienst und Brot zu bringen.

WEIGELS HIMMELSGLOBUS

Zu den ›Inventionen‹ des Tüftlers und Bastlers Weigel, die tatsächlich das Licht der Welt erblickten, gehören neben einem »Astrodicticum simplex«, einer handlichen Apparatur zum Auffinden von Sternen und Sternenkongstellationen am Sternenhimmel, fernerhin auch die übermannsgroßen, begehbaren Himmelsgloben – quasi Vorläufer der heutigen Planetarien – die von ihm selbst »Pancosmos« genannt wurden und dem Wissbegierigen den Sternenhimmel näherbringen sollten. Einen ersten derartigen Globus durfte Weigel auf einer Plattform des just 1660 neu errichteten Jenaer Stadtschlusses installieren. Aus Eisenblech gefertigt, hatte der Himmelsglobus einen Durchmesser von etwa 5,50 Meter, wobei die Sterne erster bis dritter Größe durch sternförmige Löcher in der Hülle dargestellt waren. Mitsamt Gestell soll der um seine Polarachse drehbare Globus gut 20 Meter hoch gewesen sein, war damit allerdings auch eine so große Last für das Dach



EINE DER WENIGEN ERHALTENEN ERFINDUNGEN WEIGELS: ein Nachbau seines Himmelsglobus

des Schlosses, dass man 1692 beschloss, diesen besser doch wieder zu entfernen. Einen Nachbau dieses begehbaren Himmelsglobus kann man heute im Jenaer Stadtmuseum besichtigen.

Obwohl Erhard Weigel eine der einprägsamsten Gestalten in der Geschichte Jenas gewesen ist, existieren heute kaum noch sichtbare Spuren in der Stadt, die auf das Wirken des 1699 verstorbenen Universalgenies hinweisen. Sein »Kunst-Hauß« wurde 1898 niedergerissen,

um Platz für ein verbessertes städtisches Wegenetz zu schaffen. Da war es allerdings längst Bestandteil der lokalen Folklore geworden. **MEI**

➔ Mehr zu Erhard Weigel, seinem Wirken und Schaffen weiß die aktuelle Ausstellung »Wissenschaft zum Wohle aller!« – Erhard Weigel zum 400. Geburtstag« zu erzählen.

www.stadtmuseum-jena.de

Foto: Anna Schroll

SCHLOSS FRIEDENSTEIN GOTHA

Barock

20.-21.
September fest

barockfest-gotha.de

Friedenstein
Stiftung
Gotha

STIFTUNG
THÜRINGER SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

EVENT

Ein Jahreshighlight

SEHNSÜCHTIG VON ALLEN MANGA-FANS ERWARTET:

Der Manga Day geht am 27. September in seine vierte Auflage – auch in Jena.

Das Manga-Fieber auf dem deutschsprachigen Buchmarkt ist ungebrochen! Der beliebte japanische Comic in all seinen Varianten hat sich zur Erfolgsgeschichte schlechthin entwickelt. Einstmals vor über 30 Jahren in kleinsten Auflagen im deutschsprachigen Raum eingeführt, ist der Manga seit einigen Jahren die am schnellsten wachsende Sparte im gesamten Buchbereich, fast zwei Drittel aller Umsätze im Comicsegment haben der Handel und die Verlagswelt dem Manga zu verdanken. Glaubt man den Zahlen, werden mittlerweile mehr als 16 Mio. Mangas deutschlandweit pro Jahr verkauft.

An der letzten Auflage des Manga Days im vergangenen Jahr haben sich annähernd 1.300 Geschäfte und Bibliotheken beteiligt, ca.

870.000 kostenlose Manga-Ausgaben wurden verteilt – wahrlich ein gigantischer Erfolg! Elf Verlage mit insgesamt 30 Manga nehmen an der 4. Auflage des Event-Tages am 27. September teil: u. a. altraverse, TOKYOPOP, Carlsen, Egmont Manga, Crunchyroll und Manga Cult sowie TOPP und Panini. Insgesamt 28 Manga-Leseproben werden dieses Jahr kostenlos verteilt werden, darunter auch wieder deutschsprachige Produktionen, Evergreen-Klassiker und aktuelle Neuerscheinungen, wie etwa der gerade erst bei altraverse erschienene deutsch-japanische Manga »Einfach Japanisch« von Hirojumi Yamada. Hirojumi ist ein Deutsch-Japanisch-Übersetzer aus Hamburg und betreibt seit Jahren den gleichnamigen Youtube-Kanal, in dem er unterhaltsam Japans Kultur

und Sprache vorstellt. Zusammen mit dem Illustrator David Fülecki hat er daraus einen lehrreich-unterhaltsamen Comic-Ratgeber für große und kleine Japan-Fans geschaffen.

In Jena werden sich am Manga Day 2025 unter anderen die beiden Thalia-Filialen in der Innenstadt, die Ernst-Abbe-Bücherei und selbstverständlich auch

Dude's Comic Corner im Damenviertel beteiligen. Pflichttermin für alle Manga-Fans und die, die es vielleicht werden wollen. **MEI**

➔ Eine Liste der kostenlosen Manga, aller teilnehmenden Händler und weiterer Infos rund um den Manga Day 2025 gibt's hier: www.mangaday.de



AUSSTELLUNG ANZEIGE

Jubiläumsausstellung

GREIZER SATIRICUM feiert Geburtstag mit Ausstellung zur Sammlungsgeschichte.

Das Ausstellungs- und Sammlungszenrum der ostdeutschen Karikatur feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag – und feiert dieses Jubiläum mit der Präsentation charakteristischer Werke aus 50 Jahren Ausstellungs- und Sammlungsgeschichte.

Sofort mit der Museumsgründung 1975 begann man, die bereits im Sommerpalais vorhandene historische Karikatursammlung auszubauen. 1978 setzten dann die ersten Karikatur-Biennalen ein. Ähnlich wie die Kabarets oder das Satire-Magazin »Eulenspiegel« übernahm das Museum fortan eine Rolle zwischen unterschwelliger System- und Alltagskritik und einem Ventil für Unzufriedenheit. Heute ist das **SATIRICUM** eine



der wichtigen Adressen der Kunstgattung in ganz Deutschland. Die Jubiläumsausstellung zeigt viele Bildikonen, die ins kollektive Gedächtnis eingegangen sind.

➔ **SATIRICUM**
bis 01.03.2026, Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz
Mi-So 11-17 Uhr
ab November bis 16 Uhr
Werkaustausch im Oktober 2025
www.sommerpalais-greiz.de

UM STEIN

Vorsicht Steinschlag!

SATIRICUM

bis 2. November 2025

Mittwoch bis Sonntag | 11.00 bis 17.00 Uhr
am 20. September 3. und 31. Oktober geöffnet

SATIRICUM im Sommerpalais Greiz

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Exzentrisch, überbordend, zeitkritisch



Und endlich war es doch geschafft: Verfasst über mehr als zehn Jahre während des stalinistischen Terrors der 1930er Jahre, dann ein gutes Vierteljahrhundert lang verboten und erst lange nach dem Tod seines Autors Michael Bulgakow im Original veröffentlicht, war »Der Meister und Margarita« in den zurückliegenden Jahrzehnten schon für allerlei Regiegrößen (u. a. Roman Polański, Federico Fellini, Terry Gilliam oder Baz Luhrmann) ein so großer Quell der Inspiration, dass sie sich unbedingt gewillt sahen, den epochalen Roman unbedingt unter eigener Regie auf die Leinwand zu bringen – und dann doch aus Gründen scheiterten. Nun hat es endlich einer – Regisseur Michael Lockshin – geschafft, den vielschichtig-überbordenden Stoff für ein internationales Publikum zu

verfilmen: mit Starbesetzung (u. a. August Diehl und Claes Bang), mit Millionenbudget für ein spektakuläres Erscheinungsbild und ja, auch mit all den bizarren, humorvoll-exzentrischen, satirischen, philosophischen und autoritätskritischen Exkursen und Verweisen, die die Geschichte ausmachen. Gleichwohl nimmt sich der Film die Freiheit einer lockeren oder gar losen Interpretation des Romans zugunsten eines noch größeren Unterhaltungswertes – und erkennbar kritischen Bezügen zum zeitgenössischen Russland, so dass man sich nur wundern kann, wie dieser Film es geschafft hat, unter Putins Herrschaft produziert zu werden. Wie gut, dass auch Autokraten mitunter blind sind – und ein guter Grund mehr, sich diese sehr gelungene Literaturverfilmung anzuschauen, vielleicht gar wieder einmal Bulgakows Roman selbst in die Hand zu nehmen.

MEI

DER MEISTER UND MARGARITA Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Mit Leidenschaft und Energie



So wenig Begeisterung die 15-jährige Vera Brandes (Mala Emde) für die Schule aufbringen kann, die sie ganz gern einmal schwänzt, so viel Leidenschaft hält sie für die avantgardistische Musik ihrer Zeit (es sind die 1970er), die zugehörigen Drogen (vor allem LSD) und diverse gesellschaftspolitisch »heiße« Diskussionen (etwa das Recht auf Abtreibung) bereit. Ihre wahre Bestimmung findet Vera indes, als ein befreundeter Musiker sie bittet, ihm bei der Organisation einer Bandtour zu unterstützen: Als Konzertveranstalterin macht sie sich fortan daran, internationale Größen nach Deutschland zu holen – gegen den Willen ihrer Eltern und inmitten einer durchweg von Männern dominierten Branche. Vera weiß sich

zu behaupten, bis sie sich entschließt, ihr Idol – den berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett – um jeden Preis für ein Konzert an die Kölner Oper zu holen. Denn alles scheint sich plötzlich gegen sie verschworen zu haben ... Dass das Konzert trotz aller schlechten Vorzeichen doch stattfindet, also stattgefunden hat, beweist der Live-Mitschnitt jenes einzigartigen Keith Jarrett-Köln-Konzerts – welcher mit über vier Millionen verkauften Exemplaren als meistverkaufte Solo-Jazzplatte aller Zeiten gilt. Doch fast viel interessanter und ja, im Grunde genommen faszinierender mitzuerleben ist es, mit welchem Verve und welch unbändiger Energie Vera es tatsächlich gemeistert hat, dass jenes legendäre Konzert am 21. Januar 1975 über die Bühne gehen konnte. Ein musikalisches Filmereignis!

MEI

KÖLN 75 Seit Kurzem auf DVD und VoD

Eine Frau im Rampenlicht



Bei vielen Filmstars lässt sich der Zeitpunkt ihres Durchbruchs auf einen bestimmten Film fixieren. Bei Hildegard Knef lässt sich dies in gewisser Weise sogar auf einen einzigen Moment, eine einzige Szene reduzieren: Als sie 1951 in »Die Sünderin« für ganze fünf Sekunden barbusig auf der Leinwand zu sehen ist, ruft dies im nachkriegsprüden Deutschland nicht nur einen erstklassigen Skandal (inklusive Aufführungsverbote, verbarrikadierter Kinos und langwieriger Klageverfahren) hervor, sondern bewirkt auch, dass »die Knef« fortan in aller Munde ist – und bleibt. Natürlich wäre es definitiv zu kurz gegriffen, Hildegard Knefs Schaffen und Wirken als Schauspielerin auf diesen einen, tatsächlich nichtigen Moment zu

reduzieren, allzumal sie zu jenem Zeitpunkt bereits Höhen und Tiefen hinter sich, die bei anderen für eine ganze Karriere reichen würden; allzumal sie auch in den nachfolgenden Jahrzehnten und bis zu ihrem Tod 2002 mit einer schier Unzahl weiterer spektakulärer Auftritte von sich reden machte. In ihrem Dokumentarfilm »Ich will alles. Hildegard Knef« gibt Filmemacherin Luzia Schmid nun Gelegenheit, über das öffentliche Bild hinaus auch die private Knef einmal kennenzulernen – so nahbar, wie man ihr sonst nur selten begegnet ist. Fast ausschließlich aus Archivaufnahmen zusammengesetzt, erzeugt der Film das facettenreiche Bild einer nicht unkomplizierten, aber bewundernswert selbstreflektierten Person, die ein sehr ambivalentes Verhältnis zu dem Ruhm hatte, mit dem sie nahezu zeitlebens bedacht wurde.

MEI

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF Ab 04.09.2025 auf DVD und Blu-ray

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im September



Mit sanfter Wucht

Über das Alltagsleben der gut 8 Millionen Indigenen in den USA weiß man wenig. Morgan Talty gewährt in seinem hochgelobten Debütroman autofiktionale Einblicke: Der junge Dee wächst im Reservat der Penobscot in Maine auf. Die Lebensbedingungen hier sind desolat, geprägt von Armut, Drogen- und Tabletensucht, Alkoholismus und psychischen Erkrankungen. Zwischen schwer depressiver Mutter und alkoholkrankem Stiefvater ist Dee lange nur ein Mensch ohne Aufgabe, Halt und Ziel – erst nach Jahren der Selbstbetäubung entwickelt er ein eigenes Bewusstsein ... Unaufgeregt und ohne jegliches Selbstmitleid erzählt Talty eine emotionale, von Lakonie fein durchzogene Geschichte über emotionale und soziale Abgründe und dem erwachenden Wunsch, sich aus diesen zu befreien.

MEI

➔ Morgan Talty: »Sein Name ist Donner«
Rowohlt, 316 Seiten (geb.)

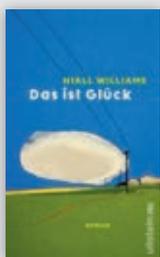


Märchen, aber anders

Von der »Times« wird sie heute zu den 50 wichtigsten britischen Schriftsteller:innen des 20. Jahrhunderts gezählt, dem literarischen Establishment der 1970er selbst war Angela Carter (1940-92) war sie eher ein gängige Normen und Vorstellungen infrage stellender Affront. Endlich liegt auf Deutsch wieder jene Geschichtensammlung vor, mit der sie einst berühmt wurde: zehn Neuinterpretationen bekannten Märchen wie »Blaubart« oder »Der gestiefelte Kater«. Keine plumpen Erwachsenenmärchen, sondern wild-überbordende, provokant-freche, facettenreich-kluge Varianten von Geschichten, die wir eigentlich meinten, sie zu kennen – eben nur völlig anders, völlig neu erzählt. Carter hebt alle Konventionen und Erzählweisen aus – sehr zur Freude des aufgeschlossenen Lesenden.

MEI

➔ Angela Carter: »Die blutige Kammer«
Suhrkamp Verlag, 238 Seiten (geb.)



Kleine große Geschichte

Irland im Jahre 1958: Nach einer Glaubenskrise zieht es den 17-jährigen Joel hinfort vom Priesterseminar und hinaus zu seinen Großeltern nach Faha, einem kleinen Dorf, in dem schon alles immer so war, wie es ist – vor allem der Regen, der scheinbar nicht gewillt ist, je zu enden und dann doch, just an Ostern, just zu jenem Zeitpunkt, an dem Faha endlich Anschluss ans Stromnetz erhält, just als ein Mann namens Christy im Dorf erscheint, um die Elektrifizierung des Dorfes zu begleiten, aber auch um eine alte Schuld zu tilgen, einfach endet. Und damit eine Lawine an Ereignissen in Gang setzt, die Joel bis ins hohe Alter beschäftigen werden – und dem Leser eine kleine-große, unaufgeregt-intensive Geschichte beschert, die feinstes »Leseglück« hervorbringt.

MEI

➔ Niall Williams: »Das ist Glück«
Ullstein, 463 Seiten (geb.)



Vielschichtig

Nur ein Moment der Unaufmerksamkeit und schon ist es passiert: Während Naomi sich einen Kaffee zubereitet, wird auf der Straße ein Teenager von einem herabgestürzten Hammer erschlagen worden. Ohnmächtig begreift sie, dass es ihr einjähriger Sohn Uri gewesen sein muss, der den Hammer versehentlich vom Balkon hinuntergestoßen hat. Doch verdächtig wird der ebenfalls anwesende arabische Handwerker – und Naomi zögert einen Moment zu lang, die Wahrheit zu sagen ... Ayelet Gundar-Goshens neuer Roman beginnt harmlos und verdichtet sich doch unversehens zu einem spannungsgeladenen Psychodrama – über Schuld und Schweigen, Lüge und Moral, Rache und Rassismus – das gleichermaßen innere Seelenschau wie Bestandsaufnahme einer ganzen Gesellschaft ist. Grandios.

MEI

➔ Ayelet Gundar-Goshen: »Ungebetene Gäste«
Kein & Aber: 320 Seiten (geb.)

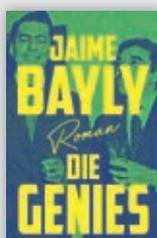


Originelle Satire

Dieser Roman stellt den Lauf der Geschichte auf den Kopf: Denn hier ist weiß schwarz und schwarz weiß. »Aphrika« hat hier den Platz Europas eingenommen, mutige Kolonisatoren aus Großambossanien fahren hier zum grauen Kontinent, um an der immer wolkenverhangenen »Kohlkopfküste« unzivilisierten Europäern zu einem »besseren« Leben zu verhelfen – sprich: diese zu versklaven. Auch die junge Doris wird von ihrem Cottage verschleppt, muss fortan ihrem schwarzen Feudalherrn dienen. Ungeachtet dessen setzt sie in den folgenden Jahren alles daran, ihre Freiheit wiederzuerlangen ... Originelle, vielschichtige Satire von Bernardine Evaristo, die durchaus zum Lachen anregt, eben jenes im Abgleich mit der historischen Wirklichkeit einem aber auch immer wieder einfriert.

MEI

➔ Bernardine Evaristo: »Blondes Herz«
Tropen, 288 Seiten (geb.)



Gewitzt und konturiert

Über Jahrzehnte hinweg waren sie die Starautoren der lateinamerikanischen Literaturszene. Beide wurden millionenfach gelesen, beide waren verbunden in einer langjährigen Freundschaft – wählten sich gar als unzertrennliche Genies. Bis eines Tages im Jahr 1976 Mario Vargas Llosa in einem Kino in Mexiko-Stadt seinem Freund Gabriel García Márquez niederschlug, gar die Nase brach. Grund und Anlass – natürlich: eine Frau, Eifersucht, Macho-Gehabe. Gleichsam plauderig-unterhaltsam wie facettenreich-tiefgründig lässt Jaime Bayly uns sowohl an diesem wohl berühmtesten Kinnhaken der Literaturgeschichte wie auch an zahlreichen weiteren Episoden aus dem Leben zweier Schriftsteller-Genies teilhaben – so manches erfunden, so manches aber auch wahr. Lohnenswert.

MEI

➔ Jaime Bayly: »Die Genies«
Dtv, 335 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps September 2025

VOM 12.09.2025-15.02.2026

Jena, Stadtmuseum

»Wissenschaft zum Wohle Aller! – Erhard Weigel zum 400. Geburtstag« Erhard Weigel (1625-1699) gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten in Jena und war im 17. Jahrhundert als Mathematiker, Philosoph, Astronom, Kalenderreformer, Pädagoge und Erfinder in ganz Europa bekannt. Sein Wirken hatte maßgeblichen Anteil am Aufstieg der Jenaer Universität während der Barockzeit und machte Jena im weitgefächerten Bereich der mathematischen Wissenschaften und auch darüber hinaus zu einem inspirierenden Ausgangsort wissenschaftlicher Innovation.

VOM 13.09.2025-27.09.2025

Jena, Galerie im Stadtspeicher

»Ed n'Ocean Augmented by Ed n'Robot Studio« Kunstfiguren aus dem Ed'n Robot-Universum ermöglichen an der Schnittstelle von physisch-realem und virtuell-digitalem Raum ein interaktives Erlebnis: In der Ausstellung wird das reale Objekt in Form von Papierskulpturen physisch präsent sein, in Kurzfilmen als Animationen in Szene treten und den Besucher:innen per Smartphone in Augmented Reality begegnen. Die Filme des Ed n'Robot Studios wurden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt, werfen ein neues Licht auf unsere klassischen Mythen und stellen Fragen nach den Grundlagen unserer zeitgenössischen Gesellschaften.

VOM 16.09.2025-28.10.2025

Jena, Historisches Rathaus

»Ausstellung zum Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki«



Foto: Heashi Ishida

NOCH BIS 14.09.2025

Jena, Romantikerhaus

»Die Saale im Blick – Ansichten um 1800« Das Jena der Frühromantiker galt um 1800 als »Stapelstadt des Wissens« (Goethe), zog Reisende, Studenten, Wissenschaftler und Philosophen jedoch auch durch seine Lage im »anmutigen Tale« am Ufer der Saale an. So wundert es nicht, das ab den Jahren um 1790 zahlreiche Ansichten entstanden, die die Stadt besonders idyllisch und zum Beispiel als kleines Arkadien inszenierten. Die Ausstellung gibt nicht nur einen Einblick in die von Carl Benjamin Schwarz (1757-1813) gestochene Reise an der Saale, sondern versammelt auch zahlreiche Ansichten der Stadt Jena um 1800.

NOCH BIS 27.09.2025

Jena, Botanischer Garten

»Matthias Garff – Refugium« [Skulpturen] Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, ist längst keine passende Redensart mehr, um ländliche Abgeschiedenheit aus Sicht von Städtern zu verspotten. Die Wildtiere haben die

urbanen Räume erobert. Die Tiere des Künstlers Matthias Garff sind von vornherein Stadtbewohner – es sind Kunstobjekte, die Atelier und Galerie verlassen haben und im Botanischen Garten ein temporäres Zuhause finden. In der üppigen Vegetation werden sich teils überlebensgroße Skulpturen invasiver und heimischer Tierarten tummeln, deren Körper aus Alltagsgegenständen und Fundstücken nachempfunden sind.

NOCH BIS 15.10.2025

Jena, Villa Rosenthal

»Der Weg in den Untergrund« Eine rechtsradikale Mordserie, wie sie der sogenannte NSU beging, hat eine Geschichte. Die Jenaer Spuren hat der Journalist, Redakteur und Künstler Frank Döbert anhand von Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotografien in vielen Jahren zusammengetragen.



Foto: JenaKultur / Frank Döbert

NOCH BIS 16.11.2025

Jena, Kunstsammlung

»So viel Silber im Grau – Kunst aus der DDR« Viele wissen es, aber keine und keiner hat es gesehen: Die »Sammlung DDR« in der Kunstsammlung Jena. Dabei macht sie mit rund dreißig Prozent einen wesentlichen Teil der Sammlung aus. Der Fokus des Sammelns lag auf der Region, den Kunstzentren im mitteleuropäischen Raum – Dresden, Leipzig, Halle – und Berlin. Die schroffen Umbrüche unter wechselnden Strategien und ohne eigene Schauräume prägten die Sammlung in den nachfolgenden Jahrzehnten ebenso nachteilig wie nachhaltig. Dennoch gab es immer wieder auch Perioden der Weiterentwicklung, zu denen – trotz aller Reglementierungen im Kulturbetrieb der DDR – die 1970er und 1980er Jahre zählen. Mehr als 300 Arbeiten von 134 Künstlerinnen und Künstlern werden nun erstmals präsentiert und zeugen von einem lebendigen Kunstraum, der neu entdeckt werden will.



Abb.: Kunstsammlung Jena

NOCH BIS 31.10.2025

Jena, Phyletisches Museum

»Electrum Mundi – Bernsteinwelten« Der Bernstein verbirgt viele Geheimnisse und jenes über seinen wahren Ursprung scheint er nicht preisgeben zu wollen. Bereits antike Denker haben sich den Kopf über das elektron – wie die Griechen den Bernstein nannten – zerbrochen. Als Schmuck begehrt blieb sein unermesslicher Wert, in Form seiner seltenen Einschlüsse, lange Zeit unerkannt. Der Bernstein offenbart uns den Blick in die Vergangenheit und erlaubt uns Rückschlüsse auf die Evolution von Organismen zu ziehen.

Mo, 01. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Luna« Indigene Tanzperformance der Bula-reyanga Dance Company.

KONZERT

Jena, Grünowski, 17 Uhr
»20 Jahre Jazzsession im Grünowski« Mit Chasin' the Train und dem Jazz Delight Trio.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Thüringer Jazzmeile: »Alehlokapi« Alehlokapi ist eine aufstrebende Sängerin, Produzentin und Songwriterin aus Weimar, die Neo-Soul, Contemporary R&B und Alternative Pop zu ihrem persönlichen Sound verschmilzt.

Di, 02. September

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock] Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Legenden des Nachthimmels«, 10 Uhr
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

REGION

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Luna« Indigene Tanzperformance der Bula-reyanga Dance Company.

Mi, 03. September

KONZERT



Foto: Titanic

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Titanic & Forgetting You Is Like Breathing Water« Das Projekt Titanic, das in der Grundformation aus dem venezolanischen Gitarristen I la Católica und der guatemalteckischen Cellistin Mabe Fratti besteht, zeichnet sich durch improvisatorische Energie, filmische Tiefe und weitläufige, vom Jazz inspirierte Arrangements aus.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Party: »Azubi – Erstparty« DJ, Tanzen, Austausch, Tombola und Workshops.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 18.30 Uhr
»Stars of Classic«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, KuBus, 19 Uhr
Vortrag und Diskussion: »Was bewirken Partei- und Vereinsverbote wirklich?«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Die Olchis«

Do, 04. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
PREMIERE: »Faust II – Game Over« Faust II – die wirre und vermeintlich unspielbare Fortsetzung von Goethes Theaterklassiker »Faust« lässt sich wie eine Parabel auf eine junge Generation im 21. Jahrhundert lesen, die von diversen globalen wie privaten Krisenzuständen geprägt ist und daher sehnsuchtsvoll nach einem Gefühl der Sinnhaftigkeit und Erfüllung sucht. Um diesen Krisen entgegenzutreten steigt das Ensemble ins Spiel ein: Faust kämpft sich von Akt zu Akt wie von Level zu Level – nur um schließlich gegen den großen Endgegner anzutreten. Werden er und das Ensemble dem Sinn des Lebens näherkommen?

KABARETT & COMEDY

Jena, Spacement, 18 Uhr
»Happy Hour« [Comedy Open Mic] Provinz Comedy goes Spacement. Die Testbühne für Comedy in der Kellerbar!

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein« Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Entdeckung des Weltalls«, 10 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr
»Zeitreise«, 16 Uhr

LESUNG & BUCH

Weimar, LiteraturEtag, 18 Uhr
Lesung & Gespräch: »Daniela Krien – Mein drittes Leben« Sie hat alles gehabt und alles verloren: Sekunden der Unachtsamkeit kosten ihre einzige Tochter das Leben. Tief sieht Linda in den Abgrund und wäre beinahe gefallen, doch es gibt hauchfeine Fäden, die sie halten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Der Notenbaum«, 14.30 Uhr

Fr, 05. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 17 Uhr
Schauspiel: »Faust II – Game Over« Faust II für und von der jungen Generation.

Jena, Circus MoMoLo, 18 Uhr
»Artists – in – Residence Zirkus-show«

In einer einwöchigen Artist-in-Residence

haben sich junge Künstler*innen mutig mit der Fragilität demokratischer Strukturen auseinandergesetzt – künstlerisch, körperlich und kollektiv. Die Ergebnisse präsentieren sie an diesem Abend im Rahmen der Composé Days. Regie führten Azeret Koua (Theaterhaus Jena) & Luis Campana (Circus MoMoLo).

Weimar, Belvedere, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Verfluchte Gastfreundschaft«
VII. Weimarer Stummfilm-Retrospektive & Live-Musik.

Weimar, Redoute, 20.30 Uhr
Kunstfest Weimar: »Zangezi«
Ein immersives Theatererlebnis des US-Multimedia-Künstlers Chris Salter und internationaler Künstler:innen & Wissenschaftler:innen, basierend auf dem visionären Poem des russischen Futuristen Velimir Chlebnikow aus dem Jahr 1922.

KABARETT & COMEDY

Jena, Spacemot, 20 Uhr
»Provinz Comedy – English Show«

KONZERT

Thalbürgel, Klosterkirche, 19.30 Uhr
Chorkonzert: »Der Klang Europas«
Der Poznaner Knabenchor, der Knabenchor der Jenaer Philharmonie sowie die Octavians singen Werke von Johann Michael Bach, Jacek Sykulski, Leonard Cohen, John Legend, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ernani Aguiar und anderen.

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Buchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Doris R. Thomas – Das Traumhotel am Meer«
Der Abend verspricht eine Reise an die Ostsee ein – salzige Meeresluft, das Rauschen der Wellen und zwei Herzen, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Magic Globes«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Sa, 06. September

THEATER & BÜHNE

Jena, Circus MoMoLo, 15 Uhr
»Artists – in – Residence Zirkusshow«

Weimar, Theaterplatz, ab 15 Uhr
Kunstfest Weimar: »Klimatext II / Trara Thüringen!«
Interaktive Hörspiel-Promenaden-Performance (ab 15 Uhr) sowie die Abschlussperformance des Syndikats »Gefährliche Liebschaften« (ab 18 Uhr).

Niederzimmern, Hoftheater, 16 Uhr
»Dorfidyll und Hexenwahn«
[Regionales Theaterstück]
Unter dem Motto »Niederzimmern spielt Geschichte 2025« haben sich interessierte und engagierte Niederzimmerner sowie Mitwirkende aus dem gesamten Weimarer Land und Erfurt zusammengefunden, um unter der Leitung von Heinrich und Sabine Kus die Geschichte von Niederzimmern zum Leben zu erwecken. In dem gemeinsam erarbeiteten Stück geht es um das kleine, heranwachsende Kathrinchen. Dieses lebt Anfang des 18. Jahrhunderts in der Obermühle in Niederzimmern. Das Leben zu dieser Zeit ist geprägt von Arbeit und den festen Geboten der Kirche. Doch Kathrinchen hinterfragt; sie hat Mut – und mit ihrer Courage geht sie gegen die vorgegebenen Regeln vor. Auf Ihrem Weg trifft sie auf Widerstände, Angst und Verzweiflung.



Jena, Circus MoMoLo, 16.30 Uhr
Composé Days: »Bagatellis Kompanie – Von Routine zu Rum«
[Zirkusperformance]
In ihrer tragikomischen Zirkusshow verwandeln Bastian Quiraltr und sein Bühnenpartner Osman Kallens das Alltägliche in pure Poesie: Besen beginnen zu tanzen, Werkzeuge werden zu Jonglierobjekten, aus Geräuschen entsteht Musik. Und aus Routine wird ein Feuerwerk aus Akrobatik, Witz und Zauber

Jena, Circus MoMoLo, 18 Uhr
Composé Days: »The Funky Monkeys«
[Zirkusperformance]

Löbstedt, KulturKirche, 19 Uhr
Theaterabend: »F.K. Waechter – Die letzten Dinge«
F. K. Waechter war nicht nur der Verfasser subversiver Kinderbücher und hat nicht nur unzählige Cartoons und Karikaturen gezeichnet, sondern auch regelmäßig Theaterstücke und Drehbücher geschrieben, inszeniert und verfilmt. In »Die letzten Dinge« kombinierte er die Zeichnung und das Theater: aus den spieltauglichsten seiner Karikaturen entstanden siebenundsiebzig Minidramen. Und siehe da, es funktioniert; Waechters Sinn für Absurdes, für trockene Dialoge und passgenaue Pointen macht aus den kleinen Szenen großes (Kopf-)Theater.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Schauspiel: »Faust II – Game Over«
Faust II für und von der jungen Generation

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Zangezi«
Ein immersives Theatererlebnis des US-Multimedia-Künstlers Chris Salter und internationaler Künstler:innen & Wissenschaftler:innen, basierend auf dem visionären Poem des russischen Futuristen Velimir Chlebnikow aus dem Jahr 1922.

KONZERT

Jena, KuBa, 19 Uhr
Live: »Skatcombo – 10 Jahre Haie in der Saale«
Skatcombo aus Jena bringt Ska-Punk, wie er sein soll: laut, wild und mit fetten Bläsern. Die siebenköpfige Band mischt Offbeat-Grooves mit Punk-Attitüde, klarer Kante und jeder Menge Energie. Ihre Shows sind ein Rausch aus Sound, Schweiß und Spielfreude – direkt, tanzbar und nichts für Sitzplätze!

Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr
Live: »Männi – Die fröhliche Tour 2025«
Ab September 2025 geht der Punkrock-Künstler Männi erstmals auf eigene Headlinertour. Wie gewohnt mit rauer Stimme, manchmal tiefgründig, oft politisch wird hier deutschsprachiger Punkrock mit viel Melancholie und Witz geboten. Songs über die Freude am Scheitern und dem Drang alles verändern zu wollen, für alle die auch nicht klar kommen. Kratzig, rotzig, einfühlsam.

Weimar, LiteraturEtage, 19.30 Uhr
Live: »DaCapo«

Konzert in der Besetzung Gesang, Gitarre, Drums und Violine.
Eintritt frei!

Jena, Circus MoMoLo, 20 Uhr
Composé Days: »El Flecha Negra«
Cumbia trifft Schwarzwald, Reggae küss Tropenwind: Wenn El Flecha Negra die Bühne betreten, beginnt die Fiesta – energiegeladen, wild und grenzenlos tanzbar.

Weimar, Schießhaus, 20 Uhr
Jazzmeile Thüringen: »The Next Generation – Festkonzert 30 Jahre Landesjugendbigband«

Weimar, Kasseturm, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Pro Art«
[Funk / Souljazz / Blues]
Eintritt frei!

Weimar, Residenz Café, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Marcus Horn Orgel Trio«
Eine aufregende, neue Formation des zeitgenössischen Jazz mit Schlagzeug, Saxophon und Hammond Orgel.
Eintritt frei!

Weimar, Samocca-Café, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Nele Hartig Trio«
Eintritt frei!

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Dogma'n – Blues is on Fire«
Chicago, Texas & Avantgarde Blues im Sinne von Albert Collins, Freddie King, Luther Allison, Buddy Guy und Frank Zappa.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 11.30 Uhr
»Sterne Live«, 13 Uhr
»Queen Heaven«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 16 Uhr
»Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr
»Voyager«, 19 Uhr
»Die Apollo Story«, 20.15 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 9-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Rudolstadt, Schiller-Theater, ab 10 Uhr
»Tag der offenen Tür«
Endlich ist es soweit Das neue Zuschauerhaus im Schiller-Theater Rudolstadt öffnet zum ersten Mal seine Türen öffnet. Heute können Sie das den Neubau be-

SAVE THESE DATES

www.theaterhaus-jena.de



Fr. 19.09.2025 20:00 Uhr Hauptbühne

Wenn das Haus atmet - Ein Raumpoem für das Theaterhaus Jena

Akustische Rauminstallation aus Zeitzeugen-Erinnerungen

23.09. 2025 20:00 Uhr Hauptbühne

heimaten Gesprächsreihe

mit Jens-Christian Wagner (Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora) & Max Czollek (Schriftsteller und Publizist) Organisiert durch das Haus der Kulturen der Welt

Sa. 27.09.2025 ab 13:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Das Theaterhaus öffnet wieder (fast) alle seine Türen und lädt ein zur Vorstellung der Spielzeit 2025/2026 (15:00 Uhr), zu Führungen durch das Haus, Kostümpfen und vielem mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

stauen und eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm das Haus entdecken. Eintritt frei!

Jena, Karmelitenkloster, 11 Uhr
Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«

Jena, Treffpunkt Stadtmuseum, 15 Uhr
Führung: »Die Sprache der Steine« Städte werden vor allem aus Stein erbaut. Wo diese Steine in Jena herkommen und was sie erzählen, das ist Thema der geologischen Entdeckungstour durch die erdgeschichtliche Dauerausstellung im Stadtmuseum und den innerstädtischen Bereich. An ausgewählten Bauwerken und Plätzen der Stadt wird über die Verwendung und Herkunft der wichtigsten Naturwerksteine Jenas informiert.

SONSTIGES

Jena, Circus MoMoLo, 10 Uhr
Composé Days: »HipHop Dance« Workshop mit The Funky Monkeys, Anmeldung per Email an circus@momolo.de!

So, 07. September

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr

»Theaterfrühstück« Unterhaltsames zur neuen Inszenierung am Schiller-Theater Rudolstadt. Eintritt frei!

Jena, Circus MoMoLo, 14 Uhr
Composé Days: »Bagatellis Kompanie – Von Routine zu Rum« [Zirkusperformance]

Jena, Circus MoMoLo, 15 Uhr
Composé Days: »Offener Mitmach-Zirkus« Alle sind eingeladen – Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Freund*innen –, sich an verschiedenen Zirkusdisziplinen zu versuchen. Einfach vorbei kommen und mitmachen!

Weimar, Theaterplatz, 15 Uhr
Kunstfest Weimar: »Klimatext II« Interaktive Hörspiel-Promenaden-Performance.

Niederzimmern, Hoftheater, 16 Uhr
»Dorfidyll und Hexenwahn« [Regionales Theaterstück]

Jena, Circus MoMoLo, 17 Uhr
Composé Days: »The Funky Monkeys« [Zirkusperformance]

Weimar, DNT, 17 Uhr
Kunstfest Weimar: »Faustus in Africa« [Puppenspiel]

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
Foyerkonzert: »Kunst zerstört das Schweigen« Werke von Dmitri Schostakowitsch und Mieczyslaw Weinberg.

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
»Kaffeekonzert N° 1 – Zurück aus den Ferien« Werke von Benjamin Britten, Edvard Grieg, Johan Halvorsen, William Walton, Josef Strauss, Frederick Delius, Johannes Brahms, Claude Debussy, Ruperto Chapí y Lorente, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Strauss (Sohn).

Jena, Distelschänke, 17 Uhr
Live: »Bajazzo – Reunion-Tour« [Jazz Rock]

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Karo Nero« [Pop Rock mit Poesie]
Karo Nero spielen Musik für Erwachsene und alle, die es werden wollen. Feinsten deutschsprachigen Pop-Rock mit Poesie.

Berührend... witzig... melancholisch... tanzbar... tiefgründig und noch viel mehr. Ihre Musik zielt auf Bauch und Beine, die deutschsprachigen Texte eher auf den Kopf. Oft treffen sie irgendwo genau dazwischen – nämlich mitten ins Herz. Eintritt frei!

Weimar, Sendehalle, 20 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Nietzsche on Air – Thomas Quasthoff Live« [Konzert]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 8.45 Uhr
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Queen Heaven«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Eisenach, Friedhof, 13.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Der gute Ort« Führung zu jüdischen Gräbern.

Eisenach, Lutherhaus, 16 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Leben in der DDR« [Vortrag]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr

Mo, 08. September

KONZERT

Weimar, C.Keller, & Galerie, 21 Uhr
Jazzmeile Thüringen: »Medium Sized Ensemble« [Funk Jazz Rock]
Zu hören gibt es knochentrockenen Funk, heist music, Stadion Jazz, krumme Rockgrooves, frittierte Hörnerinterludes und Musik über Cookies für Dodos vom Ende der Welt. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 20 Uhr
»Zeitreise«

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Sendehalle, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Gedenken und Erinnerung als Chance für die Zukunft« [Podiumsdiskussion]

Di, 09. September

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesdays« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 17.30 Uhr

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »One Life« [Spielfilm]

LESUNG & BUCH

Weimar, DNT, 19 Uhr
Lesung: »Angela Merkel – Freiheit« Die ehemalige Bundeskanzlerin liest aus ihrem Buch »Freiheit. Erinnerungen 1954–2021«

VORTRAG & FÜHRUNG

Meiningen, Strupp'sche Villa, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Zeugen« Begegnung mit dem Shoa-Überlebenden und Rabbiner Dr. Gábor Lengyel.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr

SONSTIGES

Gotha, Wunderkammer, 15-18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Das Geheimnis der Zeichen« [Kalligraphie-Workshop]

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Mi, 10. September

THEATER & BUCH

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Tanztheater: »Die Verwandlung« Wie fühlt es sich an, im Körper eines Käfers zu sein? Was macht die eigene Identität aus? Was bedeutet es, sich machtlos zu fühlen? In einem kafkaesken Tanzabend nähert sich das Ensemble körperlich diesen Fragen an und begibt sich dabei selbst in eine Metamorphose.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Eröffnungsgala« Festlicher Spielzeitaufakt im Theater Gera – mitten in der Theaterhöhle! Ob es Generalintendant Kay Kuntze und Schauspielregisseur Manuel Kressin auf der Reise durch die Tiefen der Unterwelt und die Höhepunkte der kommenden Spielzeit aus allen fünf Sparten wohl gelingen wird, den Weg zurück an die Oberfläche zu finden?

KABARETT & COMEDY

Jena, Spacement, 18 Uhr
»After Work Comedy« Das erste After-Work-Event ohne Essen, Reden, Tanzen – hier wird nur gelacht!

KONZERT

Jena, Distelschänke, 19 Uhr
Live: »Blue Tone Stompers« Stellt euch vor: ein Punkrocker mit einzigartiger Stimme, ein Latino und zwei Jazzer ... Das Ergebnis: ein explosiver Mix aus jamaikanischem Ska, Rocksteady & Rhythm'n'Blues der 60er. Ihre Musik ist mitreißend, warm und beeindruckend – ein Sound, den ihr so garantiert noch nicht erlebt habt!

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Die Heiterkeit« Wie schwere Samtvorhänge legt sich »Schwarze Magie« mit Abgründigkeit und einnehmender Gravitas auf unsere so genannte Wirklichkeit, immer wieder blitzt dabei der ganz eigene Heiterkeit-Esprit auf.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeile: »Parhelia« [Vocal Jazz]

Wie viel oder wie wenig kann in einer Komposition festgelegt sein, damit sie funktioniert? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Projekt »Parhelia«. Eigene Kompositionen und freie Improvisationen sind das Ergebnis, das manchmal laut und wild, manchmal leise und filigran, aber jedes Mal überraschend klingt. Interaktion, Improvisation und die Suche nach einem neuen Klang sind der Leitfaden, der alles miteinander verbindet. Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Weimar, LiteraturEtage, 16 Uhr
»Kindheitsbücher – lesen und erinnern« Gemeinsames Kramen in Bücherschränken und Erinnerungen. Eintritt frei!

Drackendorf, Goethepark-Pavillon, 17 Uhr

»Sommerlesung« Ein romantischer Sommertee mit Lesungen und individuellen Musikdarbietungen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 20 Uhr

Eisenach, E-Werk
ACHAVA-Festspiele 2025: »Filmtage im E-Werk«

Mit den Filmen »Masel Tov Cocktail« um 9 Uhr und »Die syrische Braut« um 19 Uhr.

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Treffpunkt Tourist-Information, 16 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdische Spuren – Jüdisches Gotha« [Stadtrundgang]

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr
Vortrag: »Stephan J. Kramer – Über die Zukunft des deutschen Judentums« Stephan J. Kramer war von 2004 bis 2014 Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, anschließend Antisemitismusbeauftragter des American Jewish Committee. Seit Dezember 2015 ist er Verfassungsschutzpräsident von Thüringen, seit Frühjahr 2023 stellvertretender Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde in Thüringen.

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Zeugen« Gespräch mit Lady Milena Grenfell-Baines, eines der jüdischen »Winton-Kinder«, die kurz vor dem Kriegsausbruch 1939 im Alter von neun Jahren mit einem Kindertransport aus der Tschechoslowakei nach England gebracht wurden.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Das Zauberriff«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14 Uhr
»Mittwochschnack – Wie in Kindertage – Museumskoffer zu Besuch« [Kaffee & Kuchen, Informationen & Unterhaltung, Begegnung & Austausch] Spiele und Streiche, zarte Hemdchen und feine Schleifen, Schulbibeln mit deutscher Schrift und Glanzbilder: Vieles blieb lange Zeit unverändert, doch manches wandelte sich auch. Der Museumskoffer des Stadtmuseums Jena kommt deshalb vollgepackt mit Geschichten und Geschichte rund um das Thema Kindheit in Jena um 1900 zu Besuch. Gemeinsam wird erkundet, was von damals geblieben ist. Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnacken« geben. Eintritt frei!

Do, 11. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Tanztheater: »Die Verwandlung« Frei nach Franz Kafka.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein« Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Heisskalt« [Indie / Screamo]

Heisskalt bieten eine explosive Show voller Emotionen, Schweiß und einer unverwechselbaren Atmosphäre auf den größten Shows, die die Band bislang gespielt hat.

LESUNG & BUCH

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
Lesung und Gespräch: »Lutz van Dijk – Irgendwann die weite Welt«
Lutz van Dijk berichtet von seinem Aufwachsen in der Mauerstadt, bis er mit achtzehn abhaut nach New York. Ein bewegender Roman über Westberlin damals – weitgehend unbekannt selbst für jene, die später genau hier ihre Freiheit suchten.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Die Apollo Story«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 16 Uhr

Eisenach, E-Werk
ACHAVA-Festspiele 2025: »Filmtage im E-Werk«
Mit den Filmen »Masel Tov Cocktail« um 9 Uhr und »Nicht ganz kosher – Eine göttliche Komödie« um 19 Uhr.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mühlhausen, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Mühlhausen« [Stadttrundgang]

Jena, Stadtmuseum / Astoria-Hörsaal, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »Wissenschaft zum Wohle aller! – Erhard Weigel zum 400. Geburtstag« – Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Dinosaurier«

Fr, 12. September

THEATER & BÜHNE

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 19 Uhr
»KulturCavate«
Kultur, Lesungen, Musik.

Weimar, Herdorkirche, 19.30 Uhr
»Das verlorene Paradies – Und auf Verrichtung läuft's hinaus«
Eine szenische Lesung mit Texten aus der Bibel und der europäischen Literatur sowie mit Orgelwerken Bachs. Wie steht es um unsere heutigen Paradiese? Begeben wir uns mit technischen Innovationen und der KI in die Regentschaft des »deus digitalis«? Erkennen wir noch, jenseits der notwendigen digitalen Transformation, was wir verlieren, wenn wir nur gewinnen wollen? Mit Iris Berben, Boris Aljinović und Thomas Thieme.

KONZERT

Jena, Historischer Johannisfriedhof, 17 Uhr
»Serenadenkonzert«
Ein Sommerabend mit dem Bläserorchester Schott Jena., bei dem sowohl bekannte Filmmusik als auch traditionelle Blasmusik erklingen werden.

Gotha, Jugendclub Zelle, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Banda Comunale« [Open Air-Konzert]

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr
Live: »Obscura / Suicidal Angels / Sadist – Evenfall Europe Tour 2025« [Death Metal]

Nach über 20 Jahren Bandgeschichte, Tourneen auf fünf Kontinenten und sechs Studioalben zählen Obscura zu den führenden Kräften des modernen technischen Death Metal. Obscura kombinieren komplexe Rhythmen, virtuose Technik und tiefgründige Texte zu einer einzigartigen Liveshow – intensiv, dynamisch, kompromisslos. In Jena erfolgt der Start ihrer Europatournee.

CLUB & PARTY

Eisenach, E-Werk, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Ladies Night – Purim« [Party]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr
Lesung: »Melanie Raabe – Der längste Schlaf«
Der neue Roman der Bestsellerautorin Melanie Raabe: Im Leben der jungen Wissenschaftlerin Mara Lux dreht sich fast alles um das Thema Schlaf. Die Wahl-Londonerin ist eine führende Forscherin auf diesem Gebiet, gleichzeitig leidet sie selbst seit vielen Jahren unter quälender Insomnia. In Deutschland ist sie fast nie, deshalb ist Mara nicht wenig überrascht, als sie eines Tages eine Nachricht von einem Notar aus Frankfurt erhält: Jemand möchte ihr ein großes, altes Herrenhaus in der deutschen Provinz vermachen, und zwar anonym. Mara glaubt an eine Verwechslung – und reist dennoch, neugierig geworden, in die ihr fremde Kleinstadt.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Das Programm am Freitag: Eröffnung mit traditionellem Bieranstich (17.45 Uhr), Sunshine Brass Finest Street Jazz, 18 Uhr und Die Happy (Rock / Pop / Indie, 20 Uhr).

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 19 Uhr
VERNISSAGE: »Thibault Joyeux und Julien Kadouri – Ed n'Ocean Augmented«
Im Ed n'Robot Studio produzieren Thibault Joyeux (Jena) und Julien Kadouri (Paris) seit 2012 Filme, die schon auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt wurden. Sie werfen ein neues Licht auf unsere klassischen Mythen und zivilisatorischen Entwicklungen – immer auch mit einem Augenzwinkern. Die Galerie verwandelt sich in ein visuelles, akustisches und narratives Versuchslabor, in dem analoge Stop-Motion-Animationsverfahren und neueste digitale immersive Darstellungsmöglichkeiten erlebbar werden. Die beiden Künstler werden an diesem Abend anwesend sein.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 14.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Sa, 13. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 15 Uhr
»Theaterfest 2025«
Ein vielfältiges Programm im ganzen Haus und auf dem Theaterplatz lädt zum

ALLE IN DIE HALLE TOUR
21.11.2025
JENA
Sparkassen
Arena
semmel.de 03681 / 79 24 13 Tickets: eventim+

Beginn der neuen Spielzeit am DNT zum Zuschauen, Zuhören, Mitspielen, Entdecken, Genießen und Tanzen ein. Highlights sind unter anderem ein Familienkonzert, der Kostümverkauf, die Ensemblelegala und die legendäre One-Minute-Show! Eintritt frei!

Rudolstadt, Schiller-Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Don Karlos«
Spanien, Mitte des 16. Jahrhunderts: Um sein Weltreich unter Kontrolle zu halten, regiert König Philipp II. mit Gewalt. Als »Sicherheitsmaßnahme« seines Imperiums hat er die französische Prinzessin Elisabeth von Valois zur Frau genommen – obwohl sie seinem Sohn versprochen war. Doch Don Karlos liebt die Königin noch immer, wohlwissend, dass die heimliche Leidenschaft zu seiner Stiefmutter ihm wie ihr den Kopf kosten kann. Was wird nun aus dem Kampf für Freiheit, Toleranz und Gerechtigkeit? Welche Gestaltungsspielräume hat der Mensch bei der Durchsetzung seiner persönlichen und gesellschaftlichen Interessen?

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Mirja Boes – Arschbombe Olé!« [Comedy]
Die Queen of Quatsch ist zurück! Musikalische Begleitung gibt es von den Honkey Tonks.

KONZERT

Eisenach, E-Werk, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Banda Comunale«
Konzert mit anschließender Party zum jüdischen Wochenbeginn.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Robert Kretzschmar«
Zwischen feinfühlig arrangiertem Songwriter-Pop, hypnotischen Grooves und gestochen scharf erzählten Geschichten entfaltet sich bei Robert Kretzschmar ein musikalisches Universum voller Wärme, Ernsthaftigkeit und leiser Verspieltheit.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Handsome Jack«
[Rock / Roll / Blues / Soul]
Direkt aus Lockport, New York, bringt Handsome Jack eine kraftvolle und emotionale Fusion aus Boogie, Blues, Soul und Rock'n'Roll auf die Bühne. Mit ihrem neuesten Werk »Everything's Gonna Be Alright« taucht das Trio noch tiefer in seine souligen Wurzeln ein und lässt die legendären Klänge aus Chicago, Memphis und Muscle Shoals in neuem Glanz erstrahlen.

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr
»Familientanz mit Leo's Disco«
Ein Mix aus Schlager, Pop und Rock.

Jena, KuBuS, 21 Uhr
»Salsa & Zouk Party«
Lust auf Salsa, Bachata oder Zouk? Dann seid Ihr im KuBuS genau richtig. Diesmal mit einem besonderen Highlight: Die Band »Ritmo del Valle« ist zu Gast und wird mit ihrem Saaletal-guajeo und populären

Titeln aus Salsa, Son, Bachata & Chachachá den Abend bereichern. Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach die Crashkurse ab 19 Uhr.

Jena, Rosenkeller, 21 Uhr
Clubabend: »Kinky Room«
Kinky Room zieht in Jena's Untergrund. Im dunklen Gewölbe des Rosenkellers trifft queere Kink-Kultur auf treibende Beats und offene Herzen. Ein Safe Space für Lust, Fantasie und respektvolles Feiern mit den DJs Anne Decks, Max Bambi, Melena und Heidi Witzka sowie den Showacts Elli in the Air und Flaming Carly.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Space Tour«, 10 Uhr
»Lange Nacht der Astronomie«, 14.30 / 19 und 21.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 16 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr
»Stars of Classic«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Kahla, Rathaus, 18.30 Uhr
Live: »Ganz schön Schmidt – Ein Abend mit Fabio Schmidt«
Fabio Schmidt liest – aber nicht einfach so. In seiner Lesung bringt er Geschichten, Gedichte und schräge Alltagsbeobachtungen auf die Bühne – mal leise, mal laut, mal absurd. Und nein, einfach nur vorlesen reicht ihm nicht. Es wird gespielt, erzählt und manchmal auch spontan improvisiert. Ob Texte von anderen oder selbstgeschriebene: alles, was Schmidt vorträgt, hat Witz, Herz und manchmal auch ordentlich einen an der Klatsche.

MÄRKTE & FESTE

Bucha, Agrargenossenschaft, 10-16.30 Uhr
»Hoffest der Agrargenossenschaft Bucha«
Die »Buchauer« laden ein zu ihrem traditionellen Hoffest! Für viel Abwechslung und gute Laune ist gesorgt mit einer Schalmeyenkapelle, einem Landmarkt, Reiten, regionalen Köstlichkeiten, Kutschfahrten, Landkino, Oldtimern, einer Bastelstraße und vielem mehr!

Jena, Innenstadt, 11-23 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Das Programm am Samstag: Brass Band VielKLANG (11 Uhr), P-Seventy Show Dancers e.V. (13.30 Uhr), Dance Company Schnapphans e.V. (14.30 Uhr), Saitensekte (Gypsy-Jazz auf Thüringisch, 16 Uhr) und ABBA World Revival (Tribute Show, 20 Uhr).
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Stadtschloss, 11 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Weimar« [Stadtführung]

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 14 Uhr
»Hausführung durch die Ernst-Abbe-Bücherei«

Bei dieser Führung stehen nicht Bücher, sondern das Gebäude selbst im Mittelpunkt. Erfahren Sie mehr über die architektonische Konzeption, die gestalterischen Ideen und die besonderen räumlichen Lösungen der neuen Bibliothek. Wie verbindet das Gebäude Funktionalität mit Aufenthaltsqualität? Welche Konzepte prägen die Gestaltung?
Eintritt frei!

Weimar, Treffpunkt Buchenwaldplatz, 15 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Stolpermusik«
[Musikalische Wanderung und Führung]

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Thomas Mann im Rundfunk«
[Vortrag]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 10.30 Uhr
Familienführung: »Kunst aus der DDR – Kunstspione unterwegs!«
Ausgestattet mit einem echten Spionagebeutel im DDR-Stil und kleinen Übungen zur Kunstbetrachtung werdet ihr zu Kunstspionen auf Entdeckertour durch die schillernde Bildwelt der DDR-Kunst. Dabei löst ihr Rätsel, entdeckt Bildausschnitte, entziffert versteckte Hinweise und lernt Künstlerinnen und Künstler von damals kennen.

SPORT

Jena, ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld, 14 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – FC Eilenburg«

So, 14. September

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schiller-Theater, 18 Uhr
Schauspiel: »Don Karlos«
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
»Saisoneröffnungskonzert der Jenaer Philharmonie«
Ein Ausblick auf die neue Spielzeit mit Werken von Dmitri Schostakowitsch, Ernest Tomlinson, Ludwig van Beethoven, Peter Tschaikowski, Edvard Grieg und Frederick Delius.

Rudolstadt, Schminkkasten, 15 Uhr
»Kaffeekonzert – Café Sorgenlos«
Unvergänglichen Melodien aus Oper, Operette und Schlager mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker.

Gotha, Ekhotheater, 17 Uhr
Konzert: »Barock Impuls – Polyxena von Anton Schweitzer«
Lyrisches Monodram in einem Aufzug für Sopran und Orchester. Es spielt das Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
»Europas Orgelkunst – Von der Renaissance bis zum Barock«
[Orgelkonzert]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Planetens«, 14.30 Uhr
»Queen Heavens«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11–22 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Das Programm am Sonntag: Dixielanders (authentischer & swingender Jazz, 11 Uhr), Jenaer Tanzhaus e.V. (13.30 Uhr), Ostthüringer Wing Chun Organisation

(14.30 Uhr), Show-Ballett Formel 1 e.V. (15 Uhr), Crazy Birds (Ostrock & electra-Songs, 18 Uhr) und die Ostrock-Kultband Berluc (20 Uhr).
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

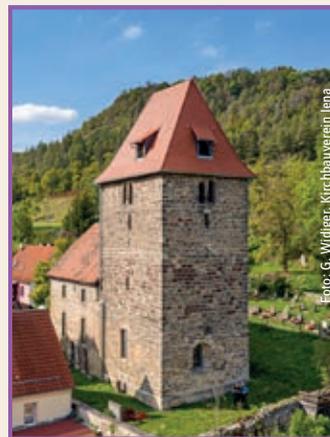


Foto: G. Wildfänger, Kirchbauverein Jena

Jena, verschiedene Orte, ab 10 Uhr
»Tag des offenen Denkmals – Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich«
Der Fokus des diesjährigen Mottos sollen all die Werte der Denkmalerhaltung sein, die sich weder aus einer Bilanz noch aus einem Steuerbescheid lesen lassen. Es geht um die Geschichten der Menschen, die sich leidenschaftlich – sei es hauptberuflich oder ehrenamtlich – für Denkmale einsetzen. Welche Begegnungen oder Erkenntnisse haben Denkmallerter auf ihrem Weg gemacht? Das komplette Programm und alle geöffneten Denkmäler sind zu finden unter www.tag-des-offenen-denkmals.de!

Weimar, gesamtes Stadtgebiet, 10–18 Uhr
»Tag des offenen Denkmals«
Führungen in zahlreichen Denkmälern der Stadt.

Weimar, Stadtschloss, 11 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Weimar«
[Stadtführung]

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Rundgang: »Bildgedächtnis der DDR – Einblick in die Sammlung«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 16 Uhr

Jena, Romantikerhaus, 15.30 Uhr
Familienrundgang: »Fluss in Sicht«
Die vielschichtigen historischen Ansichten, die in der Ausstellung »Die Saale im Blick« gezeigt werden, muten zum Teil an wie Wimmelbilder – gemeinsam werdet ihr Details aufspüren und überlegt, was passiert, wenn man das Dargestellte verändert.
Ab 6 Jahren!

Mo, 15. September

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeile: »/su.ru.ku/ku/«
[Latin Jazz]

Eine Schlange aus der Familie der Grubenottern, heimisch in den Regenwäldern Südamerikas, flüchtige Natur, macht eingehende Studien unmöglich. So nachtaktiv wie ihr Namensvetter und mit jeder Menge Biss gleitet das Weimar-Leipziger Quartett /su.ru.ku/ku/ durch das Unterholz lateinamerikanischer und nördlicher

Musikkulturen auf der Suche nach dem, das sich nicht einfangen lässt -Musik jenseits der Stilgrenzen von Salsa, Timba, Funk und Jazz.
Eintritt frei!

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Queerer Bartresen«
Bunt, entspannt und voll mit guten Vibes.
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11–22 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Heute ist die Lichtbildarena mit dem Vortrag »Peru Hautnah – Ein Mutter-Tochter-Abenteurer« zu Besuch auf dem Altstadtfest.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
Highlights der Physik: »Sonne, Mond und Sterne«
Zum Auftakt des Wissenschaftsfestivals »Highlights der Physik« gibt es fesselnde Einblicke in die Physik von »Sonne, Mond und Sternen« von Prof. Harald Lesch (LMU München) – mit musikalischer Begleitung durch das Musik-Ensemble »Quadro Nuevo«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Freies Tanztraining]
Eintritt frei!

Di, 16. September

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schiller-Theater, 15 Uhr
Schauspiel: »Don Karlos«
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »BC Camplight«
Bei »A Sober Conversation« von BC Camplight handelt sich um ein fesselndes, manchmal eindringliches Quasi-Konzeptalbum, das von schonungsloser tragikomischer Läuterung und erhabener, komplexer Melodik geprägt ist und lyrische Drehbücher mit schillernden Arrangements verbindet.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Apollo Story«, 13 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Mühlhausen, Ratskeller, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Literarische Weinprobe«
Bei der literarischen Weinprobe werden jüdische Anekdoten mit Humor und Tole-

ranz kennengelernt sowie in die Welt der israelischen Weine und israelische Anbaugelände eingetaucht. Jiddische Melodien bereichern den Abend.



© Berni Harnisch

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr

Buchlesung »Goldsohn« von Kerstin Harnisch
Sechs Männer, drei Generationen, zwei Systeme: In Goldsohn erzählen DDR-Männer ihr Leben – vor und nach der Wende. Persönlich, bewegend – sowohl 1990, als auch 34 Jahre später – schonungslos ehrlich.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11–22 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Am Dienstag Abend rocken ab 20 Uhr die Firebirds mit Rock & Roll die Altstadtfestbühne. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, verschiedene Orte, ab 8.30 Uhr
»Highlights der Physik«
[Wissenschaftsfestival]
Das komplette Programm sowie alle Orte sind zu finden unter www.highlights-physik.de!

Weimar, Sendehalle, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Nietzschekult – Kunstreligion – Sinnsuche«
[Vortrag]

SONSTIGES

Jena, Sparkassen-Arena, 8.30–14.45 Uhr
Messe: »Vocatum 2025«
Fachmesse für Ausbildung und Studium.

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«
Eintritt frei!

Mi, 17. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Schauspiel: »Faust – Eine Tragödie«
So wie Faust sich mit dem Teufel einlässt, lässt sich ein Ensemble junger Menschen auf einen Deal mit Goethes Meisterwerk ein, wird von ihm verführt, belehrt und verraten. Die Bühne wird dabei zum multimedialen Studierzimmer.

KABARETT & COMEDY

Jena, Off-Bar, 19.30 Uhr
»Open Mic«
[Stand Up Comedy]
Provinz Comedy lädt zum Geburtstags-Open-Mic – 4 Jahre Comedy in Thüringen! Herzlichen Glückwunsch!

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»1. Philharmonisches Konzert – O Romeo!«
Werke von Peter Tschaikowski, Richard Strauss und Dmitri Schostakowitsch.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Zukunft«, 11.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Weimar, Sendehalle, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Zeugen«
Lesung & Gespräch mit Ronya Othmann.

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr
Lesung: »Roland Jankowsky – Wenn Overbeck (wieder) kommt...«
TV-Darsteller Roland Jankowsky mit neuen schräg-kriminellen Shortstories.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11–22 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Das Programm am Mittwoch: Singen mit der Kita Bertolla (16 Uhr), der Ballon-Entertainer Tobi van Deisner (16.30 Uhr) und Konzert mit Purple Mania & String Ladies (Rock-Evergreens, 19 Uhr). Zudem ist Familientag auf dem Rummel.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, verschiedene Orte, 10 Uhr
»Highlights der Physik«
[Wissenschaftsfestival]
Das komplette Programm sowie alle Orte sind zu finden unter www.highlights-physik.de!

Eisenach, Schloßberg 10, 10.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Wir erinnern – Teil 1«
[Stolpersteinverlegung]

Weimar, Sendehalle, 11 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Mensch-Musik-Zeitgeschichte – Jascha Nemtsov«

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
Gespräch: »Philharmonischer Salon N°1«
Die Philharmonische Gesellschaft lädt ein zum Probenbesuch und Gespräch mit Generalmusikdirektor Simon Gaudenz, Orchesterdirektor Alexander Richter und Friedrun Vollmer (Werkleiterin JenaKultur).

SONSTIGES

Jena, Sparkassen-Arena, 8.30–14.45 Uhr
Messe: »Vocatum 2025«
Fachmesse für Ausbildung und Studium.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Schauspielworkshop: »Iphigenie«
Für Jugendliche und Erwachsene.
Eintritt frei!

Do, 18. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Schauspiel: »Faust – Eine Tragödie«
Nach Johann Wolfgang von Goethe.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»1. Philharmonisches Konzert – O Romeo!«
Werke von Peter Tschaikowski, Richard Strauss und Dmitri Schostakowitsch.

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr
»Donnerstagskonzert N°1«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Dmitri Schostakowitsch und Felix Mendelsohn Bartholdy.

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Shpilman, Glière & Schostakowitsch – Der ewige Ruf«
Konzert mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Löbstedt, Kulturkirche, 19 Uhr
»Krimilesung & Live-Musik«
Kubanischer Gitarrenvirtuose Nilo Nunez Herrera trifft Krimiautor Peter Splitt.

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
Lesung und Gespräch: »Ulrike Müller – Jeder neue Anfang ist seinem Wesen nach ein Wunder. Die politische Denkerin Hannah Arendt (1906–1975)«
Auf der Grundlage einer kompakten Textauswahl (Schwerpunkt: Frühwerk) stellt Ulrike Müller Hannah Arendt als Persönlichkeit und politische Denkerin vor. Das Gespräch im Anschluss eröffnet die Möglichkeit, die Texte und Denkbewegungen zu reflektieren und eigene ethische Vorstellungen und Forderungen zur Sprache zu bringen oder neu zu entwerfen.

Jena, Zeiss-Planetarium, 19.30 Uhr
Sternenlese: »Katja Kullmann – Stars«
Carla Mittmann, einst hoffnungsfrohe Philosophiestudentin, hat ihr Leben in der Serviceabteilung einer Möbelfirma geparkt. Nebenher betreibt sie eine Horoskop-Website – aus Spaß, als Zuvordienst, Schicksalsglauben liegt ihr fern. Doch dann steht ein Schuhkarton vor ihrer Tür, darin zehntausend Dollar, Absender unbekannt. Sie ergreift die Chance, setzt alles auf eine Karte – und steigt in großem Stil ins Astrobusiness ein! Ein brillanter, scharfsinniger Roman über die Lust der Verführung und die Sehnsucht nach kosmischer Ordnung in Zeiten der Krise.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11–22 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Heute lockt die Partyband Biba und die Butzemänner ab 18 Uhr auf den Markt.
Eintritt frei!

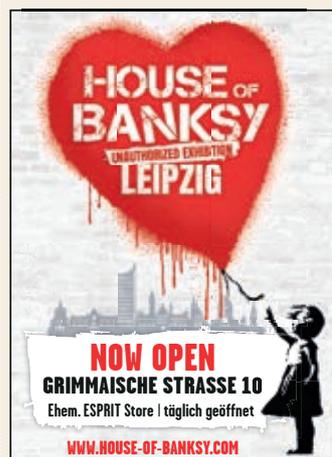
VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, verschiedene Orte, ab 8.30 Uhr
»Highlights der Physik«
[Wissenschaftsfestival]
Das komplette Programm sowie alle Orte sind zu finden unter www.highlights-physik.de!

Gotha, Jüdischer Friedhof, 16 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdische Spuren – Jüdisches Gotha«
[Führung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gotha, Kulturhaus, 10 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Der Zaubrer des Horns«
Kinder- und Jugendkonzert mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.



Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
»Das kleine Ix1 der Sterne«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Flinta* DJ Workshop«
Eintritt frei!

Fr, 19. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr
PREMIERE: »Iphigenie«

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Faust – Eine Tragödie«
[Schauspiel]

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Ich hasse Menschen«
Die Sitcom »Ich hasse Menschen« wirft einen exklusiven Blick in eine Zukunft, in der Chatbots über den beruflichen Werdegang entscheiden und der Kühlschrank auf die Linie achtet – ob man will oder nicht.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
»Wenn das haus atmet – Ein Raumpoem für das Theaterhaus Jena«
Akustische Rauminstallation aus Zeitzeugen-Erinnerungen.
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 21.30 Uhr
PREMIERE: »Euridice«
Die erste vollständig überlieferte Oper der Musikgeschichte ergründet die Höhen und Tiefen der menschlichen Gefühlswelt.

KABARETT & COMEDY

Jena, Spacemont, 20 Uhr
»Provinz Comedy – English Show«

KONZERT



Weimar, Sendehalle, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Die schönsten Balladen aus dem Land vor unserer Zeit«
Dirk Zöllner und Manuel Schmid singen Lieder von Biege, Bartsch, Biel, Lakomy und vielen anderen mehr.

Eisenach, Theater, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Konzert mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach«

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
»1. Sinfoniekonzert – Bilder eines Anderen«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Rachmaninow, Poulenc und Mussorgski.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Bosstime«
[Bruce Springsteen Cover]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »PLH – Pressluftanna«
[Hip Hop / Rap]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr



TAG DER AUSBILDUNG

25.10.2025 | 10–16 Uhr
Am Klinikum 1 | Jena



- ✓ 20 Ausbildungs- & Studienmöglichkeiten
- ✓ Führungen & Themenräume
- ✓ Bewerbungsbekanntmachung & Speed Dating
- ✓ Ausbildungs- & Praktikumsplatz sichern

KOMM VORBEI!

Mehr Infos:



MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11–23 Uhr
»Jenaer Altstadtfest 2025«
Das Programm am Freitag: Mandowar (Stil-Crossover aus Rock und Metal, 18.30 Uhr) und Mr. Zarko (energetische Sounds aus dem Balkan, 21 Uhr).
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, verschiedene Orte, ab 8.30 Uhr
»Highlights der Physik«
[Wissenschaftsfestival]
Das komplette Programm sowie alle Orte sind zu finden unter www.highlights-physik.de!

Eisenach, E-Werk, 15.30–18.30 Uhr
»ACHAVA-Festspiele 2025«
Mit dem Kochworkshop »Vom Sinai nach Gaza« um 15.30 Uhr sowie der interkulturellen Begegnung »Hört die Lieder!« zum Schabbat um 19 Uhr.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr
»Dinosaurier«

Sa, 20. September**THEATER & BÜHNE**

Weimar, Redoute, 16.30 Uhr
PREMIERE: »Stella«
Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Rudolstadt, Schiller-Theater, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Don Karlos«
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Penthesilea & Der zerbrochene Krug«
[Trauer- und Lustspiel]
Chefregisseur Valentin Schwarz und der neue Musikdirektor Daniel Carter kombinieren an einem Abend intensives körperliches Musiktheater mit einer bissigen backstage comedy, die allen auf, vor und hinter der Bühne den Spiegel vorhält.

KABARETT & COMEDY

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Live: »Moritz Neumeier – Improvisiert«
Wenn Moritz Neumeier improvisiert, dann improvisiert er. Nur, dass da keine Missverständnisse auftauchen. Er unterhält sich mit dem Publikum, lässt sich Themen geben, hat ab und zu Gäste dabei und sorgt dafür, dass in jedem Fall ein unvergesslicher Abend draus wird.

KONZERT

Dornburg, Kirche St. Jacobus Major, 17 Uhr
Kammerkonzert: »Barockensemble Cappella Jenensis e.V. – Triosonaten für Blockflöten und Cembalo«

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
»1. Sinfoniekonzert – Bilder eines Anderen«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Rachmaninow, Poulenc und Mussorgski.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Empathy Test + Lakeside X«
[Synthiepop / Electronic]

Jena, Großer Physikhörsaal, Max-Wien-Platz 1, 20 Uhr
Highlights der Physik: »Star Trek – Galaktische Musik mit etwas Physik«
[Abschlussveranstaltung des Wissenschaftsfestivals]
Holodeck, Beamen und Überlichtgeschwindigkeit mit Warp-Antrieb: eine unterhaltsame Reise auf den Spuren der Enterprise mit Prof. Metin Tolan und der Akademischen Orchestervereinigung Jena.



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Schloss Friedenstein Gotha

Barockfest

20.–21. September

www.barockfest-gotha.de

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**

Live: »Deadeye«
Deutsch-niederländisch-britisches Jazz Trio.
Eintritt frei!

CLUB & PARTY

Eisenach, E-Werk, 20 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Lasst uns tanzen!«
Party und interkulturelle Begegnung.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Best of Show«, 10 Uhr
»Sterne Live«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Foto: Agentur

Gera, Hauptbahnhof, 10–17 Uhr
»Tag der Schiene – Eisenbahnfest zur Betriebsaufnahme des Ostthüringen-netzes«
Die Gäste erwartet ein buntes Programm rund um die faszinierende Welt der Eisenbahn. Ob nostalgische Dampflok oder moderner LINT 41 – bei der großen Fahrzeugschau können kleine und große Eisenbahnfans Züge aus nächster Nähe bestaunen. Besonders spannend: Die Führerstandsfahrten mit dem Regio-Shuttle der Erfurter Bahn, die einen einmaligen Blick hinter die Kulissen erlauben. Natürlich ist auch für Familien ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Jena, Innenstadt, 11–23 Uhr

»Jenaer Altstadtfest 2025«
Das Programm am Samstag: Blasorchester Schott Jena e.V. (11 Uhr), Puppentheater Sternenzauber (13 Uhr), Show der Musik- und Kunstschule Jena (14 Uhr), Landslide (Folk / Americana / Country / Bluegrass, 17.45 Uhr) und eine Udo Lindenberg-Tribute Show mit Udopie (20.30 Uhr). Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11–15 Uhr
Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, verschiedene Orte, ab 8.30 Uhr
»Highlights der Physik«
[Wissenschaftsfestival]
Das komplette Programm sowie alle Orte sind zu finden unter www.highlights-physik.de!

Jena, Imaginata, 11–17 Uhr

»UmWeltKinderTag 2025«
Ein buntes Fest mit zahlreichen tollen Mit- und vor allem Selbermach-Aktionen.

Jena, Volksbad, 11 und 15 Uhr

Familienkonzert: »Der alternative Karneval der Tiere«
Konzert für Kinder von Andreas N. Tarkmann mit einer Geschichte von Juri Tetzlaff.

Jena, Zeiss-Planetarium

»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

Jena, Karmelitenkloster, 13.30 Uhr

»Bruder Johannes erzählt aus dem Klosterleben«
Johannes Wysemann war Schrift- und Lesemeister im Karmelitenkloster zu Jena. In dem interaktiven Kinderprogramm berichtet Bruder Johannes aus seinem Alltag im Kloster und aus dem Leben im mittelalterlichen Jena. So erfahrt ihr zum Beispiel, warum Biber dermaleinst zu den Fischen gezählt wurden und warum Esel im Kloster so wichtig waren.
Eintritt frei, ab 6 Jahren!

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

Offene Museumswerkstatt: »Da steckt doch Leben drin – Erfinden und erwecken mit dem Zeichenstift«
Eine Maschine beginnt zu zwitschern, eine Schachfigur zwinkert und dort wächst ein Schatten zu einem Drachen heran. Überall verbirgt sich geheimes Leben, ihr holt es mit dem Zeichenstift hervor!
Eintritt frei!

Gera, Theater, 15 Uhr

PREMIERE: »Zilli, Billi und Willi«
Puppentheater nach dem berühmten Bilderbuch.

Gera, Haus Schulenburg, 16 Uhr

»Residenzkonzert – Schwein gehabt«
Ein tierisches Vergnügen zum Weltkinderfest mit dem Ensemble diX, in dessen Verlauf allerlei Getier die Bühne erobern wird.

So, 21. September**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
»Theaterfrühstück«
Unterhaltsames zur neuen Inszenierung am Schiller-Theater Rudolstadt.
Eintritt frei!

Gera, Theater, 11 Uhr
Matinee: »Die Glasmagier«
Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Gera.

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr
Schauspiel: »Ich hasse Menschen«
[Postdigitale Tragikomödie]

Weimar, DNT, 19 Uhr
Oper: »Euridice«
Die erste vollständig erhaltene Oper der Welt.

KABARETT & COMEDY

Jena, Distelschänke, 19 Uhr
»Distel-Comedy«
Stand-Up-Comedy at its best!

KONZERT

Jena, Hotel und Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr
»Kulinarische Sonntagsmatinee N°1«
Musiker und Musikerinnen der Jenaer Philharmonie spielen Werke von Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn und Hugo Wolf.

Jena, Gemeinschaftsschule Galileo, 15 Uhr
»Stadtteilkonzert Winterla N°1«
Das Bläserquintett der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt sowie Musiker und Musikerinnen der Jenaer Philharmonie spielen Werke von Paul Taffanel, György Ligeti, Jacques Ibert und Paquito D'Rivera.

Weimar, DNT, 15 Uhr
Kammerkonzert: »Großer Bahnhof«
Werke von Antonin Dvořák und Giovanni Bottesini.

Jena, F-Haus, 17 Uhr
Blueskaffee: »Petra Börnerova Trio«
[Chicago Blues]

Mühlhausen, Divi-Blasiii-Kirche, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Lieder«
Das Abschlusskonzert des diesjährigen ACHAVA-Festivals feiert mit festlichen Synagagalgesängen und Evergreens der jü-



Feenstaub und
Wunderkerze, Flitz-
bogen, Keks und
Scherz!

thüringer
schlosser
20. SEPTEMBER
kindertag

WWW.SCHATZKAMMER-THUERINGEN.DE

dischen Musik das Neujahrsfest »Roscha-Schana« (Kopf des Jahres).

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
 Thüringer Jazzmeile: »Los Billtones«
 [Early Reggae & Rocksteady]
 Die Band aus Zürich scheint wie aus der Zeit gefallen, denn Los Billtones haben eine sehr genaue Vorstellung, wie sie klingen möchten: Wie die jamaikanischen Rocksteady-Formationen aus den 60er und 70er Jahren, in der Zeit, als aus dem Ska allmählich der Early Reggae hervorging. Zu erleben gibt es satte Riddims, souligen Gesang und glühende Tanzböden. Da bleibt kein Bein auf dem anderen.
 Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Unser Weltall«, 13 Uhr
 »Zukunft«, 16 Uhr
 »Legenden des Nachthimmels«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Innenstadt, 11-18 Uhr
 »Jenaer Altstadtfest 2025«
 Am Abschlussstag des diesjährigen Altstadtfestes gibt es originellen Jazz mit den Besen Street Boys (11 Uhr) sowie Swing mit der Inkspot Swingband (14 Uhr) zu hören.
 Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Eisenach, Treffpunkt Markt, 13 Uhr
 ACHAFA-Festspiele 2025: »Stolpersteine« (Stadtführung)

Gera, Theater, 14 / 15.15 und 16.30 Uhr
 »Führung durch das wiedereröffnete Puppentheater«

Rudolstadt, Schiller-Theater, 16 Uhr
 »Schiller und Goethe Hand in Hand«
 Über die Anfänge des Rudolstädter Komödienhauses – mit Theaterführung!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schiller-Theater, 11 Uhr
 »3Käsehoch«
 Kleine Theaterspieler ganz groß – diesmal mit den Bremer Stadtmusikanten! Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Der Notenbaum«, 11.30 Uhr
 »Dinosaurier«, 14.30 Uhr

Eisenach, E-Werk, 14-18 Uhr
 ACHAFA-Festspiele 2025: »Familienfest«

Mo, 22. September

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
 Live: »Loving«
 Das neue Album »Any Light« von Loving umfasst einen weitaus ausgefeilteren Sound als sein Vorgänger und überlagert seine üppigen Arrangements mit Trompete, Pauken, Vibraphon, Streichern und Orgel – allesamt neues klangliches Terrain für die Band.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
 Thüringer Jazzmeile: »Dogon«
 [Jazz Rock]
 Klangfeuerwerk zwischen Jazzrock, Funk, Dub, Ambient und Drum'n'Bass – kompromisslos, druckvoll und voller Spielfreude.
 Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
 Workshop: »Urban Dance«
 [Freies Tanztraining]
 Eintritt frei!



heimaten
Gesprächsreihe
 20:00 Hauptbühne
 mit Jens-Christian Wagner & Max Czollek
theaterhaus-jena.de

Di, 23. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
 Puppentheater: »Zilli, Billi und Willi«
 Nach dem berühmten Bilderbuch mit anschließendem Publikumsgespräch.

Weimar, DNT, 20 Uhr
 Musiktheater: »Hoffnung – Schiller synthetized«
 Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

KONZERT

Gera, Theater, 18 Uhr
 »Dirigierwerkstatt«
 Ein besonderer Einblick in das Handwerk des Dirigierens erwartet das Publikum im Konzertsaal des Theaters Gera: Beim öffentlichen Werkstattkonzert stellen sich zwei herausragende internationale Dirigierstudenten – Alonzo Barrett (USA) und Kuan-Ju Lin (Taiwan) – gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera ihren Abschlussprüfungen.
 Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
 Jam Session: »Jam Pain«
 Jam Pain ist keine Veranstaltung für Bands die sich präsentieren wollen, es geht ums klassische Jammen, zusammen kommen und kennenlernen. Eintritt frei!

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
 »Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
 Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Unser Weltall«, 10 Uhr
 »Zeitreise«, 11.30 Uhr
 »Stars of Classic«, 14.30 Uhr
 »Sterne Live«, 16 Uhr
 »Space Rock Symphony«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
 Hygge-Talk: »Kleine Rituale für ein großes Lebensgefühl«
 Wie lässt sich Hygge – das Geheimnis der berühmten dänischen Lebensqualität – in den Alltag integrieren? In ihrem Hygge-Talk teilt Franziska Weiland, die viele Jahre in Kopenhagen gelebt hat, ihre liebsten Ideen, die den Alltag nicht nur verschönern, sondern auch entschlennigen und ihre persönliche Energie stärken.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
 Talk: »heimaten«
 Gesprächsreihe mit Jens-Christian Wagner (Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora) & Max Czollek (Schriftsteller und Publizist).
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
 Puppentheater: »Zilli, Billi und Willi«
 Nach dem berühmten Bilderbuch.

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
 »Das Geheimnis der Bäume«

Mi, 24. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
 Schauspiel: »Princess Island«
 Welcome to Princess Island. Zwischen Spiegeln und Tüllröcken treffen wir auf Diana, Prinzessin Peach, Schneewittchens Mutter, Thekla mit ihrer Zwillie, eine echte Drachenprinzessin und viele mehr. Mit »Princess Island« bringt das Theaterduo hashtagmonike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) gemeinsam mit dem Ensemble eine Stückentwicklung auf die Bühne. Sie untersuchen Selbstdarstellungsdruck, Konkurrenz, Idealbilder, die Sehnsucht nach Anerkennung von Menschen, die uns gar nicht kennen, und fragen sich: Woher kommt das ganze alte Geld?

Weimar, DNT, 20 Uhr
 Oper: »Euridice«
 Die allererste Oper der Welt.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 18.15 Uhr
 Konzert: »360° N°1«
 Die Jenaer Philharmonie spielt Richard Strauss »Don Quixote«.

Gotha, Margarethenkirche, 19.30 Uhr
 Konzert: »75 Jahre Bachchor«
 Im Jahre 1950 wurde dem damaligen Gothaer Oratorienchor durch Bischof Mitzenheim der Name »Bachchor« verliehen. Im Jubiläumsjahr der Stadt Gotha feiert der Chor mit Werken von Bach sowie der Gothaer Meisterkomponisten Pachelbel, Stölzel, Benda und Witt.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
 Thüringer Jazzmeile: »Sam Siefert Ensemble Project«
 BigBand aus Innsbruck zwischen Contemporary Jazz und Afrobeat.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
 »Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Space Tour«, 10 Uhr
 »Planeteten«, 13 Uhr
 »Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
 »Die Entdeckung des Weltalls«, 18.30 Uhr
 »Space Tour«, 20 Uhr

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 16 Uhr
 Film: »Diagnose Demenz – Ein Schrecken ohne Gespenst«
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
 Puppentheater: »Zilli, Billi und Willi«
 Nach dem berühmten Bilderbuch.

Jena, Volkshaus, 11 Uhr
 »Hörprobe N°1«
 Zuhören bei Richard Strauss Tondichtung »Don Quixote«.

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
 »Die Olchis«

Do, 25. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
 Schauspiel: »Princess Island«
 Über Selbstdarstellungsdruck, Konkurrenz, Idealbilder und die Sehnsucht nach Anerkennung von Menschen.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Stella«
 Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
 Schauspiel: »Guten Morgen, Zukunft«
 [Rechercheprojekt]
 Musa Kohlschmidt, Lea Knippenberg und Julius E. Böhm haben ihre Arbeit am Theaterhaus mit dem Vorhaben angetreten, den Boden zu erforschen, der unter den Brettern liegt. Ostdeutschland. Was sind die Hinterlassenschaften der Vergangenheit, wie beeinflussen sie die Gegenwart, auf welche Zukunft deuten sie hin? Als Ausgangspunkt der Auseinandersetzung wählt das Regieteam das Buch »Guten Morgen, du Schöne« von Maxie Wander. Die österreichische Schriftstellerin, die zusammen mit ihrem Mann 1958 in die DDR zog, veröffentlichte 1977 ihre »Protokolle nach Tonband«, in denen Frauen unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft über ihre Erfahrungen, Wünsche und Alltagsabläufe im sozialistischen System erzählen. Fast fünfzig Jahre später setzt das Regieteam neue Protokolle auf. Auch ihre Suche stellt Frauen in den Mittelpunkt.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
 »Musik und Wein«
 Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Villa Rosenthal, 20 Uhr
 Live: »Tobias Meissl Trio« [Jazz]



Foto: Michael Acker

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Aurora«, 10 und 13 Uhr
 »Zukunft«, 11.30 Uhr
 »Voyager«, 14.30 Uhr
 »Legenden des Nachthimmels«, 17.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19 Uhr
 Musikalische Lesung: »André Kudernatsch – Das kannst Du voll vergessen« [Im Rahmen der »Woche der Demenz«]
 Eigentlich ist André Kudernatsch Satiriker und schreibt lustige Geschichten. Doch jetzt vergeht ihm das Lachen – fast. Er will sich vier Wochen um seinen demenzkranken Vater kümmern, obwohl er davon überhaupt keine Ahnung hat. Sofort landet er in einer Endlosschleife aus Herumsitzen, Herumsuchen und Herumstreiten. Kudernatsch ist überfordert. Darum greift er zur Selbsthilfe und schreibt alles auf. So ist ein Buch entstanden, in dem es um Liebe, Hilflosigkeit, das Ende der Kindheit und den Umgang mit der Krankheit geht.

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
 Lesung und Gespräch: »Ingrid und Ulf Annel – Zusammen 140«
 Das Autorenpaar Ingrid und Ulf Annel feiert in diesem Jahr runde Geburtstage, die in Summe 140 ergeben. Die beiden lesen aus ihren Büchern, auch aus denen, die sie gemeinsam schrieben – Märchenhaftes, Anekdotisches, Humoristisches, Satirisches.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 10.45 Uhr
 »1. Schulkonzert«
 Tiere in der Musik mit dem Goldenen Spatz.



JAZZ CLUB INTERNATIONAL
© jazzclub_international

jazzclub international präsentiert:

Tobias Meissl Trio

»Abstract Vibraphone Jazz Music without missing the Groove!«
Und aus Österreich!

Donnerstag, 25.9.25, 20 Uhr
Villa Rosenthal

Jena, Kassablanca, 16.30 Uhr

»Jugendforum Jena«
Du willst mit Freund*innen abends draußen sitzen, aber es gibt keinen Platz ohne nervige Einschränkungen? Du wünschst dir mehr Treffpunkte, bessere Freizeitangebote oder sichere Wege in deiner Stadt? Oder du hast einfach eine coole Idee, wie Jena für junge Leute noch besser werden kann? Dann komm zum Jugendforum Jena! Hier kannst du deine Themen, Wünsche und Vorschläge direkt mit der Stadtverwaltung besprechen. Egal ob es um ein konkretes Projekt, eine Verbesserungsidee oder ein aktuelles Problem geht du bekommst volle Aufmerksamkeit.

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 19 Uhr
»Mondscheindinner«

Fr, 26. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Die Glasmengerie«
Die Glasmengerie von Tennessee Williams (1911-1983) ist ein moderner Klassiker, der berührend vom Widerstreit zwischen Illusion und Wirklichkeit erzählt – sowie den Hoffnungen einer Familie, deren Mitglieder so sehr in sich selbst gefangen sind, das sie nicht in der Lage sind, ihre Träume auch leben zu können.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Heute Nacht oder Nie« [Musiktheater]
Die Comedian Harmonists lieferten den Sound für die Weimarer Republik. 1928 in

einer Berliner Mansarde gegründet, gelang ihnen bald der internationale Durchbruch. Doch die Karriere des Sextetts währte nur kurz: 1935 erhielten die drei jüdischen Mitglieder im nationalsozialistischen Deutschland Berufsverbot und emigrierten ins Ausland. Ihr Repertoire zwischen Jazz, Schlagern und Komik ist bis heute fester Teil unserer Erinnerungen an diese Zeit. Mit frechen Arrangements, frischen Texten und neuen Gesichtern kehren die Comedian Harmonists zurück auf die Bühne des DNT und lassen Lieder und Geschichte der legendären Gruppe lebendig werden.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Guten Morgen, Zukunft« [Rechercheprojekt]
Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Es ist nur eine Phase, Hase«
Komisches aus dem Alltagswahnwitz der Alterspubertierenden.

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr
Live: »Escape the Madness – 10 Years of Madness« [Metalcore]
Zehn Jahre kompromissloser Modern Metalcore, zehn Jahre Leidenschaft und Hingabe: Escape the Madness aus Chemnitz feiern 2025 ihr Bandjubiläum mit ihrer bisher größten Tour. Ehrlicher, atmosphärischer Metalcore mit Tiefgang – intensiv, direkt und live immer ein Erlebnis! Support gibt es von Paleopath und Komoyo.

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert – Freitagskonzert N°1«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Rodolfo Halffter Escriche, Ludwig van Beethoven und Richard Strauss.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Das Kinn«
Kassetzenszene, 80er Jahre, Stakkatoge-

sang, Synths zwischen DAF und den Kosmischen Kurieren. Ästhetik des Untergrunds. Reißende Melodieströme, Raffinesse, unentwegt pendelnd zwischen Hymne und Abriss.

CLUB & PARTY

Jena, KuBa, 19.30 Uhr
»Karaokeparty«
Liebe, Freude und Gesang!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Kosmische Dimensionen«, 10 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH



Foto: Benjamin Zibner

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr

Lesung: »Paul Bokowski – Hauptsache nichts mit Menschen. Das Programm mit neuen Texten«
Haben Sie schon mal über die Anschaffung eines Staubsaugerroboters nachgedacht? Dann lassen Sie sich von Paul Bokowski eines Besseren belehren. Er berichtet in seinem Buch mit treffsicheren Pointen aus sämtlichen Gefahrenzonen des Alltags. Der Autor, Vorleser und Geschichtenerzähler gehört seit vielen Jahren zu den Größen der Deutschen Lesebühnenszene.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

Jena, Volksbad, 20 Uhr

Party: »J-Town Session – Pulse«
Im September ist wieder Jugenddisco im Volksbad! Dabei handelt es sich ausdrücklich um eine Veranstaltung für Jugendliche im Alter von 14 bis einschließlich 18 Jahren. Ältere Personen erhalten keinen Eintritt.

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 16 und 17.45 Uhr
»Yoga in the Dome«
Eine Yogastunde, eingehüllt in einen dreidimensionalen Raum aus harmonisch zusammengesetzten Klängen, Farben und Bildern.

Eisenach, E-Werk, 17 Uhr
Achava-Festspiele 2025: »Internationales Suspenduell / Abend der Begegnung«

Jena, KuBuS, 18 Uhr
»Interkultureller Frauenabend«
Ein Abend voller Musik, Tanz und Austausch für alle Frauen und Mädchen ab 14 Jahren.

Sa, 27. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 18 Uhr
»Zwischen Wurstzipfel und Weltanschauung – Kasper reloaded«
Zur Wiedereröffnung des Puppentheater trifft Kasperspiel auf Musik und Meinung trifft auf Mütze – dazu gibt es Backwurst, Bier und Pfannkuchen! Der Rest ist Bühne.

Rudolstadt, Schiller-Theater, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Dieses Stück geht schief« [Komödie]
In wenigen Minuten soll sich der Vorhang für eine glanzvolle Premiere öffnen. Die Amateurtheatergruppe einer polytechnischen Universität hat ein Stück geprobt. Eigentlich ist alles angerichtet für einen großen Theaterabend, doch schon bevor er beginnt, klemmt die Technik, fehlen Requisiten oder verschwinden Schauspieler völlig von der Bildfläche. Als dann die Show startet, wird es nicht besser ... Aber der Wille und Enthusiasmus der Komödianten ist übermenschlich groß. So schnell geben sie ihre Leidenschaft für die Bretter, die die Welt bedeuten, nicht auf!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Iphigenie«
Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe.

KONZERT

Eisenach, Alte Mälzerei, 20 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Ankommen... mit Aeham Ahmad«
Der palästinensisch-syrische Pianist erlangte 2014 internationale Bekanntheit durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Lacrimosa + [soon] – Lament World Tour 2025«
[Gothic / Symphonic Metal / Dark Wave]

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 20 Uhr

Live: »Luž | Duo Antonia Hausmann – Werner Neumann« [Jazz]
Antonia Hausmann (Posaune) und Werner Neumann (Gitarre) sind ein musikalisches Duo, das durch seine außergewöhnliche Kombination aus Posaune und Gitarre ein ganz eigenes Klangbild erzeugt und die unterschiedlichen Möglichkeiten ihrer Instrumente vereint. Ihr Repertoire umfasst Eigenkompositionen und improvisierte Stücke.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Voyager«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Planeten«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 17.30 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Die Apollo Story«, 20.15 Uhr

MÄRKTE UND FESTE

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 14 Uhr
»Flohmarkt und Pflanzentauschbörse«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Theaterhaus, 13 Uhr

»Tag der offenen Tür«
Das Theaterhaus öffnet wieder (fast) alle seine Türen und lädt ein zur Vorstellung der Spielzeit 2025/26 (15:00), zu Führungen durch das Haus, Kostümpfunden, Angeboten für Kinder und vielem mehr.



Ab 13:00, ganzes Haus

Tag der offenen Tür

www.theaterhaus-jena.de

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr
»Geschichte(n) ausgraben – Was macht eigentlich ein Archäologe?«
In der Museumswerkstatt können sich neugierige Forscherinnen und Forscher im Anschluss an den gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellungsräume selbst als kleine Archäologinnen und Archäologen versuchen versuchen.

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
»Die Olchis«

Jena, Thalia-Buchhandlung in der Neuen Mitte, ab 10 Uhr
»Manga Day 2025«

Gera, Theater, 16 Uhr
Familienkonzert: »Tiere in der Musik mit dem Goldenen Spatz«
Wie klingen Tiere in der Musik und wo finden wir sie? Eine Spurensuche in der Musik, in der die Musiker und Musikerinnen unseren Mit-Lebewesen auf unterschiedliche Weise begegnen und auch von ihnen singen – natürlich mit der Unterstützung des Publikums!
Ab 5 Jahren!

SPORT

Jena, ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld, 16 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – Chemnitzer FC«

So, 28. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater
Schauspiel: »Die Glasmenerie«, 14.30 Uhr
Puppentheater: »Zwischen Wurstzipfel und Weltanschauung – Kasper reloaded«, 16 Uhr

Rudolstadt, Schiller-Theater, 18 Uhr
Komödie: »Dieses Stück geht schief«
Ein gnadenlos komisches Theatervergnügen.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Stückentwicklung: »Maschallah«
Ein Stück über Mascha Kaléko von und mit jungen Menschen aus Weimar und der Umgebung.

KONZERT

Jena, Rathausdiele, 11 Uhr
»Kammerkonzert N°1 – Viva la Vida!«
Rosa Donata Milton, die Stellvertretende Erste Konzertmeisterin der Jenaer Philharmonie, und die Pianistin Tatiana Kachko entfalten ein farbenreiches Programm mit spanischer Musik voller Rhythmus, Eleganz und virtuoser Raffinesse. Werke von Pablo de Sarasate, Isaac Albéniz, Enrique Granados, Manuel de Falla und anderen malen ein lebendiges Panorama musikalischer Stile zwischen Salonstück und Charaktertanz.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 1 der Staatskapelle Weimar – Glühende Sehnsucht«
Werke von Pavel Haas, Ludwig van Beethoven und Alexander Zemlinsky.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Stars of Classic«, 10 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr
»Planetenspektakel«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 18 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBaS, 10 Uhr
Familienkino: »Elementarkin«

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»Magic Globe«

SONSTIGES

Stadtlengsfeld, Treffpunkt Feldatal-Halle, 10-18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdische Kultur in der Rhön« [Fotokurs]

Mo, 29. September

KONZERT

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 1 der Staatskapelle Weimar – Glühende Sehnsucht«
Werke von Pavel Haas, Ludwig van Beethoven und Alexander Zemlinsky.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeile: »Lucas Rauch Trio« [Heavy Jazz] Eintritt frei!

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Queerer Bartresen«
Bunt, entspannt und voll mit guten Vibes. Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
[Freies Tanztraining] – Eintritt frei!

Di, 30. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Schauspiel: »Ich hasse Menschen«
[Postdigitale Tragikomödie]

Rudolstadt, Schiller-Theater, 15 Uhr
Komödie: »Dieses Stück geht schief«
Ein gnadenlos komisches Theatervergnügen.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Sterne Live«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Fundgrube: »Die Kriegstagebücher der Jenaer Schülerin Frieda Münch 1915-1917«
In dieser Veranstaltungsreihe möchten sich die Akteure dem »Wiederbeleben« von vergessenen Büchern und Autor:innen widmen. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Festvortrag und Podiumsdiskussion: »35 Jahre Deutsche Einheit – Was und dieses Jubiläum bedeutet«
Welche Bedeutung haben die Friedliche Revolution und die Vereinigung beider deutscher Staaten heute noch für uns – und für die Zukunft unserer Gesellschaft?

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Luisa Neubauer – Was wäre, wenn wir mutig sind?«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Volkshaus, 9 und 10.30 Uhr
»Schülerkonzert N°1«
Die Jenaer Philharmonie spielt Sergej Prokofjews »Peter und der Wolf«.

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Klassenzimmerstück: »Der kleine Prinz«
Frei nach Antoine de Saint-Exupéry.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
Kochstraße 2a
Telefon: 036 41-472153
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Engelplatz 2
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 8111
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-5316 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena
Unterm Markt 12a
07743 Jena

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-9311 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 13
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-82791 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i.S.d.P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Nele Asche (NEA), Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Stefan Haake (SHA), Andreas Köhler (ANK), Susann Leine (SLE), Eva-Maria Liegl (EVL), Sylvia Obst (SYO), Nadine Rall (NRA), Michael Stocker (MST), Sabine Zander (SZA)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Peter Andreas Hassiepen / Wikipedia
Seite 3: Wikipedia / Babet Forster / Kunstsammlung Jena
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof
September 2025

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
18.09.2025 für die Oktober-Ausgabe 2025

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Welches Essen schmeckt nur im Urlaub – und zu Hause gar nicht mehr?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



BASTIAN, 42
Lagerist

Ganz klar: Fischbrötchen! Dafür muss das Salz der Ostsee in der Luft liegen und die Brötchen müssen direkt vom Kutter kommen, der am Morgen noch auf die See hinausgefahren ist. Ich weiß natürlich, dass auch die Fischer oben an der Küste nicht jeden ihrer Fische aus dem Meer geholt haben, sondern teilweise auch vom Großmarkt dazukaufen. Aber die Umgebung mit einem Hafen und den Möwen, die einem das Brötchen klauen wollen – das ist für uns aus der Mitte Deutschlands ja schon etwas Besonderes. Auch hier kann man sich natürlich ein Fischbrötchen kaufen, aber es ist nicht dasselbe.



GLEDA, 27
Studentin

In Australien gibt es einen Brotaufstrich, der heißt Vegemite. Der Aufstrich schmeckt malzig, salzig und leicht bitter und wird dort in großen Mengen gegessen. Auch mir hat Vegemite während eines längeren Aufenthalts in Australien wirklich gut geschmeckt und ich habe mir zwei Gläser mit nach Hause genommen. Aber nur eins davon wurde gerade so alle – und das auch nur, weil ich meine Freunde und die Familie davon hab kosten lassen. Ich weiß nicht, woran es liegt, dass es mir hier nicht geschmeckt hat. Sehr schade, ich dachte, ich kann mir so etwas Aussie-Feeling bewahren – aber mit Vegemite klappte es leider nicht!



FABIAN, 39
Arbeitet im Vertrieb

Ich kenne das Phänomen auch. Wir haben uns im Urlaub in Portugal in einem Restaurant einmal einen guten und teuren Roséwein gegönnt. Das war in einem tollen Lokal auf den Klippen mit Blick auf das Meer. Das Essen war fantastisch, der Abend sommerlich warm – so einen guten Wein hatten wir gefühlt vorher noch nie getrunken. Ich habe dann vor Ort eine Flasche davon gekauft und wir haben versucht, dieses Urlaubsgefühl auf den Balkon zu Hause zu bringen. Keine Chance! Der Rosé schmeckte maximal noch ok, aber das war es auch schon. Manchmal braucht es eben auch die richtige Umgebung.



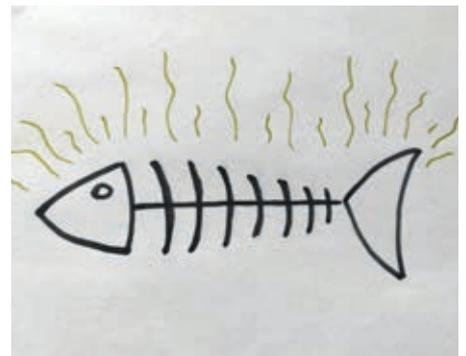
SABINE, 42
Grundschullehrerin

Dazu muss ich gar nicht mal so weit in den Urlaub fahren, denn Pommes, die schmecken nur im Freibad! Ich weiß auch nicht, aber irgendwie haben die im Schwimmbad ihren eigenen Geschmack. Das habe ich schon als Kind gedacht und denke es bis heute. Ich habe sogar mal recherchiert, warum das so ist: Schwimmen macht einfach hungrig! Und viel wichtiger: Dazu kommt noch das Freibad-Gefühl und dieses kleine Ritual, barfuß und ohne Stress zur Imbissbude zu laufen! In Wahrheit schmecken die Pommes wahrscheinlich gar nicht mal so gut, weil es meist nur überbeuerte Tiefkühlware ist, aber das ist mir egal, haha!



ANNEGRET, 34
Eventmanagerin

Hmmm ... bei mir ist es kein Essen, sondern Yoga. Wir fahren seit drei Jahren jedes Jahr in das gleiche Hotel in Griechenland, weil es uns dort super gefällt. Dort bieten sie auch Open Air-Yoga an. Das ist ganz toll! Mit Blick auf das Ägäische Meer und der warmen Luft kann ich dort wirklich herrlich entspannen. Und jedes Mal buche ich mir zu Hause nach der Rückkehr einen Yoga-Kurs, weil ich denke, diese Entspannung mit nach Hause retten zu können. Aber das klappt nicht. Hier langweilt mich Yoga einfach nur und fühlt sich immer sehr gezwungen an. Für mich braucht es dafür dieses besondere Urlaubsgefühl.



MARIUS, 29
Referendar

Ich war mal in Schweden und habe dort den berühmten Stinkefisch gegessen, den Surströmming. Und der hat mir tatsächlich halbwegs geschmeckt. Aber man isst den auch nicht einfach aus der Dose, den muss man richtig zubereiten. Der Fisch wird gründlich gewaschen, anschließend hauchdünn auf Knäckebrot mit Quark, Zwiebeln und einer Menge Kräutern serviert. Dazu gibt es Saure Sahne und viel Bier. Dann kann man das tatsächlich essen! Ich habe es zu Hause nachmachen wollen und meine Freunde dazu eingeladen. Aber es ist hier bereits an der Zubereitung des Fisch gescheitert, ich habe den Gestank nicht ausgehalten.

AGB 



Agrargemeinschaft
"Gebirge" e. G.
Kleinkröbitz

Die Buchaer

SCHALMEIENKAPELLE

LANDMARKT - REITEN - ROST BRENNT - REGIONALE KÖSTLICHKEITEN - KUTSCHFAHRTEN
LANDKINO - OLDTIMER - LEUCHTENBURG SOUND - BASTELSTRASSE - und vieles mehr!!!



HOFFEST

Bucha bei Jena
Samstag

13.09.25

EINTRITT FREI



Agrargenossenschaft Bucha eG - Dorfstraße 1a - 07751 Bucha - ☎ 03641 28420

www.die-buchaer.de

18. Oktober



Christopher Tauber



6. November



Anne Sauer



25. November



Kai Wiesinger

30. LESE MARATHON 2025

9. Dezember



Tamar Noort



Weitere Informationen zum Programm auf Seite 12.